Lateinisches
Elementarbuch

für die

erste Klasse der Lateinschule

von

Georg Biedermann.

Vierte Auflage.

München.
Theodor Ackermann,
königlicher Hof-Buchhändler.
1883.

Bei **Theodor Ackermann**, k. Hof-Buchhändler in **München**, sind ferner erschienen:

Biedermann, Georg, **Lateinisches Uebungsbuch** für die zweite Klasse der Lateinschule. 2. Auflage. gr. 8⁰. 1880. Preis 1 ℳ 60 ₰.

Bartholomae, Christian, **Das altiranische Verbum in Formenlehre und Syntax dargestellt**, VIII und 245 S. gr. 8⁰. 1878. Preis 5 ℳ

Beck, H., **Die Schule in Wechselwirkung mit dem Leben.** Blicke in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft deutscher Schulen. 279 S. 8⁰. 1872. Preis 4 ℳ

Breymann, Hermann, **Sprachwissenschaft und neuere Sprachen.** gr. 8⁰. 1876. Preis 80 ₰.

Geistbeck, Michael, **Historische Wandlungen in unserer Muttersprache.** Ein Beitrag zur Förderung des grammatischen Studiums und Unterrichts. II u. 60 S. gr. 8⁰. 1881. Preis 1 ℳ 20 ₰.

Günther, Siegmund, **Grundlehren der mathematischen Geographie und elementaren Astronomie.** Zum Gebrauche in höheren Mittelschulklassen und bei akademischen Vorträgen. VIII u. 127 S. gr. 8⁰. 1878. Preis 1 ℳ 80 ₰.

Hartung, Carl, **Lateinische Sentenzen.** gr. 8⁰. 1872. Preis 2 ℳ 40 ₰.

Henschel, F., **A Collection of Anglicisms, Germanisms and Phrases of the english and german languages.** 8⁰. Preis 2 ℳ

Hopestone, S. F., **English and german dialogues.** 8⁰. Part I Preis 60 ₰. Part II Preis 75 ₰.

Hübschmann, H., **Ein Zoroastrisches Lied** (Capitel 30 des Jasna) **mit Rücksicht auf die Tradition übersetzt und erklärt.** Nebst einem Anhang. 86 S. gr. 8⁰. 1872. Preis 2 ℳ.

— **Zur Casuslehre.** VIII und 339 S. gr. 8⁰. 1875. Preis 6 ℳ 80 ₰

Jolly, Jul., **Ein Kapitel vergleichender Syntax.** Der Conjunctiv und Optativ und die Nebensätze im Zend und Altpersischen in Vergleich mit dem Sanskrit und Griechischen. gr. 8⁰. 1872. Preis 2 ℳ 40 ₰.

— **Geschichte des Infinitivs im Indogermanischen.** gr. 8⁰. 1873. Preis 6 ℳ

— **Schulgrammatik und Sprachwissenschaft.** Studien über die Neugestaltung des grammatischen Unterrichts nach den Ergebnissen und der Methode der vergleichenden Sprachwissenschaft. gr. 8⁰. 1874. Preis 1 ℳ 60 ₰.

Jürgens, Karl, **Neues etymologisches Fremdwörterbuch** mit Bezeichnung der Betonung und Aussprache. gr. 8⁰. Preis 10 ℳ

Langbehn, Julius **Flügelgestalten der ältesten griechischen Kunst.** gr. 8⁰ 1881. Preis 2 ℳ 40 ₰.

Leonhard, Robertus, **de codicibus Fibullianis capita tria.** 65 S. 8°. 1882. Preis 1 M. 40 ₰.

Levett, S. E., **English conversations** for the use of young girls. 8°. (1870.) Preis 1 M. 50 ₰.

Lüroth, Dr. Jacob, **Grundriss der Mechanik.** 8°. 1881. Preis 1 M. 40 ₰.

Mensch, H., **Stufenmässige Anleitung zu Sprech- und Schreibübungen in der englischen Sprache** für Schulen und zum Selbstunterricht. 8°. 1872. Preis 2 M.

Recknagel, Prof. Dr. Georg, **Ebene Geometrie für Schulen.** 2. verbesserte Auflage. gr. 8°. 1876. Preis 2 M.

Recueil de Gallicismes, Germanismes et Locutions des langues française et allemande. 8°. Preis 2 M.

Schüler, Wilhelm Friedrich, **Neue Theorie des Imaginären** in der Functionenrechnung und der analytischen Geometrie. Programm zu dem Jahresberichte der k. bayerischen Realschule Freising pro 1877/78. Mit einer Tafel (II) und 56 S. 4°. Preis 4 M.

Sepp, Bernhard, **Die Wanderung der Cimbern und Teutonen.** 8°. 1882. Preis 1 M. 40 ₰.

Sickenberger, Adolf, **Leitfaden der Arithmetik** nebst Uebungsbeispielen. 2. Auflage. gr. 8°. Mit 16 Holzschnitten und einer Tafel. 1878. Preis 1 M. 60 ₰.

Sittl, Karl, **Die Wiederholungen in der Odyssee.** Ein Beitrag zur homerischen Frage. Gekrönte Preisschrift. 8°. 1882. Preis 4 M.

Wagler, Fr. Ad., **Kleines historisch-geographisches Lexikon.** Zum Schul- und Privatgebrauch. 8°. Preis 80 ₰.

Walberer, Prof. Dr. Joh. Chr., **Anfangsgründe der Mechanik fester Körper** mit vielen Uebungsaufgaben zum Schulgebrauche an Gymnasien und technischen Lehranstalten. 4. durchgesehene Auflage. gr. 8°. Mit 50 Holzschnitten. 1881. Preis 2 M. 40 ₰.

— **Leitfaden zum Unterrichte in der Arithmetik und Algebra** an Gymnasien und verwandten Anstalten. gr. 8°. 1876. Preis 1 M. 20 ₰.

Wenz, G., **Zusammenstellung der wichtigsten arithmetischen und algebraischen Sätze in Formel, Wort und Beispiel.** Ein Handbüchlein für den Rechen-Unterricht.

Erste Abtheilung: Die Rechnungsarten für die Volks- und Mittelschulen. ([IV u.] 32 S.) 8°. 1873. 30 ₰.

Zweite Abtheilung: Die Rechnungsarten für die höhern Lehranstalten. ([IV u.] 58 S.) 8°. 1873. 45 ₰.

Whitney-Jolly, Die Sprachwissenschaft. W. D. Whitney's Vorlesungen über die Prinzipien der vergleichenden Sprachforschung für das deutsche Publikum bearbeitet und erweitert von Julius Jolly. gr. 8°. 1874. Preis 10 M.

Lateinisches Elementarbuch

für die

erste Klasse der Lateinschule

von

Georg Biedermann.

Vierte Auflage.

München.
Theodor Ackermann,
königlicher Hof-Buchhändler.
1883.

Vorwort.

Der Umstand, daß das Büchlein trotz der starken Auflage (4000 Exemplare) schon wieder vergriffen ist, beweist mir, daß dasselbe in seiner jetzigen Gestalt Anklang findet. Es wurden deshalb trotz genauer Durchsicht keine wesentlichen Änderungen mehr vorgenommen; nur einige wenige Sätzchen sind gestrichen oder durch inhaltvollere ersetzt und mehrere notwendig scheinende Bemerkungen im Anfang beigegeben. Sonst wurde nichts geändert, so daß die vorausgehende Auflage ganz gut neben der vierten benützt werden kann.

München, den 3. September 1882.

Gg. Biedermann.

Inhalt.

§ 1. Die Buchstaben der lateinischen Sprache sind im allgemeinen dieselben wie im Deutschen. Vokale oder Selbstlaute sind a, e, i, o, u und y; Konsonanten oder Mitlaute sind b, c, d u. s. w.*); Diphthonge oder Doppellaute sind ae, au, eu und oe.**)

§ 2. Über die Aussprache der Konsonanten ist zu merken:

1. c wird jetzt vor a, o, u und den Konsonanten wie k, sonst wie z gesprochen — casa, columba, cura, clades; cena, cibus, caelum.
2. ti vor Vokalen wie zi — nuntius, ratio.
3. qu wie kw — equus.
4. sch wie s—ch — schola.
5. v wie w — via.

§ 3. Die Silben sind entweder lang (-) oder kurz (˘).

Ein Vokal, auf welchen unmittelbar ein anderer folgt, ist in der Regel kurz — bestĭa, victorĭa.

§ 4. Trennung.

1. Ein einzelner Konsonant zwischen zwei Vokalen gehört zur folgenden Silbe — cu-ra, sa-xum.
2. Von zwei gleichen Konsonanten gehört der erste zur vorangehenden, der zweite zur folgenden Silbe — vac-ca, stel-la, pen-na.
3. Mehrere ungleiche Konsonanten gehören zur zweiten Silbe, wenn sie ein lateinisches Wort anfangen können — a-gri-co-la, e-pi-sto-la; um-bra, men-sa, mag-nus.

---

*) Im Lateinischen fehlt der Buchstabe w, und die Buchstaben k und z kommen nur selten vor (dafür c).

**) In manchen Wörtern ist ae und oe nicht Diphthong; dann ist jeder Vokal getrennt auszusprechen z. B. poëta.

§ 5. Die Redeteile der lateinischen Sprache sind:

1. Hauptwort oder Substantiv — mensa der Tisch.
2. Eigenschaftswort oder Adjektiv — bonus gut.
3. Zahlwort oder Numerale — tres drei.
4. Fürwort oder Pronomen — meus mein.
5. Zeitwort oder Verbum — laudo ich lobe.
6. Umstandswort oder Adverb — hodie heute.
7. Verhältniswort, Vorwort oder Präposition — in in.
8. Bindewort oder Konjunktion — et und.

Die Abbeugung der vier ersten Redeteile heißt Deklination, die Abbeugung des Verbums Konjugation.

§ 6. Die Zahl oder der Numerus ist zweifach: 1. Einzahl oder Singular — der Tisch. 2. Mehrzahl oder Plural — die Tische.

Beugungsfälle oder Kasus gibt es sechs:

1. Nominativ — wer? was? der Vater, die Väter.
2. Genitiv — wessen? des Vaters, der Väter.
3. Dativ — wem? dem Vater, den Vätern.
4. Accusativ — wen? was? den Vater, die Väter.
5. Vokativ — (in der Anrede) o Vater! o Väter!
6. Ablativ — wovon? womit? wodurch? woran?

§ 7. Es gibt im Lateinischen fünf Deklinationen; diese erkennt man an der Endung des Genitiv. Nimmt man die Genitivendung weg, so bleibt der Stamm des Wortes übrig.

Erste Deklination.

§ 8. Singular.

Nominativ:	ă	mens ă der Tisch
Genitiv:	ae	mens ae des Tisches
Dativ:	ae	mens ae dem Tische
Accusativ:	ăm	mens ăm den Tisch
Vokativ:	ă	mens ă o Tisch!
Ablativ:	ā	mens ā von dem Tische.

Plural.

Nominativ:	ae	mens ae die Tische
Genitiv:	ārum	mens ārum der Tische
Dativ:	īs	mens īs den Tischen
Accusativ:	ās	mens ās die Tische
Vokativ:	ae	mens ae o Tische!
Ablativ:	īs	mens īs von den Tischen.

§ 9. Die lateinische Sprache hat keinen Artikel (Geschlechtswort); daher kann mensa heißen: Tisch, der Tisch, ein Tisch.

1. āla der Flügel — penna die Feder
ăqua das Wasser — silva der Wald
insŭla die Insel — terra die Erde, das Land
lingua die Zunge, Sprache — via der Weg, die Straße.

2. Dem Flügel. — Den Flügel. — Den Flügeln. — Des Wassers. — Von dem Wasser. — Der Insel. — O Insel! — O Inseln! — Eine Feder. — Der Feder. — Den Federn. — Der Zungen. — O Zunge! — Von der Sprache. — Den Sprachen. — Die Länder. — Einem Lande. — Der Erde. — Den Wald. — Den Wäldern. — Den Weg. — Den Wegen. — Die Straße. — Einer Straße. — Von den Straßen.

3. bāca die Beere — planta das Gewächs, die Pflanze
causa die Ursache, der Grund — rŏsa die Rose
cōpia die Menge — ūva die Traube
forma die Gestalt, Form — viŏla das Veilchen.
herba das Kraut

4. Die Beeren des Waldes. — Den Pflanzen der Wälder. — Der Gewächse des Landes. — Die Straßen der Länder. — Land und (et) Wasser. — Die Rosen und Veilchen. — Von der Menge der Inseln. — Die Menge der Trauben. — Der Gestalt der Rose. — Den Wäldern der Insel. — Die Wege des Waldes. — Den Wegen der Wälder. — Die Form der Traube. — Die Waldpflanzen (= die Pflanzen des Waldes). — Von der Ursache der Menge des Wassers. — Die Menge der Kräuter und Beeren eines Landes.

5. bestia das Tier	columba die Taube
alauda die Lerche	gallīna die Henne
aquĭla der Adler	rāna der Frosch
capra die Ziege	simia der Affe
cicōnia der Storch	vacca die Kuh.

6. Der Flügel des Adlers. — Den Flügeln einer Taube. — Die Adler und die Tauben. — Die Flügel der Adler und der Tauben. — Den Federn der Hennen. — Von der Menge der Tiere eines Waldes. — Der Storch und die Frösche. — Die Zungen der Kühe. — Die Menge der Tauben und Hennen. — Die Federn der Lerche. — Der Gestalt des Adlers. — Von den Zungen der Tiere. — Die Affen der Insel. — Der Gestalt der Ziege. — Der Menge der Ziegen und Kühe des Landes. — Den Tieren des Landes und des Wassers.

7. āra der Altar	sagitta der Pfeil
căsa die Hütte	schŏla die Schule
corōna der Kranz, die Krone	statua die Bildsäule, das Standbild
gemma der Edelstein	
porta das Thor, die Thüre	tabŭla die Tafel.

8. Die Gestalt der Altäre. — Den Altären des Landes. — Die Edelsteine einer Krone. — Von der Gestalt des Kranzes. — Den Bildsäulen und Altären der Insel. — Die Thüre der Hütte. — Den Thüren der Hütten. — Die Menge der Tafeln. — Die Schultafel (= die Tafel der Schule). — Den Tischen und Tafeln der Schulen. — Die Form des Edelsteines. — Von der Menge der Pfeile. — O ihr Hütten des Waldes! — Den Hütten der Inseln.

9. cēna die Mahlzeit — praeda die Beute
cūra die Sorge — rīpa das Ufer (des Flusses)
fossa der Graben — stella der Stern
hōra die Stunde — umbra der Schatten
lūna der Mond — vīta das Leben.

10. Die Stunde der Mahlzeit. — Die Gestalt des Ufers. — Die Ursache der Sorge. — Von der Menge der Stunden. — O Stunden des Lebens! — Die Beute des Storches. — Von der Beute der Tiere des Waldes. — Dem Leben des Tieres. — O du Mond und ihr Sterne! — Den Mond und die Sterne. — Die Menge der Gräben. — Den Schatten eines Waldes. — Von dem Schatten der Wälder. — Das Leben und die Gestalt der Adler. — Von dem Leben eines Storches. — Den Grund der Sorgen.

11. agricŏla der Landmann, Bauer — Persae die Perser
aurīga der Fuhrmann — Scythae die Scythen
incŏla der Bewohner, Einwohner — ancilla die Magd
nauta der Schiffer — fēmĭna die Frau
poēta der Dichter — puella das Mädchen
scrība der Schreiber — regīna die Königin.

12. Den Hütten des Landmannes. — Die Hütten der Landleute. — Die Tauben des Bauern. — Die Sorgen eines Fuhrmannes. — Von dem Leben eines Dichters. — Den Schiffern der Insel. — Die Hütten der Schiffer. — Von den Tischen der Schreiber. — Die Pfeile der Scythen. — Eine Beute der Perser. — Den Bewohnern der Insel. — Die Königin des Landes. — O ihr Frauen und Mädchen! — Die Sorge der Frauen. — Von den Edelsteinen der Krone einer Königin.

13. epistŏla der Brief — patria das Vaterland
fābŭla die Fabel, das Märchen — poena die Strafe
fŭga die Flucht — pugna der Kampf, die Schlacht
glōria der Ruhm — provincia die Provinz
īra der Zorn — victoria der Sieg.

14. Penna scribae. — Casa nautae. — Corona reginae! — Irae nautarum. — Cenae feminarum. — Gloriam poētarum. —

Causa gloriae. — Vitae poētae. — Columbis et gallinis agricolae. — Incolae terrae et insulae. — Formā terrae et lunae. — Curis aurigarum. — Curae feminarum! — Epistolis scribae. — Fabulas poētarum. — Copiā fabularum poētae. — Gloriam reginae terrae.

15. Der Grund des Sieges. — Das Vaterland der Perser. — Dem Vaterlande des Dichters. — Den Provinzen des Landes. — Von der Ursache des Kampfes und Sieges. — Die Schlachten der Perser und Scythen. — Dem Ruhme der Dichter des Landes. — Die Strafe des Mädchens. — Die Strafe der Mägde des Bauern. — Von der Flucht des Schreibers der Königin. — Den Zorn eines Fuhrmannes. — Dem Ruhme des Sieges. — Die Form der Bildsäule des Dichters. — Dem Siege und Ruhme des Vaterlandes.

16.

Afrĭca Afrika	Graecia Griechenland
Asia Asien	Hispānia Spanien
Eurōpa Europa	Italia Italien
Gallia Gallien, Frankreich	Sicilia Sicilien
Germānia Deutschland	Rōma Rom.

17. Die Länder Europas. — Den Ländern Asiens. — O Dichter Griechenlands! — Den Pflanzen Deutschlands. — Der Trauben Frankreichs und Italiens. — Von den Bildsäulen Roms. — Der Gewächse Europas, Asiens, Afrikas. — Die Menge der Inseln Griechenlands. — Die Sprache der Bewohner Galliens. — Von der Menge der Thore Roms. — Die Gestalt der Frauen Spaniens. — Die Hütten der Schiffer Griechenlands und Siciliens. — Von dem Ruhme der Dichter Deutschlands und Italiens.

Präsens von sum.

Singular.	Plural.
1. sum ich bin	1. sŭmus wir sind
2. ĕs du bist	2. estis ihr seid
3. est er (sie, es) ist	3. sunt sie sind.

---

18. Sum poēta. — Es scriba. — Agricolae sumus. — Incolae insulae estis. — Auriga est. — Ancilla est. — Incolae Europae sumus. — Germania terra est. — Asia et Africa terrae sunt. — Graecia terra Europae est. — Graecia et Italia terrae Europae sunt. — Columba praeda aquilae est. — Simia incola silvarum est. — Incolae insulae nautae sunt. — Rosa planta est. — Sicilia provincia Italiae est.

19. Du bist ein Dichter. — Ihr seid Dichter. — Ich bin ein Landmann. — Wir sind Landleute. — Sie ist eine Frau. — Er ist ein Schreiber. — Die Perser sind Bewohner Asiens. — Italien ist ein Land. — Deutschland und Italien sind Länder Europas. — Der Frosch ist eine Beute des Storches. — Die Ziegen sind eine Beute des Adlers. — Die Rosen und Veilchen sind Pflanzen. — Die Tiere des Waldes sind die Beute der Adler. — Die Pfeile der Scythen sind eine Beute des Sieges.

Das Geschlecht.

§ **10.** Das Geschlecht (genus) ist im Lateinischen wie im Deutschen dreifach: 1) männlich (masculīnum), 2) weiblich (feminīnum), 3) sächlich (neutrum). Ein Substantiv ist also männlichen Geschlechtes (genĕris masculīni) oder weiblichen Geschlechtes (genĕris feminīni) oder sächlichen Geschlechtes (genĕris neutrīus).

Genĕris masculīni sind die Männer, Völker, Flüsse, Winde und Monate; genĕris feminīni sind die Weiber und Bäume. Das Genus der anderen Wörter erkennt man aus der Endung. Darnach sind die Wörter der 1. Deklination auf a genĕris feminīni.

§ **11.** Die Neutra haben drei gleiche Kasus: Nom., Acc. und Vok., und in diesen Kasus im Plural ă.

Zweite Deklination.

§ 12. Die Wörter der zweiten Deklination endigen auf us, er und um. Einzeln zu merken ist vĭr der Mann.

Die Wörter auf us und er sind gen. masc., die Wörter auf um sind gen. neutrīus.

§ 13. I. Wörter auf us.

	Singular.		Plural.	
Nom.	vent ŭs	der Wind	vent ī	die Winde
Gen.	vent ī	des Windes	vent ōrum	der Winde
Dat.	vent ō	dem Winde	vent īs	den Winden
Acc.	vent ŭm	den Wind	vent ōs	die Winde
Vok.	vent ĕ	o Wind!	vent ī	o Winde!
Abl.	vent ō	von dem Winde	vent īs	von den Winden.

20. campus, i die Ebene, das Gefilde
digĭtus der Finger
fluvius der Fluß
glādius das Schwert
hortus der Garten
lŏcus der Ort, die Stelle
mūrus die Mauer
nīdus das Nest
ocŭlus das Auge
rīvus der Bach.

21. Die Menge der Flüsse und Bäche Deutschlands. — Den Augen der Tauben. — Dem Wasser der Bäche und Flüsse. — Dem Ufer des Baches. — Ein Taubennest. — Den Nestern der Hennen. — Den Schatten einer Mauer. — Die Flüsse und Gefilde Galliens. — Den Rosen und Veilchen des Gartens. — Von der Gestalt und Menge der Schwerter. — Die Finger des Schreibers. — Der Gartenmauer. — Von der Stelle des Kampfes. — Die Flügel und Augen des Adlers. — Den Nestern der Adler und Störche.

22. amīcus der Freund
inimīcus der Feind
ăvus der Großvater
discipŭlus der Schüler
domĭnus der Herr
famŭlus der Diener
legātus der Gesandte
medĭcus der Arzt
nuntius der Bote, die Botschaft, Nachricht
pŏpŭlus das Volk
servus der Sklave
socius der Genosse, Bundesgenosse, Gefährte.

23. Die Freunde des Großvaters. — Der Brief des Freundes. — Dem Zorne des Feindes. — Den Sklaven des Herrn. — O Herr des Gartens! — Von der Tafel des Schülers. — Die Menge der Schüler. — Den Großvater des Mädchens. — Von der Strafe des Dieners. — Dem Diener des Gesandten. — Die Briefe des Boten. — Den Gesandten der Königin. — O Arzt des Freundes! — Von der Botschaft des Kampfes und des Sieges. — Die Pfeile und Schwerter der Bundesgenossen. — Der Sprache eines Volkes. — Von der Menge der Völker der Erde.

24. agnus das Lamm
asĭnus der Esel
camēlus das Kamel
cervus der Hirsch
corvus der Rabe
crocodīlus das Krokodil
elephantus der Elefant
ĕquus das Pferd
gallus der Hahn
lŭpus der Wolf
taurus der Stier
ursus der Bär.

25. Den Kühen und Lämmern des Bauern. — Die Hirsche des Waldes. — Den Federn der Raben und Hähne. — Den Hahn und die Hennen. — Dem Stiere und den Kühen. — Den Bären und Wölfen des Waldes. — Der Pferde des Fuhrmannes. — Die Pferde, Stiere, Kühe des Großvaters. — Das Pferd und der Esel. — Den Herren der Kamele und Elefanten. — Dem Neste und der Gestalt des Raben. — Der Adler und die Lämmer. — Von der Beute des Wolfes. — Die Krokodile des Flusses. — Einem Rabenneste. — Die Kamele Asiens und Afrikas. — Die Menge der Pferde und Esel, Lämmer und Ziegen.

16. anĭmus die Seele, der Geist, Mut, das Herz
annus das Jahr
autumnus der Herbst
cĭbus die Speise, Nahrung
dŏlus die List
lūdus das Spiel,
mŏdus die Art, Weise, das Maß
morbus die Krankheit
numĕrus die Zahl, Anzahl
somnus der Schlaf.

27. Epistolam nuntii. — Nuntius amicorum. — Hortum avi. — Pennas corvi. — Ripae rivorum et fluviorum. — Cibo equorum, asinorum, caprarum. — Tauris et vaccis. — Copiā linguarum populorum. — Equi et agni agricolae. — Domine

terrae! — Morbo avi. — Somnum ursorum. — Amice legati! — Numerus annorum vitae.

28. Den Mut und die List des Sklaven. — Die Nahrung der Lämmer und Ziegen. — Von der Nahrung der Hähne und Hennen. — Die Zahl und das Maß der Jahre. — Den Krankheiten der Pferde und Kühe. — Die Spiele der Mädchen. — Von der Anzahl der Hennen und Tauben des Bauern. — Die Zahl der Pferde des Fuhrmannes. — Die Seele des Dichters. — Einer Gartenmauer. — Von der Speise der Tauben und Lerchen, Adler und Raben.

29. fāgus die Buche
laurus der Lorbeer (baum)
mālus der Apfelbaum
pĭrus der Birbaum
pōpŭlus die Pappel
Nīlus der Nil
Rhēnus der Rhein
Galli, orum die Gallier
Germāni die Deutschen
Graeci die Griechen
Latīni die Latiner
Romāni die Römer.

30. Die List der Gallier. — Den Mut der Deutschen. — O Bundesgenossen der Römer! — Von dem Schatten der Buchen. — Die Anzahl der Apfelbäume und Birnbäume des Gartens. — Den Pappeln der Straße. — Den Buchen der Wälder Deutschlands. — Die Gestalt des Lorbeers. — Den Lorbeerbäumen der Insel. — Die Menge der Krokodile des Nil. — Der Ufer des Rheins. — Dem Ruhme der Römer. — Die Schwerter der Deutschen. — O ihr Dichter der Griechen! — Von der Beute der Latiner. — Den Spielen der Griechen und Römer.

31. Discipulus es. — Discipuli sumus. — Rhenus fluvius Germaniae est. — Rhenus et Nilus fluvii sunt. — Latini socii Romanorum sunt. — Romani domini terrae sunt. — Galli incolae Europae sunt. — Herba cibus vaccarum est. — Agni saepe[1] praeda luporum sunt. — In[2] rivis aqua est. — In silvis lupi et ursi sunt. — In Nilo crocodili sunt. — In pōpulo corvus est. — Gallinae saepe in horto sunt. — Gallus dominus gallinarum est. — Elephantus incola silvarum est. — In schola discipuli sunt. — In horto avi piri sunt.

[1] saepe oft. [2] in mit Ablativ = in, auf.

32. Der Nil ist ein Fluß Afrikas. — Die Deutschen sind Bewohner Europas. — Der Arzt ist der Freund des Großvaters. — Ich bin ein Bote der Königin. — Wir sind Bundesgenossen der Römer. — Die Frösche sind die Speise der Störche. — Die Kräuter des Waldes sind eine Nahrung der Hirsche. — Asien ist das Vaterland der Elefanten. — In dem Neste ist eine Taube. — In dem Wasser sind Frösche. — In der Hütte des Bauern sind Pferde, Esel, Lämmer, Ziegen. — In dem Walde sind Buchen. — In den Gärten Deutschlands sind Birnbäume, Apfelbäume, Pappeln, Rosen, Veilchen.

II. Wörter auf er.

14. Die Substantiva gĕner der Schwiegersohn, sŏcer der Schwiegervater, Līber Liber, puer der Knabe und vesper der Abendstern behalten das e, die übrigen werfen es aus.

Merke auch lībĕri, liberorum die Kinder.

	Singular.	Plural.
Nom.	puer der Knabe	puer ī die Knaben
Gen.	puĕr ī des Knaben	puer ōrum der Knaben
Dat.	puer ō dem Knaben	puer īs den Knaben
Acc.	puer ŭm den Knaben	puer ōs die Knaben
Vok.	puer o Knabe!	puer ī o Knaben!
Abl.	puer ō von dem Knaben	puer īs von den Knaben.
Nom.	ăger der Acker, das Feld	agr i die Äcker, die Felder
Gen.	agr i des Ackers	agr orum der Äcker
Dat.	agr o dem Acker	agr is den Äckern
Acc.	agr um den Acker	agr os die Äcker
Vok.	ager o Acker!	agr i o Äcker!
Abl.	agr o von dem Acker	agr is von den Äckern.
Nom.	vĭr der Mann	vir i die Männer
Gen.	vir i des Mannes	vir orum der Männer
Dat.	vir o dem Manne	vir i s den Männern
Acc.	vir um den Mann	vir o s die Männer
Vok.	vir o Mann!	vir i o Männer!
Abl.	vir o von dem Manne	vir is von den Männern.

33. ăper, apri der Eber — lĭber, brī das Buch
cancer, cri der Krebs — magister, stri der Lehrer
culter, tri das Messer — minister, stri der Diener
făber, bri der Arbeiter — Alexander, dri Alexander.

34. Pueros poētae. — Pueris et puellis agricolae. — Agros et hortum soceri. — Epistolis generi. — Arae Liberi! — Libros puerorum. — Morbi liberorum. — Lunam et vesperum. — Libris magistri et discipulorum. — Ministrum domini. — Gloriā Alexandri. — Pugnae et victoriae virorum. — Agris agricolarum. — Copiā ranarum et cancrorum. — Lupis et apris silvarum. — Cultri fabrorum. — Magistrum liberorum. — In silvis apri sunt. — In agris agricolae fabri sunt.

35. Den Mut Alexanders. — Der List des Dieners. — Die Menge der Gärten und Äcker des Landmannes. — Den Spielen der Knaben und Mädchen. — Von der Krankheit des Schwiegervaters. — Den Hütten der Arbeiter. — Die Speise der Kinder. — Die Menge der Bücher des Lehrers. — Den Ruhm der Männer, die Sorge der Frauen. — O Lehrer Alexanders! — Des Mondes und des Abendsternes. — Den Schwertern der Männer. — Die Tiere des Waldes und der Felder. — Der Knaben und Mädchen des Dieners. — Ich bin der Lehrer der Kinder der Königin. — In den Büchern der Dichter sind Märchen.

§ 15. III. Wörter auf um.

Singular.		Plural.
Nom.	dōn ŭm das Geschenk	don ă die Geschenke
Gen.	don ī des Geschenkes	don ōrum der Geschenke
Dat.	don ō dem Geschenke	don īs den Geschenken
Acc.	don ŭm das Geschenk	don ă die Geschenke
Vok.	don ŭm o Geschenk!	don ă o Geschenke!
Abl.	don ō von dem Geschenke	don īs von den Geschenken.

36. argentum, i das Silber — ōvum das Ei
aurum das Gold — saxum der Fels
ferrum das Eisen — scūtum der Schild
folium das Blatt — tectum das Dach
lignum das Holz — templum der Tempel
metallum das Metall — vīnum der Wein.

37. Des Silbers und des Goldes. — Der Menge des Eisens. — Dem Holze der Buche. — Die Blätter des Apfelbaumes. — Den Blättern der Bücher. — Die Taubeneier. — Den Eiern der Hennen und Tauben. — Den Wein des Landmannes. — Von den Dächern der Tempel und Hütten. — Die Menge der Metalle Europas. — Die Blätter der Rosen und Veilchen. — Den Felsen der Ufer des Flusses. — O Felsen Siciliens! — Die Schwerter und Schilde der Gallier. — Den Blättern der Pflanzen und Kräuter des Gartens.

38. bellum der Krieg
caelum der Himmel
imperium die Herrschaft, der Befehl, das Reich
oppĭdum die Stadt
prātum die Wiese
proelium das Treffen, Gefecht
regnum das Königreich, Reich
signum das Zeichen, Feldzeichen, die Fahne
spātium der Raum, Zeitraum, die Strecke
verbum das Wort.

39. Die Kriege der Männer. — Von dem Ruhme der Herrschaft der Römer. — Den Himmel und die Erde. — Den Städten Italiens und Siciliens. — Von den Siegen und der Herrschaft der Deutschen. — Die Treffen und Schlachten des Krieges. — Der Wiesen und Äcker der Ebene. — Dem Königreiche der Perser. — Die Menge der Worte einer Sprache. — Den Worten des Lehrers. — Die Geschenke des Großvaters der Kinder. — Der Gestalt und dem Raume der Tempel des Liber. — O Tempel der Städte Griechenlands! — O ihr Zeichen des Himmels! — Die Feldzeichen der Latiner. — Den Raum des Himmels und der Erde. — Den Äckern und Wiesen, Gärten und Wäldern des Schwiegervaters.

40. auxilium die Hilfe
consilium d. Rat(schlag), Plan, Entschluß, d. Überlegung
exemplum das Beispiel
gaudium die Freude
initium der Anfang
odium der Haß
perīcŭlum die Gefahr
praemium der Lohn, die Belohnung
pretium der Preis
stŭdium der Eifer, die Zuneigung
vitium der Fehler, das Laster.

41. Die Hilfe der Bundesgenossen. — Von dem Anfange der Herrschaft der Königin. — O Entschlüsse der Männer! —

Den Plänen des Schwiegervaters. — Das Beispiel des Lehrers. — Die Belohnungen der Knaben. — Den Zorn und den Haß der Feinde Alexanders. — O Gefahren des Krieges! — Den Fehlern der Diener und Mägde. — Den Preis der Äcker. — Von dem Lohne des Boten. — Den Eifer der Schüler. — Die Freude des Lehrers der Knaben. — Dem Hasse der Perser und Scythen. — Die Belohnungen der Freunde und Diener Alexanders.

42. Pueri sumus. — Amicus discipulorum es, magister! — Aurum et argentum metalla sunt. — Gladii et scuta sunt gaudium virorum. — Aper incola silvarum est. — Folia plantarum cibus cervorum sunt. — Libri sunt donum magistri. — Cultri puerorum donum avi sunt. — Domini pratorum et agrorum estis. — Odium populis saepe causa belli est. — Pueri sunt in horto, puellae sunt in prato.

43. Die Gefahren des Krieges sind die Ursache des Ruhmes. — Gold und Silber sind die Belohnungen des Sieges. — Das Eisen ist ein Metall. — Der Krieg ist die Freude der Männer. — Bücher und Spiele sind die Freude der Knaben. — Die Äcker und Wiesen sind ein Geschenk des Schwiegervaters. — Der Eifer der Knaben gereicht (= ist) dem Lehrer zur (Dat.) Freude. — Die Fabeln des Dichters gereichen den Schülern zur Freude. — In dem Neste sind Eier. — In dem Walde sind Eber und Hirsche. — In dem Bache sind Krebse und Frösche. — Auf dem Dache der Hütte sind die Hennen und der Hahn.

Präsens der 1. Konjugation.

1. laudo ich lobe	1. laudāmus wir loben
2. laudas du lobst	2. laudātis ihr lobt
3. laudat er (sie, es) lobt	3. laudant sie loben.

lauda lobe! laudāte lobet!

Magister (wer?) laudat discipulum (wen? was?)
Magistri (wer?) laudant discipulos (wen? was?)

44. Ich lobe den Freund. — Wir loben den Diener. — Du lobst die Ufer des Rheines. — Ihr lobt die Stadt, o Landleute! — Die Königin lobt das Leben der Landleute. — Der

Lehrer lobt der Eifer der Schüler. — Der Herr lobt die Mägde. — Du lobst, o Dichter, den Mond und die Sterne. — Ich lobe die Fabeln der Dichter. — Wir loben die Wälder Deutschlands. — Die Königin lobt die Bauern. — Die Bauern loben die Königin. — Der Schwiegervater lobt den Schwiegersohn. — Die Bewohner der Stadt loben die Gärten und Felder der Landleute.

45.

ămo ich liebe	monstro zeige
delecto erfreue, ergötze	orno schmücke, ziere
do gebe	păro bereite, verschaffe, erwerbe
dōno schenke, beschenke	porto trage
lībĕro befreie	vitupĕro tadle.

Magister (wer?) discipulo (wem?) librum (wen? was?) donat.
Magistri (wer?) discipulis (wem?) libros (wen? was?) donant.

46. Ich liebe den Schatten der Buche. — Ihr liebt die Rosen und Veilchen, o Mädchen! — Du liebst den Ruhm des Vaterlandes, o Dichter! — Die Hirsche lieben die Kräuter des Waldes und der Wiese. — Die Dichter lieben den Schatten der Wälder. — Die Kinder lieben das Spiel. — Der Schiffer liebt die Sterne. — — Du liebst, o Lehrer, die Schüler. — Liebet, o Männer, das Vaterland! — Schmücket die Schule, o Mädchen! — Wir schmücken das Standbild des Dichters. — Eine Krone schmückt die Königin. — Den Himmel schmücken Sterne. — Altäre schmücken den Tempel. — Der Knabe zeigt dem Landmanne den Weg. — Die Bundesgenossen verschaffen der Königin den Sieg.

47. Poētae lunam et stellas laudant. — Viri gladios et scuta amant. — Ornate portam coronis, puellae! — Copia agrorum et pratorum agricolam delectat. — Rosae puellam delectant. — Discipuli libros portant. — Magistri vitia discipulorum vituperant. — Corona poētam ornat. — Silva umbram parat. — Libri pueris gaudium parant. — Dolus servi dominum periculis liberat. — Date, ancillae, vaccis aquam! — Monstra, puer, agricolae viam! — Bella patriae pericula parant. — Alexandrum pericula belli delectant; nam (denn) gloriam amat.

48. Der Herr lobt die List des Sklaven. — Die Magd gibt den Hennen Speise. — Der Lehrer beschenkt den Knaben mit einem Buche. — Die Mädchen schmücken den Tempel mit Kränzen. —

Schmücket, o Diener, die Bildsäule der Königin! — Bereite, o Frau, die Mahlzeit! — Die Magd trägt die Speisen. — Die Hilfe der Latiner bereitet den Römern den Sieg. — Befreit, o Bewohner, das Vaterland von Gefahren! — Das Wasser des Baches und die Kräuter der Wiese erfreuen die Kühe. — Du tadelst, o Herr, die Fehler der Diener. — Die Sterne des Himmels zeigen den Schiffern den Weg. — Der Diener befreit den Knaben von der Strafe. — Wir tadeln den Zorn und den Haß Alexanders. — Der Lehrer gibt den Knaben oft Ratschläge.

Adjektiva der zweiten Deklination.

§ 16. Die Adjektiva der zweiten Deklination endigen auf us, a, um und auf er, a, um. Einzeln zu merken ist sătur, satŭra, satŭrum satt.

§ 17. I. Adjektiva auf us, a, um.

	Singular.			Plural.		
	Mask.	Fem.	Neutr.	Mask.	Fem.	Neutr.
Nom.	bŏnus	bona	bonum	boni	bonae	bona
Gen.	boni	bonae	boni	bonorum	bonarum	bonorum
Dat.	bono	bonae	bono	bonis	bonis	bonis
Acc.	bonum	bonam	bonum	bonos	bonas	bona
Vok.	bone	bona	bonum	boni	bonae	bona
Abl.	bono	bona	bono	bonis	bonis	bonis

49. acerbus, a, um herb
albus weiß
altus hoch, tief
amplus ansehnlich, geräumig
angustus eng, schmal
antīquus alt
attentus aufmerksam
avārus geizig, habsüchtig
beātus glücklich
bŏnus gut, brav
caecus blind
clārus hell, klar, berühmt
praeclārus herrlich, vortrefflich
parvus klein, gering.

Regel: Das Adjektiv steht mit seinem Substantiv in gleichem Genus, Numerus und Kasus; also

hortus parvus der kleine Garten
mensae parvae des kleinen Tisches
dona parva die kleinen Geschenke

	Substantiv	Attribut	
Dekliniere:	puer	parvus	der kleine Knabe
	puella	bona	das brave Mädchen
	donum	praeclarum	das vortreffliche Geschenk
	poēta	clarus	der berühmte Dichter
	pōpulus	alta	die hohe Pappel.

50. Uvam acerbam. — Pennas albas. — Altos muros oppidi*). — Amplorum reginae praemiorum. — Alba insulae saxa. — Agricola beate! — Clari poētae Graeciae! — Altae pōpuli horti ampli. — Bella pŏpulorum antiquorum. — Parva casa aurigae beati. — Albae rosae horti parvi. — Clarā aquā rivi parvi. — Equo aurigae avari caeco.

51. Die guten Beispiele. — Der herben Krankheiten. — Den schmalen Wegen des Waldes. — Die weißen Flügel einer Taube. — Hohe Mauern geräumiger Städte. — Aufmerksamen Schülern. — Die berühmten Fabeln der alten Dichter Griechenlands. — Den guten Äckern des glücklichen Landmannes. — Der kleinen Geschenke des geizigen Herrn. — Den hohen Ufern des klaren Flusses. — O vortreffliche Worte des blinden Dichters! — Die hohen Apfelbäume des Gartens. — Der ansehnlichen Geschenke des glücklichen Großvaters. — Von den hellen Augen der Adler und Tauben.

52. cārus teuer, lieb	falsus falsch
contentus zufrieden	fĕrus wild
densus dicht	fīdus treu, zuverläßig
divīnus göttlich	laetus froh, fröhlich
doctus gelehrt	largus reichlich, freigebig
dūrus hart	lātus breit

55. O teuere Schüler! — Dem Ruhme des gelehrten Mannes. — Den Schatten des dichten Waldes. — Das harte Holz des Birnbaumes. — Der falschen Worte des Boten. — Den frohen Sinn (animus) des zufriedenen Landmannes. — Die reichlichen Belohnungen der treuen Diener Alexanders. — Die Spiele der fröhlichen Knaben und der braven Mädchen. — O zufriedene

*) Der Genitiv soll beim Substantiv stehen; z. B. parvus hortus agricolae oder parvus agricolae hortus.

Diener des freigebigen Herrn! — Von der Menge der göttlichen Worte. — Der herben Krankheit des lieben Schwiegersohnes. — Den dichten Schatten des breiten Apfelbaumes. — Hohen Pappeln breiter Straßen.

54. longus lang
magnus groß
mălus böse, schlimm, schlecht
mīrus wunderbar
modestus bescheiden
molestus lästig, beschwerlich
multus viel
mūtus stumm
nŏvus neu
noxius schädlich
obscūrus dunkel, finster
opulentus reich, mächtig.

55. Die langen Wege des finsteren Waldes. — Den vielen und kleinen Blättern der großen Buchen. — O schädliche Beispiele schlechter Männer! — Den wunderbaren Eifer der bescheidenen Knaben. — Die vielen Worte des lästigen Dieners. — Die beschwerlichen Wege Siciliens. — Die Menge der reichen Städte Europas. — Den dunklen Ursachen des harten Krieges. — Dunkler Worte eines alten Dichters. — Die neuen Bücher des bescheidenen und braven Schülers. — Der großen Anzahl harter Metalle. — Die breiten Apfelbäume der geräumigen Gärten des Großvaters.

§ 18. Jeder Satz hat ein Subjekt und ein Prädikat. Subjekt ist der Gegenstand, über welchen etwas ausgesagt wird; Prädikat ist dasjenige, was über den Gegenstand ausgesagt wird; z. B. der Baum (Subj.) grünt (Präd.). Das Prädikat kann sein ein selbständiges Verbum (grünt), oder auch ein Adjektiv oder Substantiv mit dem Hilfszeitwort sein (ist grün, ist eine Pflanze). Das Verbum stimmt mit dem Subjekt überein in Numerus und Person, das Adjektiv stimmt mit dem Subjekt überein in Genus, Numerus und Kasus.

Subjekt	Prädikat.
Rosa	est planta
Poēta	est clarus
Insula	est parva
Donum	est magnum
Tecta	sunt alta.

Der Satz kann erweitert werden durch Objekte, d. h. Ergänzungen auf die Frage: wen? wem? wessen?

Subjekt	Prädikat	näheres Objekt	entfernteres Objekt
Praemia	delectant	puerum	
Magister	laudat	discipulum	
Magister	donat	librum	discipulo.

56. Sicilia insula magna est. — Violae plantae parvae sunt. — Lupus bestia fera est. — Murus altus est. — Metallum durum est. — Multae fabulae antiquae sunt. — Pennae multarum columbarum albae sunt. — Discipuli attenti estis. — Dominus bonus est. — Populi altae sunt. — Folia fagorum latarum parva sunt. — Casae agricolarum laetorum saepe parvae sunt. — Lupi bestiae malae sunt. — In silvis Africae magna copia bestiarum ferarum est.

57. Die Eber sind wild. — Die Lerchen sind fröhlich. — Die Taube ist klein, der Adler ist groß. — Die Tempel sind geräumig. — Die Straßen vieler Städte sind schmal. — Die Pappeln des breiten Weges sind hoch. — Die großen Buchen des Waldes sind breit. — Die Zahl der Sterne des Himmels ist groß. — Die Landleute sind zufrieden. — Die Trauben Frankreichs und Spaniens sind gut. — Viele Dichter Griechenlands sind berühmt. — Viele Flüsse Asiens sind breit und tief. — Die Federn eines Adlerflügels sind lang. — Klein sind oft die Ursachen großer Kriege. — Die Elefanten sind große Tiere. — Das Eisen ist ein hartes Metall. — Die Kräuter des Waldes sind den wilden Tieren eine Nahrung. — Die neuen Bücher des Knaben sind ein Geschenk des guten Großvaters.

58. Bonos libros amo. — Claram aquam rivi parvi amamus. — Poēta obscuram umbram silvae densae amat. — Rosae albae hortum avi ornant. — Uvae bonae liberos agricolae delectant. — Agri longi et lati agricolam delectant. — Famuli dominum largum laudant. — Famulis fidis, domine, praemia larga das. — Dona, regina, nuntio magnam pecuniam[1]! — Mali altae animum agricolae delectant.

[1] pecūnia, ae die Geldsumme, das Geld.

59. Wir lieben die guten Weine Italiens. — Du liebst, o Lehrer, die bescheidenen und braven Schüler. — Der Lehrer tadelt die bösen Knaben. — Befreit, o Männer, das teuere Vaterland

von den großen Gefahren des Krieges! — Neue Bücher bereiten den Kindern große Freude. — Der Schwiegervater zeigt dem Schwiegersohne die langen Äcker und breiten Wiesen. — Schmücket, o Mädchen, die Altäre des Tempels mit neuen Kränzen! — Lange Kriege bereiten oft den Bewohnern schädliche Krankheiten. — Ihr liebt, o Frauen, die ansehnlichen Geschenke der Männer. — O großer Alexander! Du liebst die Märchen des blinden Dichters.

60. plēnus voll
profundus tief
publĭcus öffentlich
pūrus rein
rārus selten
rectus recht, gerade
saevus wild, grausam
sānus gesund
sēdŭlus fleißig, emsig
sevērus streng
strēnuus wacker, tapfer
stultus thöricht.

61. Treue Diener sind selten. — Der tiefe Graben ist voll Wassers. — Die Wölfe sind wild und grausam. — Der Herr gibt den fleißigen Dienern eine große Geldsumme. — In den kleinen Bächen ist reines Wasser. — Lästig sind die vielen Worte thörichter Diener. — Falsch ist die Botschaft des thörichten Sklaven. — Die Befehle strenger Herren sind den Dienern lästig. — Wackere Männer befreien das Vaterland von Gefahren. — Groß ist der Ruhm tapferer Männer. — Dem fleißigen Landmanne schenkt der Herbst eine große Menge reifer[1] Trauben.

[1] matūrus, a, um.

62. superbus stolz, übermütig
tardus langsam
universus ganz, gesamt, sämtlich
văcuus leer
vānus eitel, vergänglich
vărius mannigfach, bunt, verschieden
vastus öde, wüst
vērus wahr
vicīnus benachbart, der Nachbar.

Der Knabe sagt: Sum magnus — sumus magni.
Das Mädchen sagt: Sum magna — sumus magnae.
Der Lehrer sagt zum Knaben: Es bonus — estis boni.
Der Lehrer sagt zum Mädchen: Es bona — estis bonae.

Nicht heißt nōn. Dieses Wort steht vor dem Verbum, wenn der ganze Satz verneint wird; wenn jedoch nur ein einzelnes Wort verneint wird, steht es vor diesem.

Murus non est altus.
Murus altus non est.
Dominus famulos non laudat.
Dominus famulos, non ancillas laudat.

63. Ihr seid dem Lehrer teuer, o Schüler! — Ihr seid aufmerksam, o Mädchen! — Das Leben ist nicht leer von verschiedenen Sorgen. — Mannigfach sind die Gefahren des Krieges. — Die göttlichen Worte sind wahr. — Wahre Freunde sind selten. — Die Gestalt der Schilde und Schwerter ist verschieden. — Zuverläßige Diener lieben wir. — Der Lehrer lobt die Schüler nicht. — Der Lehrer lobt die Knaben, nicht die Mädchen. — Den Hals[1] der stolzen Frau schmücken seltene Edelsteine.

[1] collum, i.

64.

certus sicher, gewiß	incertus unsicher, ungewiß
firmus fest, dauerhaft	infirmus schwach
grātus dankbar, angenehm	ingrātus undankbar, unangenehm
iucundus*) angenehm	iniucundus unangenehm
iustus gerecht	iniustus ungerecht
nōtus bekannt	ignōtus unbekannt
perītus kundig, erfahren	imperītus unkundig, unerfahren
pius fromm	impius gottlos
prŏbus redlich, rechtschaffen	imprŏbus unredlich, ruchlos.

Imperativ.

es sei!	este seid!

Imperfekt.

ĕram ich war	erāmus wir waren
eras du warst	erātis ihr waret
erat er (sie, es) war	erant sie waren.

Futur.

ĕro ich werde sein	erĭmus wir werden sein
eris du wirst sein	erĭtis ihr werdet sein
erit er (sie, es) wird sein	erunt sie werden sein.

---

65. Nuntius certus erat. — Victoria incerta erat. — Causa belli iniusta erat. — Este attenti, pueri! — Discipuli mali magistro grati non erunt. — Improbis multi amici erunt (= die Gottlosen werden viele Freunde haben). — Pericula belli incolis

*) i ist auch das Zeichen für den Konsonanten i (jot) (vor einem Vokal).

erant ignota. — Agricola gratus medico vinum et ova dat. — Ancillae tardae agricolis gratae non sunt. — Multae plantae medicis notae sunt. — Vitam nautarum proborum laudamus. — Consilia virorum improborum impia sunt.

66. Die Städte Siciliens waren mächtig. — Die Strafe der unredlichen Sklaven war gerecht. — Schädlich wird den Knaben das Beispiel eines gottlosen Mannes sein. — Du bist übermütig, o Herr; du wirst nicht glücklich sein. — Ihr waret klein, o Mädchen; ihr seid groß. — Die Mauern großer Städte sind hoch und fest. — Angenehm sind die Briefe teurer Freunde. — Die Botschaft war der Königin unangenehm. — Unbekannt ist die Zahl der Sterne des Himmels. — Die Belohnung langsamer Boten wird ungewiß sein. — Die Gefahren des Lebens sind den Knaben unbekannt.

67. argenteus silbern
aureus golden
ferreus eisern
ligneus hölzern
bellicōsus kriegerisch
gloriōsus ruhmvoll
periculōsus gefährlich
pretiōsus wertvoll, kostbar
umbrōsus schattig
Gallĭcus*) gallisch
Graecus griechisch
Latīnus latinisch, lateinisch
Punĭcus punisch
Romānus römisch.

68. Die punischen Kriege waren für die (dat.) Römer ruhmvoll. — Der gallische Krieg ist berühmt. — Eiserne Thore sind dauerhaft. — Viele Dächer sind hölzern. — Goldene und silberne Standbilder sind wertvoll. — Die kriegerischen Perser hatten hölzerne Pfeile und eiserne Schwerter. — Die Befehle der römischen Gesandten waren den Griechen lästig. — Viele Worte der lateinischen Sprache sind den Schülern bekannt. — Die griechische Sprache war den Römern nicht unbekannt. — Gold und Silber sind kostbare Metalle. — Der geräumige Garten des Nachbarn ist schattig. — Die List des Sklaven war dem Herrn gefährlich. — Die römischen Gesandten waren streng und gerecht.

II. Adjektiva auf er, a, um.

§ 19. Die Adjektiva asper rauh, lăcer zerrissen, līber frei, mĭser elend, unglücklich, prosper günstig, tĕner zart behalten das

*) Mit großen Anfangsbuchstaben schreibt man auch die von Eigennamen abgeleiteten Wörter.

e, sowie die mit fer und ger*) zusammengesetzten, z. B. frugĭfer fruchtbar, pestĭfer verderblich, signĭfer der Fähnrich. Die übrigen werfen das e aus.

	Singular.			Plural.		
N.	mĭser	misĕra	misĕrum	miseri	miserae	misera
G.	misĕri	miserae	miseri	miserorum	miserarum	miserorum
D.	misero	miserae	misero	miseris	miseris	miseris
A.	miserum	miseram	miserum	miseros	miseras	misera
V.	miser	misera	miserum	miseri	miserae	misera
A.	misero	misera	misero	miseris	miseris	miseris

N.	āter	atra	atrum schwarz	atri	atrae	atra
G.	atri	atrae	atri	atrorum	atrarum	atrorum
D.	atro	atrae	atro	atris	atris	atris
A.	atrum	atram	atrum	atros	atras	atra
V.	ater	atra	atrum	atri	atrae	atra
A.	atro	atra	atro	atris	atris	atris

69. aeger, gra, grum krank
crēber, bra, brum häufig
nĭger, gra, grum (glänzend) schwarz
pĭger, gra, grum faul, träge
impĭger fleißig, unverdrossen
pulcher, chra, chrum schön
rŭber, bra, brum rot
săcer, cra, crum heilig, geweiht
dexter, (e)ra, (e)rum recht (rechter Hand)
sinister, stra, strum link.

Zueignende Fürwörter:

meus, a, um mein — tuus, a, um dein — suus, a, um { sein,
noster, stra, strum unser — vester, stra, strum euer — { ihr.

Dekliniere: hortus pulcher der schöne Garten
rosa tenera die zarte Rose
saxum asperum der rauhe Felsen
aurīga miser der unglückliche Fuhrmann
laurus pulchra der schöne Lorbeerbaum
pratum nostrum unsere Wiese.

70. Die rauhen Felsen der Insel. — Den zarten Veilchen der breiten Wiese. — Der fruchtbaren Äcker des fleißigen Bauern. — Dem zerrissenen Buche des trägen Knaben. — Verderbliche

*) Von fero ich bringe, gero ich trage.

Kriege der Völker Italiens. — O heiliger Tempel des Liber! — Goldene und silberne Bildsäulen der heiligen Tempel Griechenlands. — Von dem elenden Leben der Sklaven Roms. — Der schönen Fahne des tapferen Fähnrichs. — Die häufigen Felsen des rechten Flußufers. — Der weißen Rosen unseres Gartens. — Von der großen Menge eurer Äcker und Wiesen.

71. Aper niger est. — Folia fagorum tenerarum pulchra sunt. — Viae asperae molestae sunt. — Pueri impigri magistro cari sunt. — Este impigri, discipuli, et attenti! — Libri tui, discipule piger, laceri sunt. — Mali horti nostri frugiferae sunt. — In horto meo rosae rubrae et albae sunt. — Vaccae vicini nostri nigrae sunt. — Dominus famulos suos laudat. — Femina ancillas suas vituperat. — Portae templorum sacrorum magnae et firmae sunt. — Viris liberis patria cara est. — Via gloriae verae aspera est. — Pulchrae fabulae poëtae clari viros doctos et pueros parvos delectant. — Aegra es, puella; ludi animum tuum non delectant.

72. Der Wind war den Schiffern günstig. — Die Belohnung des fleißigen Dieners wird ansehnlich sein. — Unsere Äcker sind fruchtbar. — Die Zahl unserer Tauben ist groß. — Den fleißigen Landmann erfreuen die schönen Apfelbäume und die fruchtbaren Birnbäume seines Gartens. — Mein Buch ist schön, dein Buch ist zerrissen. — Unsere Pferde sind schwarz, euere Pferde sind weiß. — Wir sind freie Männer eines freien Landes. — Die Gefahr des wackeren Fähnrichs war groß. — Der schöne Garten erfreut den kranken Herrn nicht. — Die zarten Kräuter der Wiesen erfreuen unser Herz. — In dem Garten sind rote Rosen, auf der Wiese sind zarte Veilchen, in dem Walde sind schöne Buchen. — Das Leben der Fahnenträger ist oft in Gefahr.

73. Häufige Kriege sind den Völkern verderblich. — Teurer Freund, deine Nachricht war meinem Schwiegervater erfreulich[1]. — Den faulen Schüler erfreuen die Worte des Lehrers nicht. — Freie Männer lieben ihr Vaterland. — Der Himmel Deutschlands, unseres Vaterlandes, ist rauh. — Die Pläne des thörichten Mannes waren verderblich. — Du tadelst, o Lehrer, die häufigen Fehler des trägen Knaben. — Gib, o großer Neptun[2],

den Schiffern günstigen Wind! — Meine Freunde tadeln die engen Straßen unserer Stadt. — Der rauhe Wind wird den fruchtbaren Äckern und Wiesen des Landmannes verderblich sein. — Ihr seid erfahrene Männer; euer Rat wird nicht schädlich sein. — Die kriegerischen Scythen waren freie Männer. — Deutschland ist nicht das Vaterland der hohen Pappeln; Deutschland ist das Vaterland der zarten Buchen.

[1] iucundus, a, um. [2] Neptūnus, i.

Ausnahmen.

§ **20.** Von den Wörtern der zweiten Deklination auf us sind generis feminini: 1. die Städte und Inseln, 2. die vier Ländernamen Aegyptus, Chersonēsus, Epīrus und Peloponnēsus, 3. hŭmus der Erdboden. Das Wort vulgus das (gemeine) Volk, der Pöbel ist gen. neutrius.

Dekliniere: humus nigra der schwarze Boden
vulgus stultum der thörichte Pöbel
Corinthus pulchra das schöne Korinth
Dēlus sacra das heilige Delus
Aegyptus frugifĕra das fruchtbare Ägypten.

§ **21.** Die Eigennamen auf ĭus haben im Vokativ Sing. ī, z. B. Horatius — Horāti, Gaius — Gai. Auch fīlius der Sohn hat fili, meus mein mi, deus Gott wieder deus.

dea die Göttin und filia die Tochter haben im Dat. und Ablat. Plur. deābus und filiābus.

74. amīcus der Freund — amīca die Freundin
domĭnus der Herr, Gebieter — domĭna die Herrin, Gebieterin
magister der Lehrer — magistra die Lehrerin
servus der Sklave — serva die Sklavin.

75. Opulenta Aegyptus praeda erat Persarum. — Corinthus clarum Peloponnesi oppidum erat. — Poēta clarus eras, Quinte[1] Horāti[2] Flacce[3]! — Mi fili Antoni[4], es sedulus et magistro gaudium para! — Deis et deabus Graeciae templa et arae erant. — Deus, dominus caeli et terrae es. — Este seduli, mei filii; es sedula, mea filia! — Roma domina terrae erat. — Nilo

Aegyptus frugifera est. — Magister pueros impigros laudat, magistra puellas attentas laudat.

[1] Quintus, i Quintus [2] Horatius, i Horaz [3] Flaccus, i Flaccus [4] Antonius, i Anton.

76. O Göttin Diana*), du bist die Freundin der Wälder. — Delus, eine kleine Insel, war der Diana heilig[1]. — Ihr seid berühmte Dichter der Römer, o Horatius und Vergilius! — Du warst übermütig, o Tarquinius! — O Markus[2] Tullius, du warst gelehrt und rechtschaffen. — Dein Leben war unglücklich, o Darīus! — Der Nil ist ein Fluß Ägyptens. — Das fruchtbare Ägypten ist ein Land Afrikas. — Parus, eine kleine Insel, ist berühmt. — Deine kostbaren Bildsäulen, o reiches Korinth, waren den Römern eine angenehme Beute. — Die Königin gibt den Töchtern des Landmannes reichliche Geschenke. — Schlechte Beispiele, mein Sohn Ignatius, sind oft die Ursache großer Laster.

[1] sacer meist mit dem gen. [2] Marcus, i.

77. Der schwarze Erdboden unseres Gartens ist fruchtbar. — O mein Sohn Titus, sei fleißig und liebe die guten Bücher! — O Publius Terentius, du bist ein berühmter Dichter. — O Merkurius, Sohn der Maja, du warst der Bote der Götter. — O mein Gott, die Zahl deiner Geschenke ist groß. — Die Inseln Griechenlands waren verschiedenen Göttern und Göttinen geweiht. — Die Römer hatten eine Menge von (gen.) Sklaven und Sklavinnen. — Freunde sind ein Geschenk Gottes. — O Liber, du warst der Gott des Weines. — Viele Tempel Roms waren Göttern und Göttinen geweiht. — In dem thracischen[1] Chersones waren viele Städte der Griechen. — Das rauhe Epirus war eine Provinz des alten Griechenland. — Befreie, o guter Gott, die unglücklichen Einwohner von den Übeln[2] des Krieges! — Den thörichten Pöbel liebst du nicht, o Quintus Horatius Flaccus, sondern[3] du bist der Freund gelehrter Dichter.

[1] Tracĭcus, a, um. [2] mălum, i. [3] sed.

Pluralia. Abgeleitete Wörter.

78. angustiae, ārum der Engpaß — amicĭtia, ae die Freundschaft
Athēnae, arum Athen — inimicĭtiae, arum die Feindschaft

*) Dem Deutschen gleich lauten die Eigennamen auf a und us.

cōpia, ae die Menge
cōpiae, arum die Truppen, d. Heer
littĕra, ae der Buchstabe
littĕrae, arum der Brief, die Wissenschaft
tenĕbrae, arum die Finsternis, das Dunkel
arma, orum die Waffen
castra, orum das Lager

avārĭtia, ae der Geiz, d. Habsucht
doctrīna, ae die Gelehrsamkeit
grātia, ae die Gunst, Dankbarkeit
iustĭtia, ae die Gerechtigkeit
laetĭtia, ae die Freude
modestia, ae die Bescheidenheit
pigrĭtia, ae die Trägheit
stultĭtia, ae die Thorheit
superbia, ae der Stolz, Übermut.

Imperfekt.

laudā bam ich lobte	lauda bāmus wir lobten
lauda bas du lobtest	lauda bātis ihr lobtet
lauda bat er (sie, es) lobte	laudā bant sie lobten

Futur.

laudā bo ich werde loben	lauda bĭmus wir werden loben
lauda bis du wirst loben	lauda bĭtis ihr werdet loben
lauda bit er (sie, es) wird loben	lauda bunt sie werden loben.

Mündlich: Ich liebte die Bücher. — Er erfreute den Herrn. — Wir werden das Vaterland befreien. — Ihr werdet die Fehler tadeln . . .

79. Agni et vaccae agricolae erant praeda copiarum. — Castra Persarum copiis vacua, sed[1] vini plena erant. — Corinthus et Athenae clara oppida Graeciae erant. — Pretiosae statuae et praeclara templa Athenas antīquas ornabant. — Magister amicitiam puerorum honorum semper[2] laudabit. — Litteras tuas semper laudabimus, Marce Tulli! — Superbia saepe inimicitias parat. — Tenebras silvae amamus. — Pigritiam, magistram vitiorum, semper vituperabimus. — Veros amicos non superbiā et avaritia, sed modestia et iustitia parabis. — In lucis[3] Athenarum statuae et arae erant.

[1] sed aber, sondern. [2] semper immer. [3] lūcus, i der Hain.

80. Deutschland ist das Vaterland der Gelehrsamkeit. — Dem Gracchus, einem berühmten Manne, war die Gunst des Pöbels verderblich. — Bescheidenheit schmückt Knaben und Mädchen. —

Die Thorheit des Dieners wird dem Herrn viele Gefahren bereiten. — Die Einwohner loben die Gerechtigkeit der Königin. — Deine Trägheit, o Knabe, werden wir nicht loben. — Haß bereitet oft Feindschaft. — Waffen und Pferde bereiten tapferen Männern große Freude. — Die Römer liebten ein festes Lager. — Die fröhlichen Einwohner werden die wackeren Truppen mit Kränzen schmücken und mit Geld beschenken. — Der Engpaß ist einem Heere gefährlich. — Die Gärten Athens schmückten hohe Lorbeerbäume und schöne Bildsäulen. — Im römischen Lager sind Männer und Rosse (= Pferde) und Waffen.

Dritte Deklination.

§ 22. Die Wörter der 3. Deklination endigen im Nom. Sing. verschieden, im Gen. auf is.

gen. masc. sind die Wörter auf or, os und er.

gen. fem. sind die Wörter auf o, as, es, is, x und die auf s mit vorhergehendem Konsonanten, ferner die auf us mit t und d im gen., endlich fraus, fraudis der Betrug und laus, laudis das Lob, der Lobspruch.

gen. neutr. sind die Wörter auf a, e, l, men, ar, ur und die auf us mit r im gen., ferner lāc, lactis die Milch und căput, capĭtis der Kopf.

§ 23. Wörter auf or, os, er.

	Singular.	Plural.
N.	dŏlor der Schmerz	dolōr ēs die Schmerzen
G.	dolōr ĭs des Schmerzes	dolor ŭm den Schmerzen
D.	dolor ī dem Schmerze	dolor ĭbus den Schmerzen
A.	dolor ĕm den Schmerz	dolor ēs die Schmerzen
V.	dolor o Schmerz!	dolor ēs o Schmerzen!
A.	dolor ĕ von dem Schmerze	dolor ĭbus von den Schmerzen.
N.	mōs die Sitte	mōr es die Sitten
G.	mōr is der Sitte	mor um der Sitten
D.	mor i der Sitte	mor ibus den Sitten
A.	mor em die Sitte	mor es die Sitten

Singular.	Plural.
V. mos o Sitte!	mor es o Sitten!
A. mor e von der Sitte	mor ibus von den Sitten.
N. agger der Damm	aggĕr es die Dämme
G. aggĕr is des Dammes . . .	agger um der Dämme . . .
N. păter der Vater	patr es die Väter
G. patr is des Vaters . . .	patr um der Väter . . .

81. ămor, ōris die Liebe
călor, ōris die Wärme
clāmor, ōris das Geschrei
cŏlor, ōris die Farbe
error, ōris der Irrtum
hŏnor die Ehre, Ehrenstelle
imperātor der Feldherr, Kaiser
lăbor d. Arbeit, Anstrengung
ŏdor der Geruch
orātor der Redner
pastor der Hirte
terror der Schrecken
tĭmor die Furcht
victor der Sieger, Besieger
sŏror die Schwester
uxor die Gattin, Gemahlin.

dolor acerbus der herbe Schmerz
agger firmus der feste Damm
pater miser der unglückliche Vater
color pulcher die schöne Farbe
soror cara die teure Schwester.

Mündlich: Die Liebe des Vaters. — Von der großen Wärme des Jahres. — Der schönen Farbe des klaren Baches . . .

82. Color aprorum niger est. — Parate, filiae sedulae, patri cenam! — Parva pastorum dona animum reginae delectant. — Victoria copiis nostris honorem parabit. — Honores curam parant. — Libera, medice perīte, patrem nostrum doloribus acerbis! — Octavianus Augustus praeclarus Romanorum imperator erat. — Pueri pigri ludum, non labores amant. — Mali mores pueri patri magnum dolorem parabant. — Vituperas, iuste poēta, malos mores populi tui.

83. Die Wölfe sind Feinde der Hirten. — Der Geruch der zarten Veilchen ist angenehm. — Die Schmerzen des kranken

Vaters waren herb. — Die Wärme des Wassers ist oft groß. — Groß war die Anstrengung der unverdrossenen Schiffer. — Der Hirte trägt das kleine Lamm. — Krankheiten bereiten oft große Schmerzen. — Die Botschaft des Dieners wird dem Herrn Schrecken bereiten. — Schrecken ist oft die Ursache einer Krankheit. — Wir sind nicht frei von mannigfachen Irrtümern. — Die Beute der Sieger wird reich sein. — Das Leben der frommen Hirten ist glücklich. — Der Brief der Schwester wird den Vater erfreuen. — Vielen ist die Wärme lästig. — Du warst, o Quintus Cäcilius Metellus, ein vortrefflicher Feldherr der Römer.

84. flōs, flōris die Blume, Blüte
rōs, rōris der Tau
custos, ōdis der Wächter
nĕpos, ōtis der Enkel
sacerdos, ōtis der Priester
anser, ĕris die Gans
passer, ĕris der Sperling
frāter, tris der Bruder
māter, tris die Mutter
mulier, ĕris das Weib, die Frau.

85. Liberi patrem et matrem amant. — Flores pirorum vestrarum oculos multorum delectant. — Puellam varii colores florum pulchrorum delectant. — Avus nepotes laetos amat. — Mores Persarum antiquorum boni erant. — Passer parvus praeda aquilae magnae erat. — Anseres sunt albi, corvi sunt nigri. — Magister bonos mores puerorum laudabit, malos vituperabit. — Bestiae rorem amant. — In nido anserum alborum ova magna sunt. — Este fidi custodes templi, sacerdotes! — Pigritia mater multorum vitiorum est. — Liberi boni matrem suam amant. — Magni erant dolores matris aegrae.

86. Schöne Blumen schmücken den Garten des Nachbarn. — Die bösen Sitten des Bruders bereiten der Mutter großen Schmerz. — Die Gänse sind groß, die Sperlinge sind klein. — Die frommen Frauen sind oft in dem Tempel Gottes. — Die liebe Schwester bereitet dem Vater und der Mutter die angenehme Mahlzeit. — Der rechtschaffene Großvater tadelt die gottlosen Sitten der bösen Enkel. — Der Duft der Blumen ist den Kranken oft lästig. — Schmücket, o Frauen, den Altar mit Blumen und Kränzen! — Die Königin wird die zuverläßigen Wächter durch reichliche Geschenke erfreuen. — Der Tau ist den Blumen des Gartens und den Kräutern der Wiese nicht schädlich.

§ 24. Wörter auf o, as, es, is ...

	Singular.	Plural.
N.	rĕgio die Gegend	regiōn es die Gegenden
G.	regiōn is der Gegend	region um der Gegenden
D.	region i der Gegend	region ĭbus den Gegenden
A.	region em die Gegend	region es die Gegenden
V.	regio o Gegend!	region es o Gegenden!
A.	region e von der Gegend	region ĭbus von den Gegenden.
N.	voluptas das Vergnügen	voluptāt es die Vergnügungen
G.	voluptāt is des Vergnügens	voluptat um der Vergnügungen
N.	sĕges die Saat, das Saatfeld	segĕt es die Saaten
G.	segĕt is der Saat ...	seget um der Saaten ...
N.	rādix die Wurzel	radīc es die Wurzeln
G.	radīc is der Wurzel ...	radic um der Wurzeln ...
N.	virtus d. Tugend, Tapferkeit	virtūt es die Tugenden
G.	virtūt is der Tugend ...	virtut um der Tugenden ...
N.	hŏmo der Mensch (masc.)	homĭn es die Menschen, die Leute
G.	homĭn is des Menschen ...	homin um der Menschen ...
N.	mīles der Soldat	milit es die Soldaten
G.	milĭt is des Soldaten ...	milĭtum der Soldaten ...
N.	rex der König	rēg es die Könige
G.	rēg is des Königs ...	reg um der Könige ...

87. căro, carnis das Fleisch
lĕgio, ōnis die Legion
nātio, ōnis d. Volk, d. Nation
orātio, ōnis die Rede
Cicĕro, ōnis Cicero
Nĕro, ōnis Nero
Macĕdo, ōnis der Macedonier
Apollo, ĭnis Apollo
Carthāgo, ĭnis Karthago
grando, ĭnis der Hagel
hirundo, ĭnis die Schwalbe
imāgo, ĭnis das Bild
rătio, ōnis die Vernunft
religio, ōnis die Religion
Iūno, ōnis Juno
latro, ōnis der Räuber
orīgo, ĭnis der Ursprung
virgo, ĭnis die Jungfrau
altitūdo, ĭnis die Höhe
latitūdo, ĭnis die Breite
longitūdo, ĭnis die Länge
magnitūdo, ĭnis die Größe
multitūdo, ĭnis die Menge
pulchritūdo, ĭnis die Schönheit

legio Romana die römische Legion
grando densa der dichte Hagel
Carthago opulenta das mächtige Karthago
virgo tenĕra die zarte Jungfrau
latro impius der gottlose Räuber.

Mündlich: Das gute Fleisch vieler Tiere. — Dem großen Lobe der römischen Legionen. — O kriegerische Nationen Europas! . . .

88. Pulchrae regiones patriae nostrae oculos multorum delectant. — Religiones populorum variae sunt. — Caro bestiarum cibus hominum est. — Homini est ratio et oratio. — Radices populorum altarum longae sunt. — Carthago erat oppidum Africae magnum et opulentum. — Apollo deus Graecorum erat. — Apollinis, fratris Dianae, multa templa sacra erant. — Nero saevus imperator Romanorum erat. — Bonis discipulis laudes magistrorum sunt iucundae. — Agri agricolae seduli magna latitudine et longitudine erant. — Grando densa segetibus agricolae pestifera est. — Uxor regis populo bona mater est.

89. Die Macedonier waren ein kriegerisches Volk. — Juno war eine Göttin der Römer. — Die Insel Delus war das Vaterland des Apollo und der Diana. — Die Irrtümer des Menschen sind mannigfach. — Die bunten Farben der Blumen erfreuen die Augen der Menschen. — Der Sieg der Legionen befreit die Einwohner von großer Furcht. — Der Ursprung vieler Nationen ist nicht bekannt. — Der Betrug ist gottlos. — Die Betrügereien werden dem ruchlosen Menschen verderblich sein. — Silberne Adler waren die Feldzeichen der römischen Legionen. — Die kostbaren Bilder Korinths waren eine Beute der kriegerischen Römer. — In den Gärten reicher Leute gibt es (sind) seltene Blumen. — Markus Tullius Cicero, du warst ein berühmter römischer Redner; deine Reden sind vortrefflich. — Alexander und Philippus, ihr waret kriegerische Könige der Macedonier.

90. Die Mauern Karthagos waren von großer Höhe und Breite. — Die Menge der Schwalben und Lerchen ist groß. — Das Bild der Königin ist von seltener Schönheit. — Die Räuber

sind gottlose Menschen. — Befreiet, o Soldaten, die Frauen und Jungfrauen von der Furcht des Krieges! — Die dankbaren Kinder werden das Bild der teuren Mutter mit Blumen schmücken. — Den fleißigen Landmann erfreut die Größe der Äcker und Wiesen. — O Publius Kornelius Scipio, du bist der Besieger des mächtigen Karthago. — Die Gänse waren der Juno heilig. — Der Ursprung der menschlichen[1] Vernunft ist göttlich. — Üppig (laetus) werden die Saaten des arbeitsamen[2] Landmannes sein. — Der Feldherr tadelt die Flucht der feigen[3] Soldaten. — Die Menschen sind begierig[4] nach (Gen.) Ruhm und Ehrenstellen.

[1] humānus, a, um. [2] laboriōsus. [3] timĭdus furchtsam, feige. [4] cupĭdus.

91. aestas, ātis der Sommer
aetas, ātis das Alter
antīquĭtas das Altertum
auctōrĭtas das Ansehen
cupidĭtas die Begierde, Leidenschaft
dignĭtas die Würde
firmĭtas die Festigkeit
libertas die Freiheit
piētas die Frömmigkeit
probĭtas die Rechtschaffenheit
sociētas die Gesellschaft
variētas die Mannigfaltigkeit
vērĭtas die Wahrheit
voluntas der Wille.

§ 25. In und zu wird auf die Frage wann? durch den bloßen Ablativ übersetzt.

92. Cupiditates morbi animi sunt. — Probitas et amor veritatis homines ornant. — Germani antiqui libertatem amabant. — Stultae voluptates dolorem parabunt. — Firmitas animi homini laetitiam magnam parabit. — Bona voluntas puerorum patrem et matrem delectat. — Cari filii, societatem malorum non amabitis. — Aestate calor molestus est. — Libertas stultis hominibus noxia est.

93. Thörichte Begierden sind blind und dem Menschen verderblich. — Das Ansehen der römischen Kaiser war groß. — Die Thore und Mauern Karthagos, einer berühmten Stadt des Altertums, waren von großer Festigkeit. — Die kriegerischen Bewohner unseres Vaterlandes liebten die Freiheit. — Die Freiheit war den Völkern Italiens teuer. — Wir werden immer die Wahrheit lieben. — Thörichte Menschen lieben nicht die Anstrengung, sondern

das Vergnügen. — Wahre Frömmigkeit ist Gott angenehm. — Die menschlichen Begierden sind oft thöricht. — Im Sommer und Herbste erfreut den Menschen die wunderbare Mannigfaltigkeit der Blumen und Kräuter. — Den König erfreuen die üppigen Saaten des fruchtbaren Landes.

94. abies, ĕtis die Tanne
merces, ēdis der Lohn
quies, ētis die Ruhe
fămes, is der Hunger
Cĕres, ĕris Ceres
cŏmes, ĭtis der Begleiter
eques, ĭtis der Reiter
hospes, ĭtis der Gast(freund)
satelles, ĭtis der Trabant
iuvĕnis, is der Jüngling.

abies alta die hohe Tanne
comes fidus der treue Begleiter.

95. Ceres war eine griechische Göttin. — Viele Tempel Siciliens waren der Ceres heilig. — Die römischen Soldaten trugen Schilde. — Befreit, o wackere Soldaten, das teure Vaterland von Gefahren! — Gib, o Herr, dem zuverläßigen Diener reichlichen Lohn! — Der stolze Reiter trug goldene Waffen. — Den großen Reiter trägt ein kleines Pferd. — Die Trabanten des Königs hatten goldene und silberne Waffen. — Der Mond ist der Begleiter unserer Erde. — In den Wäldern Deutschlands gibt es hohe Tannen und breite Buchen. — Die Botschaft des Reiters war dem Feldherrn angenehm. — Ich bin der Sohn des Gastfreundes deines Vaters. — Tapfere Jünglinge sind die Begleiter des Königs. — Den Bewohnern der Provinz Sicilien war deine Habsucht lästig, o grausamer Verres[1]!

[1] Verres, is.

96. pax, pācis der Friede
lex, lēgis das Gesetz
cornix, īcis die Krähe
nix, nĭvis der Schnee
vox, vōcis die Stimme
nux, nŭcis die Nuß
lux, lūcis das Licht
iūdex, ĭcis der Richter
sĕnex, sĕnis der Greis
dux, dŭcis der Führer, Anführer, Feldherr
princeps, ĭpis der Fürst, erste
hiems, ĕmis der Winter
trabs, trăbis der Balken

vox clara die helle Stimme
hiems aspera der rauhe Winter
iudex iustus der gerechte Richter.

97. Lux lunae iucunda est. — Homini probo leges molestae non sunt. — Magna est laus iudicum iustorum. — Hiemem asperam non amamus. — Macedonibus leges severae erant. — Hieme nix profunda pueros delectat. — Dux milites impigros laudabit. — Libera, eques strenue, ducem tuum periculo vitae! — Senes liberos amant. — Hŏmērus (Homer) princeps poētarum Graecorum est. — Agricola pacem amat, milites bellum amant. — Seni aegro calor gratus est. — Vox luporum aspera est. — Hieme aspera passeres laeti non sunt.

98. Die Krähen sind schwarz. — Im Winter ist die Wärme den Greisen und Jünglingen angenehm. — Du warst ein tapferer Feldherr, o Gajus Marius! — Gerechtigkeit schmückt den Richter. — Die schwachen Greise lieben die angenehme Ruhe. — Groß war im Altertum das Ansehen der Greise. — Der Führer wird die Furcht der Soldaten tadeln. — Ihr waret, o Könige der Macedonier, die Besieger der Griechen und Perser. — Die Balken des Daches sind lang und fest. — Im Winter ist der Hunger vieler Tiere groß. — Groß war das Ansehen der römischen Richter. — Die kriegerischen Soldaten lieben den Frieden nicht. — Die Mutter schenkt den braven Kindern bunte Eier und kleine Nüsse. — Ein langer Winter ist Menschen und Tieren nicht angenehm.

99. incus, ūdis der Amboß
pălus, ūdis der Sumpf
pecus, ŭdis das (Stück) Vieh
iuventus, ūtis die Jugend
sălus, ūtis das Heil, Wohl, die Rettung
senectus, ūtis das Greisenalter
servĭtus, ūtis die Knechtschaft, Sklaverei.

100. Das alte Deutschland war voll öder Gegenden und tiefer Sümpfe. — Der Sieg der kriegerischen Legionen befreit die furchtsamen Einwohner von harter Knechtschaft. — Der eiserne Amboß ist fest. — Die Jugend ist stark (firmus), das Greisenalter ist schwach. — Bescheidenheit ist eine schöne Tugend der Jugend. — Rechtschaffenheit und Festigkeit der Seele sind Tugenden des Mannes. — Das langsame Greisenalter ist vielen Menschen lästig. — Tugenden schmücken die Seele. — Ich werde dem Freunde sichere Rettung verschaffen. — Ruhm ist der Begleiter der Tapferkeit. — Eine arbeitsame Jugend wird ein ruhiges[1] Alter bereiten.

[1] quiētus, a, um.

§ 26. Wörter auf a, l, men, ur, us mit r.

	Singular.	Plural.
Nom.	fulgur der Blitz	fulgŭr a die Blitze
Gen.	fulgŭr is des Blitzes	fulgur um der Blitze
Dat.	fulgur i dem Blitze	fulgur ĭbus den Blitzen
Acc.	fulgur den Blitz	fulgur a die Blitze
Vok.	fulgur o Blitz!	fulgur a o Blitze!
Abl.	fulgur e von dem Blitze	fulgur ĭbus von den Blitzen.
Nom.	tempus die Zeit	tempŏr a die Zeiten
Gen.	tempŏr is der Zeit . . .	tompor um der Zeiten . . .
Nom.	ŏpus das Werk	opĕr a die Werke
Gen.	opĕr is des Werkes . . .	oper um der Werke . . .
Nom.	carmen das Lied, Gedicht	carmĭn a die Gedichte
Gen.	carmĭn is des Gedichtes . . .	carmin um der Gedichte . . .

101. agmen, ĭnis der Zug, die Schar
cacūmen, ĭnis der Gipfel
flūmen, ĭnis der Fluß
grāmen, ĭnis das Gras
lūmen, ĭnis das Licht
nōmen, ĭnis der Name
sēmen, ĭnis der Same
poēma, ătis das Gedicht
căput, ĭtis der Kopf, das Haupt, die Hauptstadt
ĕbur, ŏris das Elfenbein
rōbur, ŏris die Stärke
murmur, ŭris das Gemurmel
mĕl, mellis der Honig
crūs, crūris der Schenkel, das Bein
iūs, iūris das Recht
fūr, fūris der Dieb
consul, ŭlis der Konsul
Hannĭbal, ălis Hannibal
Caesar, ăris Cäsar.

flumen latum der breite Fluß
mel gratum der angenehme Honig
crus sinistrum das linke Bein
fur impius der gottlose Dieb
consul Romanus ein römischer Konsul.

Mündlich: Den langen Zug der stolzen Reiter. — Die Gipfel der hohen Tannen. — Der breiten Flüsse unseres Landes . . .

102. Humum frugiferam gramina et flores ornant. — Lac caprarum multi homines non amant. — Capita elephantorum magna sunt. — Carmina vestra, Horati et Ovidi, multis discipulis voluptatem magnam parant. — In America flumina lata et alta sunt. — In Germania multa capita sunt. — Magna est gloria carminum tuorum, Homēre (Homer)! — Ripas fluminis nostri altae populi ornant. — Tempore bellorum Punicorum Carthago opulenta erat. — Consules Romani belli periti erant.

103. Die Flüsse Griechenlands sind klein. — Die Kinder lieben den Honig. — Das zarte Gras der Wiese ist eine Speise der Gänse. — Der Nil und der Rhein sind breite Flüsse. — Die Namen vieler Hauptstädte Europas sind den Schülern bekannt. — Berühmt sind die Namen des Cicero, des ersten der römischen Redner, und des Cäsar, des ersten der römischen Feldherrn. — Die Hirsche haben große Stärke. — Gib, o Mutter, den braven Kindern Honig und Nüsse! — Die Kühe geben den Menschen gute Milch.

104. Das Gemurmel der Bäche ergötzt den Wanderer[1]. — Die Namen vieler Soldaten waren dem Mithridates*), dem Könige von (gen.) Pontus, bekannt. — Das Elfenbein ist weiß und hart. — Im Sommer sind die Blitze häufig, im Winter selten. — In dem schwarzen Erdboden ist der Same der Gräser und Blumen. — Groß ist die Stärke der wilden Eber des Waldes. — Der König wird das Haupt des berühmten Dichters mit einem Kranze schmücken. — Der Name des Hannibal, eines großen Feldherrn, ist berühmt. — Du warst ein berühmter Konsul, o Publius Kornelius Scipio[2]! — Singet[3] mit lauter[4] Stimme, o Jungfrauen, den Göttern und Göttinnen fromme Lieder!

[1] viātor, ōris. [2] Scipio, ōnis. [3] canto. [4] clarus, a, um.

105.

foedus, ĕris das Bündnis	corpus, ŏris der Körper, Leib
gĕnus, ĕris die Art, das Geschlecht	dĕcus, ŏris die Zierde
lătus, ĕris die Seite	facĭnus, ŏris die That
mūnus, ĕris das Geschenk	frīgus, ŏris die Kälte
ŏnus, ĕris die Last	lītus, ŏris das (Meeres-) Ufer, Gestade, die Küste

*) Die nicht näher bezeichneten Eigennamen auf es haben im Gen. is.

scĕlus, ĕris das Verbrechen, die Frevelthat
sīdus, ĕris das Gestirn
vulnus, ĕris die Wunde
pectus, ŏris die Brust
pĕcus, ŏris das (Klein-) Vieh
pignus, ŏris das Pfand.

106. Tempora anni varia sunt. — Dextrum latus castrorum firmum non erat. — Litora Italiae longa sunt. — Natio Gallica temporibus Romanorum bellicosa erat. — Sidera sunt decora caeli. — Libera, deus, incolas magnis belli oneribus! — Pulchra opera templa Romae et Athenarum ornabant. — Impia scelera furum et latronum incolis magnum timorem parabant. — Dolores vulneris acerbi erunt. — Scythis multa pecora erant. — In longo litore Germaniae multi aggeres firmi sunt.

107. Wir loben deine Werke, o Gott! — Die Bündnisse der Guten werden fest sein. — Bescheidenheit ist eine Zierde der Jugend. — Dein Geschlecht, o Gajus Julius Cäsar, ist berühmt. — Die Thaten der feigen Soldaten waren gottlos. — Die Geschenke der Enkel erfreuen den Großvater. — Die Zeit des menschlichen Lebens ist gering. — Im Sommer loben wir die Kälte des Winters, im Winter loben wir die Wärme des Sommers. — Die Griechen schmückten ihre Tempel mit schönen Werken. — Die Küsten der langen Inseln sind öde. — O Söhne des Königs, ihr seid Pfänder des Friedens. — Viele Wörter der lateinischen Sprache sind männlichen, viele sind weiblichen Geschlechtes. — Die Gestirne des Himmels sind Werke Gottes.

108. Wunden auf (Gen.) der Brust sind eine Ziede tapferer Soldaten. — Die Bündnisse unseres Königs werden treu sein. — Der fleißige Landmann trägt eine große Last. — Dem tapferen Anführer bereitete die lästige Wunde großen Schmerz. — Durch die Thaten des Hannibal ist der Name Karthagos berühmt. — Die Kamele und Esel tragen große Lasten. — Im Winter sind Stürme[1] selten. — Dem müden[2] Körper des arbeitsamen Landmannes ist die Ruhe angenehm. — Stürme und Blitze sind den Werken der Menschen verderblich. — Im Winter ist das Wasser der Flüsse kalt[3], im Sommer warm[4]. — Den starken[5] Mann

schmückt eine breite Brust. — Du lobtest, o Horatius, die vortrefflichen Thaten des Augustus.

[1] tempestas, ātis. [2] lassus, a, um. [3] frigĭdus. [4] calĭdus. [5] robustus stark, kräftig.

Unregelmäßige Kasus.

27. 1. Die Wörter puppis das Schiffshinterteil, secūris das Beil, febris das Fieber, sĭtis der Durst, tussis der Husten, turris der Turm, vīs die Gewalt, Kraft haben im Acc. Sing. im und im Abl. i, z. B. puppim, puppi; ebenso die gleichsilbigen Namen der Flüsse und Städte auf is, z. B. Tibĕris der Tiber, Tiberim, Tiberi; Albis die Elbe; Neapŏlis Neapel.

2. Die Neutra auf e, al und ar (Gen. āris) haben im Abl. Sing. i, im Nom., Acc. und Vok. Plur. ia, im Gen. Plur. ium, z. B. māre das Meer, mari, maria, marium.

109. conclāve, is das Zimmer
cubīle, is die Lagerstätte
equīle, is der Pferdestall
rēte, is (Abl. e) das Netz
anĭmal, ālis das Tier, Geschöpf
vectīgal, ālis die Abgabe, der Zoll
calcar, āris der Sporn
exemplar, āris das Muster.

Tiberis flāvus der gelbe Tiber
Neapŏlis clara das berühmte Neapel
mare profundum das tiefe Meer
vectīgal molestum die lästige Abgabe
exemplar praeclarum das herrliche Muster.

Übersetze: Das feste Beil des Arbeiters. — Auf dem hohen Schiffshinterteile. — Von der großen Gewalt der Winde. — Durch Hunger und Durst. — Die großen Pferdeställe der stolzen Bauern. — Von dem Durste der Arbeiter. — Den hohen Turm unserer Stadt. — Das schöne Neapel. — Auf der breiten Elbe. — Die Lagerstätten der wilden Tiere. — Von dem Netze des Schiffers. — Der herrlichen Muster der Griechen.

110. Albis est flumen Germaniae profundum. — Faber securim portat. — Tempore tempestatum nauta in puppi est. — In Europa varia genera animalium sunt. — In mari multa

et magna animalia sunt. — Exemplaria poëtarum Graecorum amamus. — Deus dominus terrarum et marium est. — In conclavi meo imagines pretiosae sunt. — Calcaria equitis superbi argentea erant. — Retia nautis sunt cara. — Magna vis cupiditatum est. — Aestate febri periculosa liber non eram.

111. Die Sporen bereiten dem Pferde oft Schmerzen. — Mannigfach sind die Arten der Tiere. — Den Griechen waren viele Meere bekannt. — Neptun war der Gott der Meere. — Der Reiter lobt seine Sporen, der Arbeiter lobt sein Beil. — Hohe Türme schmücken unsere Stadt. — In dem Meere gibt es viele Arten von (Gen.) großen und kleinen Tieren. — Auf dem Schiffshinterteile waren große Netze. — Im Sommer werden wir vom lästigen Husten frei sein. — In dem Pferdestalle des Nachbarn sind große und kräftige Pferde. — In dem Walde sind die Lagerstätten der Wölfe und Bären. — Anton ist nicht im Garten, wo[1] ist er? Er ist im Zimmer.

[1] ŭbi?

§ 28. Im Genitiv Plural haben ferner ium statt um:

1) Die gleichsilbigen Substantiva auf es und is, z. B. nūbes die Wolke nubium, ăvis der Vogel avium. Doch cănis der Hund und iuvĕnis der Jüngling haben um.
2) Die ungleichsilbigen Substantiva, deren Stamm auf zwei Konsonanten endigt, z. B. urbs die Stadt urbium.
3) imber, bris der Regenguß, linter, tris der Kahn, ŭter, tris der Schlauch, venter, tris der Bauch, līs, lītis der Streit, vīs*) die Gewalt, Kraft.
4) Die Völkernamen auf ātes und ītes, z. B. Samnītes die Samniten; nebst optimātes die Aristokraten und penātes die Schutzgötter.

112. clādes, is die Niederlage	auris, is das Ohr
fēles, is die Katze	classis, is die Flotte
sēdes, is der Sitz	nāvis, is das Schiff
vulpes, is der Fuchs	ŏvis, is das Schaf
ăpis, is die Biene	pellis, is das Fell.

*) vis — vim, vi; Plur. vires, virium . . .

tigris, is der Tiger
vallis, is das Thal
vestis, is das Gewand, die Kleidung
vītis, is der Weinstock
cīvis, is der Bürger
hostis, is der Feind (im Kriege)
testis, is der Zeuge.

clades pestifera die verderbliche Niederlage
apis sedula die fleißige Biene
vallis amoena das anmutige Thal
hostis superbus der übermütige Feind.

Mündlich: Der vielen Niederlagen der Perser. — O schwarze Wolken des Himmels! — Den Fellen der Katzen und Tiger . . .

113. Terra sedes hominum est. — In silvis cubilia vulpium sunt. — Vires iuvenum variae sunt. — Clades sociorum copiis nostris pestifera erit. — Nubes atras nautae non amant; nam[1] signum tempestatis sunt. — Anseres et gallinae saepe praeda vulpium sunt. — Valles angustae equitibus saepe magnum damnum[2] parant. — Autumno vis ventorum magna est. — Rex cives fidos laudabit. — Vestis multarum feminarum aestate alba, hieme nigra est. — Vulpes canibus, feles avibus inimicae[3] sunt.

[1] năm denn. [2] damnum, i der Schaden. [3] inimīcus, a, um feind.

114. Die Sitze vieler alten Völker sind unbekannt. — Die Könige sind die Väter der treuen Bürger. — Die Balken langer Schiffe sind fest. — Groß ist die Stärke der Tiger und Bären. — Wir lieben den Honig der fleißigen Bienen. — Die Lasten unserer Schiffe sind groß. — Wir werden die guten Sitten der Jünglinge loben, die schlechten werden wir tadeln. — Auf dem Gipfel der hohen Pappel ist eine Menge fröhlicher Vögel. — Die Ohren des Esels sind lang. — In dem engen Thale ist der Sitz glücklicher Menschen. — Die Kräfte der Jünglinge sind groß. — Das Wohl der Bürger gereicht (= ist) dem Fürsten zu (Dat.) großer Sorge.

115. Die Menge der schwarzen Wolken bereitet den Schiffern Schrecken. — Die Trauben eurer Weinstöcke sind herb, die Trauben unserer Weinstöcke sind reif[1]. — Eine große Anzahl der furchtsamen Schafe war die Beute des grausamen Wolfes. — Die Felle der Tiger sind wertvoll. — Die Schwester liebt das

furchtsame Schaf, der Bruder ist ein Freund der Hunde. — Die harten Lasten des Krieges sind den Bürgern lästig. — Groß sind die Kräfte der Natur[2]. — Die Schönheit der anmutigen Thäler der Schweiz[3] erfreut im Sommer und Herbste viele Wanderer. — Gute Gesetze schmückten euern Staat[4], o Römer! — Eine große Anzahl von (Gen.) Schiffen nennen[5] wir eine Flotte.

[1] matūrus, a, um. [2] natūra, ae die Natur, Beschaffenheit. [3] Helvētia, ae. [4] civĭtas, ātis. [5] vŏco.

116. ars, tis die Kunst
cohors, tis die Kohorte
mors, tis der Tod
pars, tis der Teil
arx, cis die Burg
merx, cis die Ware
nox, ctis die Nacht
frons, dis das Laub
frons, tis die Stirn
mens, tis der Verstand, Gedanke
gens, tis der Stamm, das Volk, der Volksstamm.

Übersetze: Die Menge der Künste. — Den Türmen der hohen Burgen. — Die Feldzeichen der latinischen Kohorten. — Den Sitzen der alten Völker. — Den Preis kostbarer Waren. — Die Gestirne der finsteren Nächte. — Von der Beschaffenheit vieler Teile . . .

117. Pretium mercium varium est. — Magnus est numerus turrium et portarum urbis vestrae. — Autumno hominem frons silvarum varia delectat. — In Italia sedes multarum gentium erant. — Fures tenebras noctium amant. — In Albi magna copia navium et lintrium est. — Frontes taurorum robustorum latae sunt. — Mors lex naturae est. — Aestate magna vis imbrium segetibus laetis damnum parat. — Cicero amicus optimatium erat. — Fames et frigus misera mortis genera sunt.

118. In Italien war der kriegerische Volksstamm der Samniten. — Die Kohorte war ein Teil der römischen Legion. — Das Lob der Künste und Wissenschaften ist groß. — Die Türme der Burgen eures Landes sind fest. — Auf der Burg Athens war ein berühmter Tempel der Minerva. — In dem Schiffshinterteile ist eine Menge kostbarer Waren. — Der Tod ist gewiß, die Zeit des Todes ist ungewiß. — Die Ursache der Streitigkeiten der Schiffer und Bauern war unbekannt. — Der Winter ist die Zeit

häufiger Regengüsse. — Das Licht der Gestirne ist in den dunklen Nächten den Schiffern angenehm. — Der Schlaf und der Tod sind Brüder. — Der Feldherr wird die Tapferkeit der Kohorten loben.

119. Die Augen sind ein Teil des Kopfes. — Der Ursprung vieler Völker ist unbekannt. — Die Stunden der schwarzen Nächte sind kranken Menschen nicht angenehm. — Künste und Wissenschaften schmücken das menschliche Leben. — Wunderbar sind die Kunstwerke Italiens und Griechenlands. — Der Winter ist die Zeit der langen Nächte. — Der Preis schlechter Waren ist gering. — Der gesunde Verstand des Knaben erfreut den Lehrer. — Hohe Gipfel schöner Burgen schmücken die anmutigen Thäler unseres Landes. — Im Herbste schmücken die Hirten die breiten Stirnen der Kühe mit Laub und zarten Blumen. — Große Zölle sind den Kaufleuten[1] lästig.

[1] mercātor, ōris.

Perfekt.

Singular.	Plural.
fu i ich bin gewesen	fu ĭmus wir sind gewesen
fu isti du bist gewesen	fu istis ihr seid gewesen
fu it er (sie, es) ist gewesen	fu ērunt sie sind gewesen.
laudāv i ich habe gelobt	laudāv ĭmus wir haben gelobt
laudav isti du hast gelobt	laudav istis ihr habt gelobt
landav it er (sie, es) hat gelobt	laudav ērunt sie haben gelobt.

---

120. corōno bekränze	numĕro zähle
fŭgo schlage in die Flucht, verjage	servo rette, bewahre, erhalte
	vasto verwüste
lacĕro zerreiße	vīto meide, vermeide
nĕco töte	vulnĕro verwunde.

121. Clari duces fuistis, Caesar et Hannibal! — Vulnus duci strenuo molestum fuit. — Saevus lupus oves nostras laceravit — Pastor lupum fugabit. — Graeci Persas fugavērunt. — Athenas praeclaris operibus ornavisti, Perĭcles! — Vitia puerorum pigrorum vituperavisti, magister! — Puella laeta frontem variis floribus coronavit. — Magnum frigus hiĕmis plantis teneris noxium fuit. — Victores terram nostram vastaverunt. — Pater filios

suos laudavit et novis libris donavit. — Multos homines orationibus tuis delectavisti, Cicero! — Ira Alexandri, regis Macedŏnum, causa sceleris fuit; nam Clitum, amicum suum, necavit.

122. Die dichten Wälder und die tiefen Sümpfe Galliens sind den römischen Kohorten oft gefährlich gewesen. — Groß ist die Niederlage der feigen Soldaten gewesen. — Eine große Anzahl deiner Schiffe, o mächtiges Karthago, ist eine Beute der Römer gewesen. — Die Feinde haben die Küsten Italiens verwüstet. — Die Sporen des Reiters haben die Seite des Pferdes verwundet. — Der Adler hat die Taube zerrissen. — Du hast, o Themistokles, Griechenland von der Knechtschaft der Perser befreit. — Ihr habt, o Griechen, die Altäre der Ceres mit Blumen bekränzt. — Der Feldherr hat einen Teil der Beute den Soldaten geschenkt. — Gerechte Fürsten werden den Frieden bewahren. — Die römischen Soldaten haben in der Schlacht die Elefanten des Pyrrhus verjagt.

123. O Kamillus, du hast Rom von der Knechtschaft der Gallier befreit. — Die Wärme des Sommers hat deine Schwester vom lästigen Husten befreit. — Die grausamen Räuber haben die zarte Jungfrau getötet. — Die Kälte hat den zarten Blüten des fruchtbaren Birnbaumes großen Schaden bereitet. — Die Sterne des Himmels wirst du nicht zählen. — Gott hat den Menschen mit Verstand geschmückt. — Der ruhmvolle Sieg der Soldaten hat den Bürgern die Freiheit verschafft. — Meide, mein Sohn, die Gesellschaft der Schlechten! — Bewahret, o Bürger, eure Rechte! — Die Königin hat die bescheidene Jungfrau mit einem kostbaren Gewande beschenkt.

124. Im Anfange des punischen Krieges haben die Römer eine kleine Anzahl von (Gen.) Schiffen gehabt. — Ein Teil der Waren des Kaufmannes ist eine Beute ruchloser Diebe gewesen. — Schrecken ist oft die Ursache gefährlicher Krankheiten gewesen. — Die Botschaft des Reiters hat den Bürgern Schrecken bereitet. — Der Bauer hat den Wolf, den Räuber der furchtsamen Schafe, verjagt. — Die kriegerischen Legionen haben die grausamen Feinde in die Flucht geschlagen. — Wir sind Bewohner eines freien Landes gewesen, wir haben stets[1] die Freiheit geliebt und

werden (sie) lieben. — Meide, o großer Julius Cäsar, heute[2] die Versammlung[3] der Senatoren[4]! Die Vorbedeutungen[5] sind nicht günstig, falsche Freunde bereiten deinem Haupte große Gefahr.

[1] semper. [2] hodie. [3] concilium, ii. [4] senātor, ōris. [5] auspicium, ii.

125. Die Zeit des warmen Sommers erfreut die kleinen Knaben und die bescheidenen Jünglinge, die fleißigen Männer und die ernsten (sevērus) Greise, aber die Kälte des rauhen Winters ist Menschen und Tieren beschwerlich. Weißer Schnee schmückt die fruchtbaren Äcker der breiten Thäler und die finsteren Wälder der großen Ebenen, die hohen Gipfel steiler[1] Felsen und die festen Türme schöner Burgen, die hohen Pappeln der breiten Straßen und die schwarzen Tannen der leeren Gärten. In dem tiefen Schnee sind die Lagerstätten vieler wilden Tiere: der roten Füchse, der grausamen Wölfe, der starken Bären. Den Menschen ergötzt nicht die angenehme Stimme fröhlicher Vögel; denn sie sind im Herbste in[2] warme Länder geflogen[3], nur[4] die kleinen Sperlinge und die schwarzen Raben sind im Winter in unseren Gegenden.

[1] arduus, a, um. [2] in mit Acc. [3] vŏlo. [4] tantum.

Adjektiva der dritten Deklination.

§ 29. Die Adjektiva dreier Endungen auf er, is, e und die Adjektiva zweier Endungen auf is, e haben im Abl. Sing. i*), im Neutr. Plur. ia, im Gen. Plur. ium.

I. Adjektiva auf er, is, e.

216. ăcer, acris, acre scharf
alăcer, alăcris, alăcre munter, lebhaft
celĕber, celĕbris, celĕbre vielbesucht, volkreich, berühmt
cĕler, celĕris, celĕre schnell
equester, equestris, equestre zum Reiter (Ritter) gehörig
paluster, palustris, palustre sumpfig
salūber, salubris, salubre heilsam, gesund
silvester, silvestris, silvestre waldig.

*) Hieher gehören auch die Monatsnamen: Aprīlis, September (bris), October, November, December.

	Singular.			Plural.		
	Mask.	Fem.	Neutr.	Mask.	Fem.	Neutr.
Nom.	ācer	acris	acre	acres	acres	acria
Gen.	acris	acris	acris	acrium	acrium	acrium
Dat.	acri	acri	acri	acribus	acribus	acribus
Acc.	acrem	acrem	acre	acres	acres	acria
Vok.	acer	acris	acre	acres	acres	acria
Abl.	acri	acri	acri	acribus	acribus	acribus

puer alăcer der muntere Knabe
cibus salūber die gesunde Speise
urbs celĕbris die volkreiche Stadt
pugna acris die scharfe (hitzige) Schlacht
fulgur celĕre der schnelle Blitz
proelium equestre das Reitertreffen.

Mündlich: Dem schnellen Pferde des wackeren Reiters. — Die scharfen Schwerter unserer Soldaten. — O heilsame Kräuter der waldigen Insel! — Den großen Tempeln der vielbesuchten Städte Griechenlands . . .

127. Pueri alăcres sunt. — Columba celeris est. — Equites equos celeres amant. — Terram nostram valles silvestres ornant. — Germania ōlim[1] plena regionum palustrium fuit. — Acerbae radīces multarum plantarum homini sunt salubres. — Multa oppida Siciliae olim celebria fuerunt. — Corinthus celĕbris urbs Peloponnesi fuit. — In regione silvestri paludes multae sunt. — Ludus puerorum alacrium magistrum delectavit.

[1] ōlim einst.

128. Die Flügel des schnellen Adlers sind groß. — Die Gänse und Hühner sind oft eine Beute der schnellen Füchse. — Deine Pläne sind heilsam, o Gott! — Die scharfen Felsen der Insel sind den Schiffen unserer Flotte verderblich gewesen. — Der Räuber hat den Wanderer mit einem scharfen Beile getötet. — Das hitzige Reitertreffen hat unserem Heere den Sieg verschafft. — Numantia ist eine berühmte Stadt Spaniens gewesen. — Die anmutigen Thäler der Schweiz sind im Sommer vielbesucht. —

Das Fleisch vieler Tiere ist dem Menschen gesund. — Die Kräfte vieler Pflanzen sind den Menschen heilsam. — Der Schatten des waldigen Thales ist dem Wanderer angenehm. — Ich war in einem kleinen, aber schnellen Schiffe. — Ein schnelles Schiff hat den Antonius gerettet. — Alexandrīa ist eine berühmte Stadt Ägyptens gewesen. — In den waldigen Gegenden Deutschlands gibt es starke Hirsche, wilde Eber, schnelle Füchse.

§ 30. Adjektiva auf is, e.

129. brĕvis, e kurz
dulcis, e süß
fortis, e tapfer
grăvis, e schwer (an Gewicht), wichtig
lĕvis, e leicht (an Gew.), leichtsinnig
mītis, e mild
mollis, e weich
omnis, e jeder, ganz, Pl. alle
pinguis, e fett
suāvis, e lieblich
tenuis, e dünn
tristis, e traurig
turpis schimpflich, schändlich
insignis ausgezeichnet

facĭlis leicht (zu thun)
difficĭlis schwer, schwierig
fertĭlis fruchtbar
gracĭlis schlank
hilăris heiter
humĭlis niedrig
nōbĭlis edel, vornehm
simĭlis ähnlich
dissimĭlis unähnlich
virĭdis grün
commūnis gemeinsam
crudēlis grausam
fidēlis treu
hostīlis feindlich
mortālis sterblich
immortālis unsterblich.

Atheniensis athenisch, der Athener
Carthaginiensis karthagisch, der Karthager.

	Singular.		Plural.	
	Mask. u. Fem.	Neutr.	Mask. u. Fem.	Neutr.
Nom.	utĭlis nützlich	utĭle	utĭles	utilia
Gen.	utilis	utilis	utilium	utilium
Dat.	utili	utili	utilibus	utilibus
Acc.	utilem	utile	utiles	utilia
Vok.	utilis	utile	utiles	utilia
Abl.	utili	utili	utilibus	utilibus

gladius brevis ein kurzes Schwert
cura gravis die schwere Sorge
scelus turpe das schimpfliche Verbrechen.

Mündlich: Die herben Schmerzen der kurzen Krankheit. — Die schweren Lasten der kleinen Esel. — Der liebliche Geruch vieler Blumen . . .

130. Vita nostra brevis est. — Vulnera militum fortium gravia fuerunt. — Onus tuum non grave, sed leve fuit. — Suavia sunt carmina Homeri, principis poëtarum Graecorum. — Leves pueri estis; studium vestrum breve fuit. — Triste est bellum. — Insignis laus virtutis erit. — Pueri mel dulce amant. — Animalia utilia non necabitis. — Trabes navis parvae sunt tenues. — Equitibus Hannibălis equi celeres et scuta levia erant. — Atheniensibus classis multarum navium fuit. — Multae res civibus sunt communes.

131. Wir haben die tapfern Truppen der Feinde in die Flucht geschlagen. — Die Kamele tragen schwere Lasten. — Befreit, o Söhne, den Vater von der schweren Sorge! — Die Scythen hatten leichte Schilde. — Die Tiere lieben das weiche Gras der fetten Wiese. — Die Zeit eurer Jugend ist kurz, o Knaben! — Die Gesetze des Solon[1] sind dem Staate der Athener nützlich gewesen. — Die große Zahl der Schiffe ist den Persern in der Schlacht nicht nützlich gewesen. — Die Römer haben das fruchtbare Land der Karthager verwüstet. — Viele Feldzeichen der Römer sind eine Beute des Hannibal, eines ausgezeichneten Anführers der Karthager, gewesen. — Die ausgezeichneten Werke des Homer erfreuen Männer und Jünglinge. — Arminius, der tapfere Anführer der Deutschen, hat den römischen Legionen in einer waldigen Gegend eine schwere Niederlage bereitet.

[1] Sŏlon, ōnis.

132. Boni principes bonis pastoribus similes sunt. — Somnus morti similis est. — Carmen poëtae non difficile, sed facile fuit. — Omnes homines sunt mortales, deus est immortalis. — Caesar nobili genere fuit. — Orationes Ciceronis in (gegen) Antonium similes sunt orationibus Demosthĕnis in Philippum,

regem Macedŏnum. — In Germania regiones pulchrae et fertiles sunt. — Elephanti olim in pugna militibus utiles fuerunt. — Animi militum fortium in opere difficili alacres fuerunt. — Patriam communem omnium matrem vocamus. — Tigres et lupi bestiae crudeles sunt. — Hominibus pigris omnes labores sunt difficiles. — „Ovum ovo simile“.

133. O grausamer Nero, deine Thaten sind schändlich gewesen; du hast viele Menschen getötet und einen großen Teil Roms durch Brand[1] verwüstet. — Der Tod ist allen Menschen gemeinsam. — Das menschliche Leben ist einem Flusse ähnlich. — Einem fleißigen Menschen ist die Arbeit nicht schwer, sondern leicht. — Unsterblich werden die Namen berühmter Dichter sein. — Im rauhen Winter ist der Hunger der grausamen Wölfe groß. — Schwierige Werke bereiten schwere Sorgen. — Treue Freunde haben gemeinsame Sorgen, gemeinsame Freuden. — Goldene Kronen zieren die Häupter der vornehmen Könige. — Die Gedichte des Virgilius sind den Gedichten des Homer nicht unähnlich. — Ihr habt die scharfen Waffen der feindlichen Reiter gemieden, o feige Soldaten! — Ruhm ist die süße Belohnung der Tapferkeit[2]. — Die Tapferkeit der römischen Legionen ist zu allen Zeiten ausgezeichnet gewesen. — Den Wanderer ergötzen die üppigen Saaten der fruchtbaren Thäler, die schlanken Pappeln des Weges, die grünen Blätter des Waldes, die lieblichen Stimmen der munteren Vögel.

[1] incendium, ii. [2] fortitūdo, ĭnis.

III. Adjektiva einer Endung.

§ 31. Von den Adjektiven einer Endung haben die auf ns, rs und x ausgehenden im Abl. Sing. i, im Neutrum Plur. ia, im Genitiv Plur. ium.

134. constans, tis standhaft	prūdens, tis klug
petŭlans, tis mutwillig	săpiens, tis weise
clēmens, tis mild, sanft	vehĕmens, tis heftig
dīlĭgens, tis fleißig, sorgfältig	ĭners, tis träge
ingens, tis ungeheuer, sehr groß	sollers, tis geschickt
pŏtens, tis mächtig	audax, ācis kühn, mutig
	fŭgax, ācis flüchtig

vŏrax, ācis gefräßig	pauper, ĕris arm
fēlix, īcis glücklich	mĕmor, ŏris eingedenk (Abl. S. i)
infēlix, īcis unglücklich	immĕmor, ŏris uneingedenk
atrox, ōcis schrecklich, furchtbar	vĕtus, ĕris alt
fĕrox, ōcis wild, unbändig	pār, păris gleich, das Paar
vēlox, ōcis geschwind, behend	— pari, paria, parium.
dīves, ĭtis reich	

	Singular.		Plural.	
Nom.	fēlix		felīces	Neutr. felicia
Gen.	felīcis		felicium	
Dat.	felīci		felicĭbus	
Acc.	felīcem	Neutr. felix	felices	Neutr. felicia
Vok.	felix		felices	Neutr. felicia
Abl.	felīci		felicibus.	

vir constans der standhafte Mann
rex potens der mächtige König
bellum atrox der furchtbare Krieg
homo dives der reiche Mann
vinum vetus alter Wein.

Mündlich: Die bösen Sitten mutwilliger Knaben. — Den sehr großen Geschenken der reichen und mächtigen Könige. — O nützliche Ratschläge weiser Greise! — Von der gleichen Freiheit aller Bürger . . .

135. Imperium Romanorum potens fuit. — Consilium virorum prudentium pueris et iuvenibus utile est. — Elephanti feroces ingenti magnitudine et robore sunt. — Tempestates vehementes nautis terrorem parant. — In hortis hominum divitum plantae pulchrae sunt. — Homo sapiens voluptates vanas et fugaces non amabit. — Germani veteres copias Romanorum fugaverunt. — Ingens est numerus hominum pauperum et infelicium. — Vina vetera dulcia sunt. — Bella Romanorum et Carthaginiensium atrocia fuerunt. — In pugna audaces fuistis, milites, et hostibus ingentem cladem paravistis.

136. Viele Städte der alten Griechen waren volkreich und mächtig. — Ungeheuer ist die Tiefe der Meere. — Der alte

Hirsch ist eine Beute der gefräßigen Wölfe gewesen. — Die Zeit des menschlichen Lebens ist flüchtig. — Im Herbste und Winter bereiten heftige Stürme den Bewohnern der Küsten oft ungeheuren Schaden. — Schöne Blumen schmücken die ansehnlichen Gärten reicher Leute. — Die Griechen haben den Persern durch ihre ausgezeichnete Tapferkeit eine furchtbare Niederlage bereitet; sehr groß ist die Beute der Griechen gewesen. — Alte Burgen schmücken die anmutigen Rheinufer.

137. Corpora Germanorum veterum magna fuerunt. — Vita hominum diligentium felix erit. — In civitate libera omnibus civibus pares sunt leges, paria iura. — Mors pauperibus et divitibus est communis. — Hominibus aegris vina vetera saepe salubria sunt. — Phoenicia patria nautarum audacium fuit. — Discipulis petulantibus verba magistri grata non sunt. — Gloriae semper memor fuisti, Cicero!

138. Das Lob des kühnen Hannibal, des Besiegers der Römer, wird unsterblich sein. — Seid eingedenk, o Soldaten, des alten Ruhmes und der alten Siege! — Alte Weine geben schwachen Greisen oft neue Kräfte. — Glücklichen Menschen sind die Stunden kurz. — Das Leben reicher Leute ist nicht frei von mannigfaltigen Gefahren. — Die Werke geschickter Arbeiter sind schön. — Die Pferde sind munter, die Esel sind träge. — Der Herr wird den fleißigen Dienern gleiche Belohnungen geben. — Die klugen Elefanten sind nützliche Tiere. — Sehr groß ist die Stärke der behenden Wölfe, der flüchtigen Hirsche, der unbändigen Elefanten. — Die Deutschen haben durch die Größe (ihrer) Körper den Soldaten des Cäsar einst sehr große Furcht bereitet.

§ 32. Abgeleitete Wörter.

139. audācia, ae die Kühnheit
clementia die Sanftmut, Milde
constantia die Ausdauer
diligentia der Fleiß
divitiae, arum der Reichtum
memoria das Andenken, Gedächtnis

alacrĭtas, ātis die Lebhaftigkeit
brevĭtas die Kürze
celerĭtas die Schnelligkeit
crudēlĭtas die Grausamkeit
felīcĭtas das Glück
hilarĭtas die Heiterkeit
immortālĭtas die Unsterblichkeit

petulantia der Mutwille
potentia die Macht
prudentia die Klugheit
sapientia die Weisheit
tristitia die Traurigkeit
levĭtas die Leichtigkeit, der Leichtsinn
paupertas die Armut
suāvĭtas die Lieblichkeit
utilĭtas der Nutzen.

§ 33. Persönliche Fürwörter.

	Erste Person.		Zweite Person.	
	Singular.	Plural.	Singular.	Plural.
N.	ĕgo ich	nōs wir	tū du	vōs ihr
G.	mei meiner	nostri unser	tui deiner	vestri euer
D.	mĭhi mir	nōbis uns	tĭbi dir	vōbis euch
A.	mē mich	nōs uns	tē dich	vōs euch
A.	mē von mir	nōbis von uns	tē von dir	vōbis von euch.

Die Nominative der persönlichen Fürwörter werden nur bei Gegensätzen gebraucht.

140. Ego vir sum, tu puer es. — Nos divites sumus, vos pauperes estis. — Nos patriam servitute liberavimus, non vos. — Deus mei et tui semper memor erit. — Auxilium medici sollertis me morbo liberavit. — Omnia consilia vestra nobis nota sunt. — Memoria[1] puerorum impigrorum tibi, magister, semper iucunda erit. — Diligentiā vobis divitias parabitis. — Boni libri nobis utilitatem magnam parant. — Diligentia et modestia vos ornant, pueri! — Liberate nos, legiones bellicosae, tristi timore belli! — Metus neque[2] nos neque[2] vos morte liberabit.

[1] das Andenken an —. [2] neque—neque weder—noch.

141. Minerva, du bist die Göttin der Klugheit, der Weisheit (und) der Gelehrsamkeit. — Das Gedächtnis ist ein Geschenk Gottes. — Der Friede wird uns immer angenehm sein. — Dein Brief, o Freund, ist mir angenehm gewesen. — Die Furcht wird uns nicht von dem Tode befreien. — Ich bin ein Mann, ihr seid Knaben. — Ich bin tapfer gewesen, du bist feige gewesen. — Der Vater liebt mich und dich und alle seine Kinder. — Mein Bruder ist dir gleich an Alter. — Die Lieblichkeit des Geruches der Blumen ist uns angenehm. — Fleißige Bienen

bereiten uns süßen Honig. — Wir haben das Vaterland gerettet und uns die Freiheit verschafft. — Der Lehrer hat den Mutwillen der bösen Knaben getadelt.

142. Klugheit und Ausdauer werden dir den Sieg verschaffen, o Feldherr! — O Krösus, stolzer König, dich haben nicht Reichtum, nicht Macht von der Gefahr des Todes befreit. — Milde, nicht Grausamkeit haben dir die Liebe des Volkes verschafft, o Titus! — Das Andenken an (gen.) euch wird mir immer angenehm sein. — Ihr werdet unser immer eingedenk sein, teure Freunde! — Die Schnelligkeit des Schiffes hat uns gerettet. — Die Klugheit des Anführers und die Kühnheit der Soldaten haben uns einen herrlichen Sieg verschafft. — Süße Trauben sind uns eine angenehme Speise. — Die Gedichte unserer großen Dichter erfreuen uns. — Der Fleiß der kleinen Bienen bereitet uns großen Nutzen. — Das Andenken an (gen.) deine Thaten, o großer Alexander, erhalten uns viele Werke des Altertums.

Ausnahmen von den Genusregeln der dritten Deklination.

Ausnahmen von den Maskulinis.

§ 34. gen. fem. sind arbor, ŏris der Baum, dōs, dōtis die Mitgift und linter, tris der Kahn.

gen. neutr. sind

auf or: aequor, ŏris die Fläche, marmor, ŏris der Marmor, cor, cordis das Herz;

auf os: ōs, ōris der Mund, das Gesicht, os, ossis der Knochen, das Bein;

auf er: ĭter, itinĕris die Reise, der Marsch, cadāver, ĕris der Leichnam, ūber, ĕris das Euter, vēr, vēris der Frühling und die Pflanzen und Früchte, wie ăcer, ĕris der Ahornbaum, pĭper, ĕris der Pfeffer, papāver, ĕris der Mohn.

arbor alta der hohe Baum
linter parva der kleine Kahn
cor calĭdum das warme Herz
os pulchrum das schöne Gesicht
iter molestum die beschwerliche Reise.

Mündlich: Der niedrigen Bäume eures Gartens. — Von der reichlichen Mitgift unserer Schwester. — Den roten Marmor der berühmten Insel. . . .

143. Arbŏres frugiferae nobis magnam utilitatem parant. — Amicus dives filiae suae largam dotem dabit. — In Albi multitudo lintrium magnarum et parvarum est. — Cor columbae est parvum, cor aquilae est magnum. — Odor cadavĕrum homini noxius est. — Ossa equorum dura sunt. — Iucunda sunt itinĕra in amoenis Helvetiae vallibus. — Frons pulchra acera lata ornat. — Ver breve, sed calidum fuit. — Hieme et vere calorem amamus.

144. Die Tannen sind hohe Bäume. — Den Landmann erfreut die Menge der fruchtbaren Bäume. — Die Schnelligkeit unseres Kahnes ist groß. — Das menschliche Leben ist eine lange und oft beschwerliche Reise. — Der Anfang unserer Reise ist schwierig gewesen. — Die Wurzeln der hohen Bäume sind lang. — Die Knochen der behenden Füchse sind dünn. — Ungeheuer ist die Fläche der Meere. — Der Mund ist ein Teil des Kopfes. — Der schwarze Pfeffer ist scharf. — Die Zeit des lieblichen Frühlings erfreut Menschen und Tiere. — Große Märsche lieben die Soldaten nicht.

145. Reges filiabus dotes largas dant. — Pinguia vaccarum ubera largum lac non dant. — Ossa cibus canum sunt. — Itinera hominibus aegris saepe salubria sunt. — Amicitia hominum saepe est in ore, non in animo. — Itinera periculosa vitate! — Ubera vaccarum nostrarum lactis albi plena sunt. — Album marmor Pari insulae antiquis temporibus clarum fuit. — Ora hominum sanorum rubra sunt.

146. Die Veilchen sind Frühlingsblumen. — Das Andenken an (Gen.) die angenehme Reise wird uns lange (diu) erfreuen. — Im warmen Sommer ist uns der Schatten dichter Bäume angenehm. — Den mutigen Schiffer trägt ein kleiner Kahn durch[1] die Wellen[2]. — Dem kleinen Heere der Griechen ist der Marsch durch die öden Gegenden Asiens beschwerlich gewesen. — Alte Ahornbäume schmücken unsern Garten. — Die Schwalben sind Boten[3]

des Frühlings. — Im menschlichen Körper gibt es große und kleine Knochen. — Der Geruch der Leichname ist den Wölfen und Raben angenehm. — Die Teile des Jahres sind der angenehme Frühling, der warme Sommer, der fruchtbare Herbst, der kalte Winter.

[1] per m. Acc. [2] unda, ae die Welle, Woge. [3] s. Nr. 74.

Ausnahmen von den Femininis.

1. auf o.

§ 35. gen. masc. sind 1. cardo, ĭnis die Thürangel, margo, ĭnis der Rand und ordo, ĭnis die Ordnung, der Stand; 2. carbo, ōnis die Kohle, sermo, ōnis das Gespräch, die Rede, pugio, ōnis der Dolch, scīpio, ōnis der Stab, septentrio, ōnis der Norden; ferner die Tiernamen leo, ōnis der Löwe, pāvo, ōnis der Pfau, papilio, ōnis der Schmetterling, scorpio, ōnis der Skorpion, vespertilio, ōnis die Fledermaus.

Maskulina sind auch: turbo, ĭnis der Wirbel; drăco, ōnis der Drache, harpăgo, ōnis der Haken, lĭgo, ōnis die Hacke, mucro, ōnis die Degenspitze, pulmo, ōnis die Lunge.

ordo pulcher die schöne Ordnung
ordo equester der Ritterstand
sermo iucundus das angenehme Gespräch
pugio ācer der scharfe Dolch
leo robustus der starke Löwe.

Mündlich: Die Menge der eisernen Thürangeln. — Dem breiten Rande der grünen Wiese. — Den angenehmen Gesprächen unserer Begleiter. — O scharfe Dolche der grausamen Räuber! . . .

147. Magna vis ordinis recti est. — Iucundum sermonem viri docti amamus. — Varii colores papilionum nos delectant. — Africa patria leonum est. — Pavo Iunonis sacer erat. — Servus improbus pugione acri dominum vulneravit. — Ordo certus vobis magnam utilitatem parabit, pueri! — Robur leonum magnum est. — Frigus septentrionis asperi molestum est. — Multi papiliones aestate in agris et pratis nostris volant.

148. Die starken Löwen sind den schnellen Hirschen feind. — Das Vaterland der schönen Pfauen ist Indien (India). —

Schlechte Gespräche sind den guten Sitten schädlich. — Die Reiter der Gallier hatten lange Dolche. — Die römischen Legionen hatten bestimmte Reihen (ordo). — Der bunte Schmetterling ist die Beute des schnellen Knaben gewesen. — Den stolzen Löwen nennen wir den König der Tiere. — In den warmen Gegenden der Erde gibt es schädliche Skorpione. — Die Hirten tragen lange Stäbe. — Der Schmetterling ist ein Bild der Unsterblichkeit. — Die schwarze Kohle ist uns nützlich. — Die Katze hat die furchtsame Fledermaus getötet. — Den breiten Rand unseres Gartens haben wir mit bunten Blumen geschmückt.

2. auf as.

gen. masc. ist as, assis der Aß (Münze).
gen. neutr. ist vās, vāsis das Gefäß.

3. auf es.

gen. neutr. ist aes, aeris das Erz.
gen. masc. sind aries, ĕtis der Widder, Sturmbock, paries, ĕtis die Wand, pēs, pĕdis der Fuß und die Wörter auf es, ĭtis.

vas (Plur. vāsa, ōrum) aureum das goldene Gefäß
aes grave das schwere Erz
paries albus die weiße Wand
pes sinister der linke Fuß
gurges (ĭtis) magnus der große Strudel
stīpes (ĭtis) crassus der dicke Pfahl.

4. auf is.

Maskulina sind:

1) folgende gleichsilbige: anguis die Schlange, axis die Achse, collis der Hügel, ensis das Schwert, fascis das Bündel, fustis der Knüttel, Prügel, mensis der Monat*), orbis der Kreis, piscis der Fisch, postis die Pfoste, unguis der Nagel, die Kralle, vermis der Wurm;
2) die gleichsilbigen auf nis, wie amnis der Strom, cănis der Hund, crīnis das Haar, fīnis das Ende, die Grenze, fūnis das Seil, Tau, ignis das Feuer, pānis das Brot;

*) Auch die Monatsnamen, zu denen mensis zu ergänzen ist, sind masc.

3. von den ungleichsilbigen: lăpis, ĭdis der Stein, sanguis, ĭnis das Blut, cĭnis, ĕris die Asche, pulvis, ĕris der Staub.

ensis acer das scharfe Schwert
mensis brevis der kurze Monat
panis vetus das alte Brot
lapis durus der harte Stein.

149. O waldige Hügel des anmutigen Landes! — Dem langen Schwerte des Fürsten. — Der festen Pfosten des hohen Tempels. — Den kleinen Krallen des Sperlings. — Die warmen Monate des Sommers. — Den langen Knüttel des Räubers. — Der großen Fische des Meeres. — Von der Gestalt der großen Schlange. — Die Bündel und Beile der Liktoren[1]. — Von der Menge der harten Steine. — Den lästigen Staub des Weges. — Das rote Blut der Tiere und Menschen. — Den treuen Hund meines Bruders.

[1] lictor, ōris.

150. Albis magnus Germaniae amnis est. — Lictōres fasces et secures portabant. — Panis durus saepe cibus hominum pauperum est. — Trabes parietis albi ligneae sunt. — Calcaria argentea pedes tuos ornant, eques superbe! — Vitate, nautae, gurgites amnium periculosos! — Amo valles amoenas et colles silvestres. — Numerum piscium maris non numerabis. — Menses autumni nobis grati sunt.

151. Das nützliche Feuer bereitet uns die Speisen. — Schöne Haare schmücken den Menschen. — Die Adler zerreißen mit den starken Krallen die Beute. — Der kühne Hirte hat den Wolf mit einem dicken Knüttel verjagt. — Altes Brod und neuen Wein lieben wir nicht. — In dem Meere ist eine ungeheure Anzahl großer und kleiner Fische. — Weinstöcke sind eine schöne Zierde der anmutigen Hügel. — Das Gebiet (fines) des römischen Reiches war sehr groß. — Rom ist die Hauptstadt des Erdkreises (= des Kreises der Länder) gewesen. — Die reichen Leute haben goldene und silberne Gefäße. — Die Felle der starken Widder sind weiß. — Meine Füße sind durch den langen Marsch krank.

152. Pedes pavonum pulchri non sunt. — Hominibus pauperibus vasa pretiosa non sunt. — Longi navium funes firmi

sunt. — Augustus imperator universi orbis terrarum fuit. — Aestate et autumno colles virides oculos nostros delectant. — Canis fidēlis comes hominum est. — Latro viatorem fuste crasso necavit. — Pisces stulti retia nautae non vitant. — Vermes parvi cibus piscium mutorum sunt. — Peditibus[1] lassis pulvis in itinere molestus fuit. — Initium vitae nostrae certum, finis incertus est.

[1] pedes, ĭtis der Fußsoldat.

153. In Asien gibt es große Ströme. — Weißer Marmor ist ein wertvoller Stein. — Alte Burgen schmücken die hohen Gipfel vieler Hügel unseres Vaterlandes. — Den Greis zieren weiße Haare. — Die Wärme des Feuers ist uns im Winter angenehm. — Die kleinen Fische sind die Beute der großen. — Die Asche der harten Knochen ist weiß. — Das Blut des Menschen ist rot und warm. — Der Tod ist das Ende aller Schmerzen. — Die Krone des Königs schmücken kostbare Steine. — Blumen und Kränze schmücken die hohen Wände des ansehnlichen Tempels. — In dem Tempel des Apollo gab es goldene und silberne Gefäße. — Die Elefanten töteten einst in den Schlachten viele Soldaten mit den Füßen. — Die Füße der Elefanten sind breit, die Köpfe groß, die Augen klein.

5. auf x.

Maskulina sind călix, ĭcis der Becher, grex, grĕgis die Herde und alle auf ex, Gen. ĭcis, z. B. cortex, ĭcis die Rinde, cŭlex, ĭcis die Mücke, sĭlex, ĭcis der Kieselstein.

calix argenteus der silberne Becher
grex noster unsere Herde
silex durus der harte Kieselstein.

6. auf s mit vorhergehendem Konsonanten.

Maskulina sind dens, tis der Zahn, fons, tis die Quelle, mons, tis der Berg, pons, tis die Brücke, oriens, tis der Osten, occĭdens, tis der Westen.

dens albus der weiße Zahn
fons purus die reine Quelle
pons lapidĕus die steinerne Brücke.

154. Cortex arbŏrum altarum durus est. — Dentes pulchri os hominis ornant. — In montibus orīgo fontium purorum est. — In ponte lapideo parva custōdis casa est. — In rivis multi silices sunt. — Lupus vorax multas oves gregis nostri laceravit. — Canes robusti gregem timidum servant. — In montibus altis nix profunda est. — Margo calĭcis argentei aureus erat. — Stipites pontis lignei longi sunt.

155. Die Zähne der Füchse sind spitzig[1]. — In unseren Bergen ist das Erz nicht selten. — Die alten Könige hatten ansehnliche Herden von (Gen.) Kühen und Schafen. — Auf den Gipfeln der hohen Berge sind oft dichte Wolken. — In den Alpen[2] sind die Quellen vieler Flüsse. — Im Herbste werden uns die hohen Berge und die anmutigen Thäler der Schweiz erfreuen. — Der Hirt liebt die Hunde, die treuen Wächter seiner Herde. — Spitzige Zähne sind die Waffen der treuen Hunde und der behenden Füchse, scharfe Krallen sind die Waffen der stolzen Löwen und der grausamen Tiger. — Die Brücken unserer Stadt sind entweder[3] hölzern oder steinern oder eisern. — In vielen Gegenden Deutschlands gibt es warme Quellen.

[1] acūtus, a, um. [2] Alpes, ium. [3] entweder — oder aut — aut.

Ausnahmen von den Neutris.

§ **36.** gen. masc. sind sāl, sălis das Salz, sōl, sōlis die Sonne, pecten, ĭnis der Kamm, turtur, ŭris die Turteltaube, vultur, ŭris der Geier, lepus, ŏris der Hase und mūs, mūris die Maus.

gen. fem. sind tellus, ūris die Erde, grūs, gruis der Kranich, sus, suis das Schwein.

sol calidus die warme Sonne
mus (Gen. Plur. murium) parvus die kleine Maus
grus longa der lange Kranich.

156. Das Salz ist weiß. — Die Sonne ist groß, der Mond ist klein. — Der große Geier hat den kleinen Sperling zerrissen. — Die furchtsamen Hasen sind oft die Beute schneller Hunde. — Wir lieben das zarte Fleisch der fetten Schweine. — Das Licht der Sonne ist rein. — Die helle Sonne schmückt den großen Raum des Himmels. — Die Raben und Geier sind den kleinen

Mäusen feind. — Die langen Kraniche sind die Bewohner der finsteren Wälder und der tiefen Sümpfe. — Der reiche Bauer hat viele Schafe und Schweine. — Elfenbeinerne[1] Kämme sind dauerhaft. — In euerem Garten gibt es viele Mäuse. — Die großen Geier töten viele kleine Vögel mit den spitzigen Krallen.

[1] eburneus, a, um.

157. Mures albi rari sunt. — Dentes murium acuti sunt. — Lux solis hominibus et bestiis grata est. — Aquila robusta leporem timidum laceravit. — Bonam carnem lepŏrum et anserum amamus. — Sal pecŏri saluber est. — Vox turturum parvorum nos delectat. — In tellure sedes hominum est. — Sol calidus seni gratus est. — Pectines pulchri feminas delectant. — Canis leporem ore portat. — Mures parvi dentibus acribus saepe magnas segĕtes vastant.

Vierte Deklination.

§ 37. Die Wörter der vierten Deklination endigen auf us und u. Die Wörter auf us sind gen. masc., die Wörter auf u sind gen. neutrīus.

	Singular.	Plural.
Nom.	fruct ŭs die Frucht	fruct ūs die Früchte
Gen.	fruct ūs der Frucht	fruct uum der Früchte
Dat.	fruct ui der Frucht	fruct ĭbus den Früchten
Acc.	fruct ŭm die Frucht	fruct ūs die Früchte
Voc.	fruct ŭs o Frucht!	fruct ūs o Früchte!
Abl.	fruct ū von der Frucht	fruct ĭbus von den Früchten.

Nom.	corn ū das Horn, Geweih	corn ua die Hörner
Gen.	corn ūs des Hornes	corn uum der Hörner
Dat.	corn ū dem Horne	corn ibus den Hörnern
Acc.	corn ū das Horn	corn ua die Hörner
Voc.	corn ū o Horn!	corn ua o Hörner!
Abl.	corn ū von dem Horne	corn ibus den Hörnern.

158. aestus, ūs die Hitze, Glut
cantus der Gesang
cāsus der Fall, Unfall
currus der Wagen
cursus der Lauf
exercĭtus das Heer

grădus der Schritt, die Stufe
impĕtus der Angriff, Andrang
mĕtus die Furcht
mōtus die Bewegung
passus der Schritt
portus der Hafen
rītus der (heilige) Brauch
sensus der Sinn
sĭnus der Busen, Meerbusen
stătus der Stand, Zustand
ūsus der Gebrauch
versus der Vers
vultus die Miene
consulātus das Konsulat
equitātus die Reiterei
peditātus das Fußvolk
magistrātus die Obrigkeit, Behörde, das Amt
principātus der Vorrang
senātus der Senat
nŭrus die Schwiegertochter
sŏcrus die Schwiegermutter
gĕnu das Knie.

cantus suavis der liebliche Gesang
impetus vehemens der heftige Angriff
ritus vetus der alte Brauch
senatus frequens der zahlreiche Senat
nurus bona die gute Schwiegertochter
genu dextrum das rechte Knie.

159. Den furchtbaren Angriff unserer Truppen. — Den schnellen Schritten eines Knaben. — Die langsamen Schritte des Greises. — Von der großen Hitze des Sommers. — Der guten Häfen Griechenlands. — Dem guten Zustande unseres Staates. — O traurige Miene des Boten! — Von dem schnellen Laufe der Hirsche. — Der schönen Stufen des hohen Tempels. — Die starken Kniee der Männer. — Den Hörnern der Kühe und Ziegen.

160. Wir lieben den angenehmen Gesang der munteren Vögel. — Die große Hitze des Sommers ist lästig. — Das Geweih (Plur.) alter Hirsche ist lang. — Der Lauf vieler Sterne ist uns unbekannt. — Meide, o Landmann, die verderblichen Hörner der Kühe und Stiere! — In allen Unfällen habt ihr festen Mut bewahrt, o Freunde! — Dein Name ist dem römischen Heere teuer gewesen, o Germanĭcus, Sohn des Drusus! — Der Sieg des römischen Heeres hat den Bewohnern der feindlichen Stadt Furcht bereitet. — Die griechischen Häfen waren vielbesucht. — Die Sinne vieler Tiere sind scharf.

161. Currus Gallorum celeres fuerunt. — Genua partes pedum sunt. — Mirus est motus stellarum. — Multae voluptates sensibus gratae, sed animo noxiae sunt. — In mari nostro magni sinus sunt. — In Graecia sinus multi et boni erant. — In senatu Romano multi senes prudentes erant. — Militibus veteribus usus armorum facilis est. — Victoria exercitui nostro certa fuit. — Fortis equitatus Hannibalis peditatum Romanum fugavit.

162. Das Ansehen gerechter Behörden wird groß sein. — Die Athener hatten den Vorrang in Griechenland. — Der Arzt hat die kranke Schwiegertochter vom lästigen Husten befreit. — Im Winter bereitet der Fall neuen Schnees den Knaben großes Vergnügen. — Der Kopf ist der Sitz aller Sinne. — Die römische Legion war ein Teil des Heeres. — Die Bewegung der Erde ist schnell. — Hörner sind die Waffen der Stiere, Zähne sind die Waffen des Wolfes. — Die Behörden sind die Diener und Wächter der Gesetze. — Der rechtschaffene Schwiegervater und die gute Schwiegermutter lieben die bescheidene Schwiegertochter. — Der heftige Angriff der Deutschen ist den Legionen des Varus verderblich gewesen.

§ 38. 1) Von den Wörtern der vierten Deklination sind Feminina: ăcus die Nadel, cŏlus der Spinnrocken, dŏmus das Haus, mănus die Hand, portĭcus die Säulenhalle, trĭbus die Tribus, īdus, uum die Idus (der 13. oder 15. Tag eines Monats).

2) domus — Abl. Sing. domo, Gen. Plur. domuum und domorum, Acc. Plur. domus und domos; domi heißt: zu Hause.

3) Im Dat. und Abl. Plur. haben ŭbus statt ĭbus: arcus der Bogen, lăcus der See, quercus die Eiche, spĕcus die Höhle, artus das Gelenk und trĭbus die Tribus. portus hat portĭbus und portŭbus.

Mündlich: Die römischen Tribus. — Den hölzernen Bogen der Feinde. — Den großen und kleinen Nadeln meiner Schwester. — Den dichten Schatten der hohen Eichen. — Die hohen Häuser großer Städte . . .

163. Multae domus urbis nostrae novae sunt. — Canes fideles custodes domuum nostrarum sunt. — Manus puerorum tenerae sunt. — Porticus pulchrae templa antiqua ornabant. — In portubus Athenarum multae naves erant. — In quercubus altis nidi corvorum nigrorum sunt. — Vitate, Persae, arcus et sagittas Scytharum! — Manus dextra sinistrae similis est. — In lacubus altis multi pisces sunt. — Senatus Romanus quasi (gleichsam) portus nationum fuit.

164. Wir meiden die Sümpfe, wir lieben die Seen. — Eure Stadt schmücken geräumige Häuser. — Deine Briefe sind in meiner Hand. — Cäsar hatte eine wackere Mannschaft (manus). — In den Wäldern Deutschlands gibt es viele Eichen. — Große Flüsse sind den Seen ähnlich. — In den alten Zeiten sind die Häuser der Athener klein, die Tempel der Götter groß gewesen. — Schöne Säulenhallen sind eine Zierde der Städte. — Groß ist die Anzahl der Länder, Seen, Hügel, Berge (und) Thäler. — In den dunklen Höhlen des Waldes sind die Sitze der Wölfe und Füchse. — Ihr waret nicht zu Hause; wo seid ihr gewesen? Wir sind in dem Garten des Nachbarn gewesen.

165. Caesari fortitudo equitatus saepe victoriam paravit. — Clades copiarum civibus ingentem metum parabit. — Colles equitatui ingrati sunt. — In Helvetia montes alti et lacus pulchri sunt. — Porticus pulchrae domos Romanorum divitum ornabant. — Parietes conclavis mei pretiosa cervorum cornua ornant. — In fluminibus et lacubus pisces boni sunt, in paludibus non sunt. — Fructus maturi autumno nos delectabunt. — Currus Persarum ferrei exercitui Macdŏnum damnum non paraverunt. — Caput, manus, genua partes corporis humani sunt.

168. In den Häfen sind die Schiffe frei von dem Andrang heftiger Wogen und von der Gewalt verderblicher Stürme. — Auf den schönen Seen der Schweiz ist eine Menge großer und kleiner Kähne. — Wir lieben die schönen Verse des Ovidius. — Die Angriffe der alten Deutschen sind immer heftig gewesen. — Die Menschen wohnen[1] in Häusern, die Tiere in Höhlen. — Im Frühling erfreut uns der liebliche Gesang der munteren Vögel, im Herbste erfreuen uns die süßen Früchte der fruchtbaren Bäume.

[1] habĭto.

167. Die treuen Bürger haben den Wagen des Königs mit Blumen geziert. — Der Meerbusen Neapels ist von wunderbarer Schönheit. — Die ungeheure Reiterei der Perser hat dem kleinen Heere der Griechen keine (= nicht) Furcht bereitet. — Die Kniee der Kamele sind breit und hart. — Die Waffen der alten Völker sind Schwerter, Bogen (und) Pfeile gewesen. — Reiche Leute wohnen in schönen Häusern, arme Leute wohnen in niedrigen Hütten. — In warmen Ländern ist die große Hitze oft die Ursache gefährlicher Fieber. — Große Hirschgeweihe sind in unserem Zeitalter (aetas) selten und kostbar. — Cäsar hat durch einen schnellen Angriff das Heer des Pharnäces in die Flucht geschlagen.

Fünfte Deklination.

§ 39. Die Wörter der fünften Deklination endigen auf es und sind gen. fem., nur dies der Tag und meridies der Mittag, Süden sind Maskulina.

	Singular.	Plural.
Nom.	di ēs der Tag	di ēs die Tage
Gen.	di ēi des Tages	di ērum der Tage
Dat.	di ēi dem Tag	di ēbus den Tagen
Acc.	di ĕm den Tag	di ēs die Tage
Vok.	di ēs o Tag!	di ēs o Tage!
Abl.	di ē von dem Tage	di ēbus von den Tagen.
N.	rēs die Sache, das Ding	rēs die Sachen, Dinge
G.	rĕi der Sache	rērum der Sachen
D.	rei der Sache	rēbus den Sachen
A.	rem die Sache	rēs die Sachen
V.	rēs o Sache!	rēs o Sachen!
A.	rē von der Sache	rēbus von den Sachen.

1. dies = Zeit, Termin ist im Singular gen. fem.

2. nur dies und res bilden den Plural vollständig; andere Wörter bilden im Plural nur Nom., Acc. und Vok.

168. fīdes, ĕi die Treue
spēs, spĕi die Hoffnung
acies, ēi die Schärfe, die Schlachtreihe
facies, ēi das Angesicht
glacies, ēi das Eis
pernicies, ēi das Verderben, der Untergang
planities, ēi die Ebene
series, ēi die Reihe
species, ēi die Gestalt, der Schein.

meridies calidus der warme Mittag
res nova die Neuigkeit
res publica der Staat
res familiāris das Hauswesen, Vermögen
spes certa die sichere Hoffnung
series longa die lange Reihe.

169. Von der großen Schärfe der Schwerter. — Der tapfern Schlachtreihe der römischen Legionen. — Die Tage und Nächte des Jahres. — Kleine Ursachen großer Dinge. — O eitle Hoffnungen des menschlichen Lebens. — Die lange Reihe dicker Balken. — Von der großen Treue der Hunde. — Den kurzen Tagen des Winters. — Unsern Staat. — Den alten Staaten. — O unsichere Hoffnungen glücklicher Zeiten! — Das große Vermögen des arbeitsamen Landmannes. — Den Anfang des schrecklichen Verderbens. — Dem rauhen Eise des Winters. — Von der großen Hitze des Mittags.

170. Causae multarum rerum incertae sunt. — Salus rei publicae omnibus civibus bonis cara erit. — Servate, cives, rem publicam, matrem omnium communem! — Os, aures, oculi partes faciei humanae sunt. — Aestate longam seriem arborum latarum amamus. — Exempla verae fidei sunt rara. — Hieme calidae horae meridiei nobis iucundae sunt. — Aestate dies longae, noctes breves sunt. — In planitie ingens hostium exercitus fuit. — Annus longa series dierum et noctium est. — Deus dominus omnium rerum est. — In domibus hominum divitum multae res pretiosae sunt. — „Fides Punica.“

171. Groß ist in den Seelen der Menschen die Kraft der Hoffnung. — Die punischen Kriege haben dem mächtigen Staate der Karthager den Untergang bereitet. — Hannibal hatte große

Siegeshoffnung. — Die tapfere Schlachtreihe deiner Legionen, o Cäsar, ist den Galliern verderblich[1] gewesen. — Unsere Stadt schmückt eine lange Reihe schöner Häuser. — Heftige Bewegungen werden den Staaten Verderben bereiten. — Oft hat den Herrn die große Treue des Sklaven gerettet. — Auf dem Eise des Flusses ist im Winter eine große Menge munterer Knaben und Jünglinge. — Der Schein der Dinge ist oft falsch. — Die Stunde ist ein Teil des Tages, der Tag ein Teil des Monates, der Monat ein Teil des Jahres. — Die Wälder und Sümpfe Deutschlands haben einst vielen römischen Soldaten einen traurigen Untergang bereitet.

[1] perniciōsus, a, um.

172. Die Reihe der römischen Könige ist nicht groß. — Dem erfahrenen Manne sind viele Sachen bekannt. — Das Lob des schlechten Menschen ist einer guten Sache schädlich. — Im Winter sind die Flüsse voll harten Eises. — Der Anfang vieler Dinge ist gewiß, das Ende ungewiß. — Wahre Treue ist selten. — Die Vernunft ist die Herrin der menschlichen Dinge. — Im Winter sind die Tage kurz, die Nächte lang. — Gute Gesetze schmücken die Stadt und den Staat. — Ihr habt, o Athener, die Hoffnung des Sieges bewahrt und die Perser in die Flucht geschlagen. — Du hast, o Lucius Sergius Katilina, dem Staate großes Verderben bereitet. — Die ganze Hoffnung des Staates beruhte (= war) auf Cicero. — Du hast, o Cicero, den römischen Staat gerettet.

Gemischte Beispiele.

173. Die Römer liebten den Krieg. — Wir lieben die hohen und schlanken[1] Pappeln. — Die Bogen der kriegerischen Scythen waren leicht. — Wir loben die Sitten und Gebräuche der alten Perser. — Gottlos waren die Sitten der Gattin des Klaudius. — Du bist gerecht, o König; die Liebe deines Volkes ist dir gewiß. — Die Eier der Gänse sind groß, die Eier der Tauben sind klein. — Die Wärme der Sonne ist den Fröschen

des tiefen Sumpfes angenehm. — Auf dem Dache des hohen Hauses ist ein großes Storchennest; in dem Neste sind große und kleine Störche. — Ihr seid arm, ihr Hirten; aber eure kleinen Geschenke haben die Seele des Königs erfreut.

[1] procērus, a, um.

174. Die Scythen sind Feinde der stolzen Perser gewesen. — Hannibal ist ein ausgezeichneter Feldherr der Karthager gewesen. — Die Knochen der großen Tiere sind hart. — Den Vater haben die Spiele der munteren Knaben und der fröhlichen Mädchen ergötzt. — Die Römer gaben den Bundesgenossen nicht gleiche Teile der Beute. — Der Ruhm der Griechen ist die Ursache des Hasses der Perser gewesen. — Dichte Hagel verwüsten oft Gärten und Felder. — Weiße Zähne und schöne Haare schmücken das menschliche Angesicht. — Die scharfen Zähne der großen Hunde sind den Dieben gefährlich. — Die neuen Bücher werden dem fleißigen Knaben große Freude bereiten. — Faule Menschen lieben nicht die Anstrengungen, sondern Schlaf und Mahlzeiten. — Der unsichere Weg der Schiffe ist ein Bild des menschlichen Lebens. — Die Hirten haben den Räubern einen falschen Weg gezeigt.

175. „Ars longa, vita brevis." — „Varĭĕtas delectat." — Multae orationes Ciceronis et Demosthĕnis nobis notae sunt. — Ros caeli purus plantis utilis est. — Carthago celebris Africae urbs fuit. — Sanguis piscium frigĭdus, sanguis animalium terrestrium[1] calĭdus est. — Avibus palustribus crura sunt longa. — Vita hominum divĭtum saepe misera est. — In Syria olim leones nigri fuerunt. — Pulchras pennas pavonum superborum amamus. — Iuppiter pater deorum et hominum erat. — Bella Scytharum ferorum Darīo, regi Persarum, perniciosa fuerunt. — In seminibus est causa graminum et herbarum. — Vis maris portibus saepe pestifera est. — Nidum aquilae columbae vitant.

[1] terrester, stris, stre zum Lande gehörig.

176. Geschenke und Lobsprüche erfreuen die Menschen. — Im Sommer sind die kleinen Mücken dem Menschen lästig. — Der thörichte Pöbel wird immer undankbar sein. — Rom war

die Hauptstadt des römischen Reiches. — Die Häfen Athens waren geschützt[1] vor (ab) dem Andrange heftiger Wogen. — Der Kaiser Augustus ist ein Freund der Dichter und Redner gewesen. — Die schönen Felle der Löwen und Tiger sind wertvoll. — Der Landmann liebt die fruchtbaren Bäume, die grünen Wiesen, die üppigen Saatfelder. — Der schnelle Pfeil hat den Flügel des Adlers verwundet. — In den Höhlen der gefräßigen Füchse ist eine große Menge von (Gen.) Knochen. — In dem Pferdestalle des Landmannes sind die Nester vieler Schwalben. — Die Dolche der grausamen Räuber sind scharf und spitzig.

[1] tūtus, a, um sicher, geschützt.

177. Die Hörner der Stiere sind den Geweihen der Hirsche unähnlich. — Der Senat bewahrte das Wohl des römischen Staates. — Marius war von ausgezeichneter Stärke des Körpers. — Blitze haben oft Menschen und Tiere getötet. — Die Treue der Hunde, der Wächter unserer Häuser, ist dem Menschen nützlich. — Der Hirt trägt einen langen Stab in (Abl.) der Hand. — Die Hände der Arbeiter sind rauh. — Im Herbste sind die Gefahren der Schiffer auf dem Meere groß. — Ephĕsus ist durch einen schönen Tempel der Göttin Diana berühmt gewesen. — Miltiădes, ein athenischer Bürger, ist der Besieger der Perser gewesen. — Deine Pläne, ruchloser Katilina, sind der Stadt verderblich; die guten Bürger liebst du nicht, sondern Diebe und Räuber sind deine Genossen; streng wird die Strafe deiner Frevelthaten sein.

178. „Vox populi vox dei." — „In vino veritas." — Vera gloria in virtute est. — Ingens robur Germanorum fuit. — Arae penatium Romanis sanctae[1] erant. — Liberi parentibus[2] similes sunt. — Homo prudens periculum vitat (auch im Plur.) — Milites fortes aestum, frigus, labores tolĕrant[3]. — In conclavi meo imagines pulchrae, vasa pretiosa, cornua cervorum rara sunt. — Alexander Magnus, rex Macedŏnum, filius Philippi fuit. — Vis sensuum nostrorum magna est. — Papiliones varii nuntii veris sunt. — Servate, liberi, rem familiarem parentum! — Mense Novembri et Decembri frigus magnum est. — Mense Octobri in schola non fui. — Laudamus opera Herodŏti, patris

historiae[4]. — Divitiae regis Croesi ingentes fuerunt. — Delphi[5] antiquis temporibus clari fuerunt. — Oracula[6] Apollĭnis Delphici*)[7] Graecis sancta erant.

[1] sanctus, a, um heilig, ehrwürdig. [2] parentes, (i)um die Eltern. [3] tolĕro ertrage. [4] historia, ae die Geschichte. [5] Delphi, ōrum (Mask.) [6] orācŭlum, i das Orakel. [7] Delphĭcus delphisch.

179. Die weißen Zähne der Elefanten sind teuer. — Der rauhe Winter ist ein Bild des traurigen Greisenalters, der liebliche Frühling ist ein Bild der fröhlichen Jugend. — Den gottlosen Räubern sind die treuen Wächter lästig. — Ihr habt uns, o schnelle Reiter, von dem heftigen Angriffe der tapferen Fußsoldaten befreit. — Du hast, o fleißiges Mädchen, die Wände des Hauses mit bunten Kränzen geschmückt. — Die Schwerter der Römer waren nicht lang, aber breit. — Philippus, König der Macedonier, hat den Griechen eine große Niederlage bereitet. — Cicero hat durch vortreffliche Reden das Leben vieler Bürger gerettet. — Die Rinde der hohen Eichen ist hart und dick. — Delphi war in den alten Zeiten durch ein Orakel des Apollo berühmt. — Das Fleisch der Gänse und Hasen ist eine Speise der Menschen. Die goldenen Becher sind voll süßen Weines. — Dein Leben, o großer König Alexander, ist kurz gewesen, aber der Ruhm deiner kühnen Thaten wird unsterblich sein.

180. Den Tempel des heiligen Delphi schmückten einst goldene und silberne Gefäße. — Der Tau der Nacht ist den Pflanzen heilsam. — Die Ratschläge weiser Greise werden uns in vielen Dingen nützlich sein. — In den tiefen Seen ist eine Menge von (Gen.) großen und kleinen Fischen. — Die Pferde sind mutig, die Elefanten klug, die Hasen furchtsam. — Die Könige der Perser hatten eine große Zahl von (Gen.) Begleitern und Trabanten. — In Deutschland gibt es breite Flüsse, schöne Seen, hohe Berge, große Ebenen. — Die Hilfe der Lacedämonier[1] ist den Athenern in der Schlacht nützlich gewesen. — Die punischen Kriege sind den Karthagern der Anfang des Verderbens gewesen. — Der König hat durch einen glücklichen Sieg den Bürgern Frieden verschafft. — O wackere Bürger, ihr seid des Wohles des Vaterlandes

*) Die von Eigennamen gebildeten Adjektiva werden immer dem Substantiv nachgesetzt, z. B. equus Arabĭcus.

eingedenk gewesen und habt den Staat durch eure Tapferkeit gerettet. — Die Gänse sind weiß; die Füße der Gänse sind rot. — Die Römer haben die große Flotte der Karthager in die Flucht geschlagen.

[1] Lacedaemonii, orum.

181. Magna pars navium Romanarum praeda Carthaginiensium fuit. — Motus oculorum et manuum celeres sunt. — Troia[1], clara urbs Asiae, praeda Graecorum fuit. — Paris (Paris), princeps Troianus[2], filius Priămi fuit. — Albis et Visurgis[3], magni fluvii patriae nostrae, Romanis noti fuerunt. — Facinora tua, clare Pompei, omnibus gentibus orbis terrarum nota fuerunt. — Est magnum calcar in gloria. — Sapientia senectutem ornat, iuvenes laus modestiae ornat. — Parentes liberos amant. — Parentes nobis cari sunt, et nos parentibus cari sumus. — Divitiae parentium liberis saepe perniciosae fuerunt. — Fames et sitis sunt molestae. — Temporibus antiquis in Aegypto oppida celebria fuerunt. — „Omne initium difficile.“ — „Est modus in rebus.“

[1] Troia, ae Troja. [2] Troiānus trojanisch. [3] Visurgis, is die Weser.

182. Auf dem Meere sind große Schiffe, auf den Flüssen sind kleine Kähne. — Die kleinen Mäuse und die schnellen Hasen sind die Bewohner der Wälder und Felder. — Die Griechen sind die Besieger der Perser gewesen, die Römer die Besieger der Griechen. — In Deutschland gab es einst viele und tiefe Sümpfe. — Hohe Säulenhallen waren häufige Zierden der alten Tempel. — Im Winter sind die Schiffe in den großen Häfen geschützt. — In der Geschichte der Deutschen gibt es viele Beispiele großer Tapferkeit. — Deine Milde, o guter Gott, ist groß. — In allen Teilen der Erde sind die zufriedenen Menschen glücklich. — In Griechenland waren hohe Berge, anmutige Thäler, gute Häfen, fruchtbare Ebenen. — Der Peloponnes ist durch viele Schlachten berühmt.

183. Cives boni este, probitatem et fidem semper amate! — Este nostri memores! nos vestri semper memores erimus. — Tempestas navibus Caesăris pestifera fuit. — Romani carbone

nigro dies infelices notabant[1]. — Arces altae decus urbium sunt. — Tenerum gramen molle cubīle est. — Fulgura et tempestates arboribus et segetibus saepe damnum parant. — Opera hominum varia sunt variis anni temporibus. — Pueros pigros etiam[2] pulchri libri non delectabunt. — Sol dominus siderum, luna satelles terrae est. — Romanis et Carthaginiensibus Sicilia olim causa inimicitiarum fuit. — Latōna mater Apollinis et Dianae fuit. — Magna est laus iuvenum modestorum, virorum proborum, senum sapientium.

[1] nŏto bezeichne. [2] auch, sogar.

Das Verbum sum.

§ 40.

Indikativ.	Konjunktiv.
	Präsens.
S. sum ich bin	S. sim ich sei (ich möge sein)
ĕs du bist	sis du seiest
est er (sie, es) ist	sit er (sie, es) sei
P. sŭmus wir sind	P. sīmus wir seien (laßt uns sein!)
estis ihr seid	sītis ihr seiet
sunt sie sind	sint sie seien.
	Imperfekt.
ĕram ich war	essem ich wäre (ich würde sein)
eras du warst	esses du wärest
erat er war	esset er wäre
erāmus wir waren	essēmus wir wären
erātis ihr waret	essētis ihr wäret
erant sie waren	essent sie wären.
	Futur.
ĕro ich werde sein	
eris du wirst sein	
erit er wird sein	
erĭmus wir werden sein	
erĭtis ihr werdet sein	
erunt sie werden sein.	

Perfekt.

Indikativ.	Konjunktiv.
fu i ich bin gewesen	fu ĕrim ich sei gewesen (ich möge
fu isti du bist gewesen	fu eris du seiest gew. [gew. sein)
fu it er ist gewesen	fu erit er sei gewesen
fu ĭmus wir sind gewesen	fu erĭmus wir seien gewesen
fu istis ihr seid gewesen	fu erĭtis ihr seiet gewesen
fu ērunt sie sind gewesen	fu erint sie seien gewesen.

Plusquamperfekt.

fu ĕram ich war gewesen	fu issem ich wäre gew. (ich würde
fu eras du warst gewesen	fu isses du wärest gew. [gew. sein)
fu erat er war gewesen	fu isset er wäre gewesen
fu erāmus wir waren gewesen	fu issēmus wir wären gewesen
fu erātis ihr waret gewesen	fu issētis ihr wäret gewesen
fu erant sie waren gewesen	fu issent sie wären gewesen.

Futur exakt.

fu ĕro ich werde gewesen sein
fu eris du wirst gewesen sein
fu erit er wird gewesen sein
fu erĭmus wir werden gewesen sein
fu erĭtis ihr werdet gewesen sein
fu erint sie werden gewesen sein.

Imperativ.

es sei (du)!	esto du sollst sein!
	esto er (sie, es) soll sein!
este seid (ihr)!	estōte ihr sollt sein!
	sunto sie sollen sein.!

Infinitiv.

Präsens: esse sein (zu sein)
Perfekt: fuisse gewesen (zu) sein.

Mündlich: Es attentus, estis attenti, sis a., sitis a. . . .

184. Seid eingedenk des Sieges und der Beute, Soldaten! — Die Richter sollen gerecht sein! — Gesetze sollen kurz sein! — Du mögest (mögest du) immer glücklich sein, mein Sohn! —

Mögen die Reiter des Ruhmes eingedenk sein! — Das Wohl des Staates soll den Bürgern teuer sein! — Die Worte der Zeugen sollen wahr sein! — Die Bürger sollen dem Könige treu sein! — O Lucius Sergius Katilina, du warst von großer Kraft des Geistes und Körpers, aber deine Pläne sind ruchlos und dem Staate schädlich gewesen. — Jünglinge sollen bescheiden, Greise erfahren sein! — O Schüler, ihr sollt fleißig und in der Schule aufmerksam sein! — Das Leben des Fähnrichs ist nicht frei von mannigfachen Gefahren. — Reichtum ist oft schädlich gewesen und wird schädlich sein.

185. Si[1] contentus es, beatus eris. — Si sedulus ero, magistro carus ero. — Homines miseri erunt, si mali sunt. — Ingens clades hostium esset, si equitatus noster in proelio fuisset. — Si boni essetis, parentibus grati essetis. — Puer laetus esset, nisi aeger esset. — Magna laboris tui merces erit, sedule agricola! — In schola semper attenti simus! — Amicis fidi estote! — Amici veri sunto! — Rex pater patriae esto! — Ubi liberi fuerunt? Pueri in silva, puellae in horto fuerunt. — Certum (es) non est, num[2] foedera rei publicae nostrae utilia sint. — Patri notum non est, ubi filius fuerit.

[1] si wenn; nisi wenn nicht. [2] num ob.

186. Ihr werdet zufrieden sein, wenn ihr werdet arbeitsam gewesen sein. — Warum[1] wird es immer viele Gründe der Eintracht[2] geben? (= warum werden sein?) — Philipp wäre nicht Sieger gewesen, wenn die Griechen einträchtig gewesen wären. — Die Athener und Lacedämonier hatten viele Ursachen der Zwietracht. — Feindschaft und Beleidigungen[3] sind oft die Ursache eines Krieges gewesen. — Es ist der Mutter nicht bekannt, wo die Knaben gewesen sind (Konj.). — Dein Tod, o Kodrus, ist dem Staate der Athener nützlich gewesen. — Seid einträchtig, Bürger; die Zwietracht ist dem Staate immer verderblich gewesen. — Wir werden deine Begleiter sein, wenn es dir angenehm ist. — Du wirst immer berühmt sein, o Horatius; denn du bist ein großer Dichter gewesen. — Ich würde in der Schule gewesen sein, wenn ich nicht krank gewesen wäre.

[1] cur? [2] concors, dis einträchtig; concordia, ae die Eintracht; discors, dis zwieträchtig, uneins; discordia, ae die Zwietracht. [3] iniūria, ae das Unrecht, die Beleidigung.

187. Die Könige sollen treue Wächter des Staates sein! — Wenn immer Winter wäre, würden die Bäume nicht fruchtbar sein. — Es ist nicht gewiß, ob die Zahl der Feinde unseren Truppen gleich ist (Konj.). — Es ist mir nicht bekannt, warum du nicht in der Schule gewesen bist (Konj.). — Es war einst angenehm, in den anmutigen Gegenden Siciliens zu sein; denn Sicilien schmückten schöne Wälder und lachende (laetus) Saaten. — Im Winter seid ihr träge gewesen, ihr Bauern; im Sommer werdet ihr fleißig sein. — Die Märsche unseres Heeres werden schwierig sein; im Herbste wären sie leicht gewesen. — Ihr werdet freie Männer sein, wenn ihr dem Vaterlande treu sein werdet.

188. Consilium tuum, Themistŏcles, causa perniciei Persarum fuit. — Imperium vestrum firmum erit, filii, si concordes eritis. — Omnium artium periti fuistis, Graeci! — In montibus altis fuisse multibus hominibus magnum gaudium parat. — Viri felices eritis, si pueri boni fueritis. — Praeda equitum magna fuisset, nisi equi itinere magno lassi fuissent. — Ingentes tibi divitiae sunt; sed vita tua misera erit, nisi contentus eris. — Parentes felices sunt, si liberi sani et boni sunt. — Homo mortalis sum; nam corpora omnium hominum mortalia sunt.

Komparation (Steigerung) der Adjektiva.

§ 41. Die Grundform des Adjektivs heißt Positiv, der höhere Grad Komparativ, der höchste Grad Superlativ. Der Komparativ wird gebildet, indem man an den Stamm des Wortes ior (Neutr. ius) anhängt, der Superlativ, indem man an den Stamm issĭmus, a, um anhängt.

Positiv.	Komparativ.	Superlativ.
longus, a, um	long ior, ius	long issĭmus, a, um
lang	länger	der längste, sehr lang.
brevis, e	brev ior, ius	brev issimus, a, um
kurz	kürzer	der kürzeste, sehr kurz.

utilis, e	util ior, ius	util issimus, a, um
audax	audac ior, ius	audac issimus, a, um
felix	felic ior	felic issimus
prudens	prudent ior	prudent issimus
iners	inert ior	inert issimus
dives	divit ior	divit issimus.

	Singular.		Plural.	
	Mask. Fem.	Neutr.	Mask. Fem.	Neutr.
N.	longior	longius	longiōr es	longiōr a
G.	longiōr is		longior um	
D.	longior i		longior ĭbus	
A.	longior em	longius	longior es	longior a
V.	longior	longius	longior es	longior a
A.	longior e		longior ibus	

Die Adjektiva auf er hängen im Superlativ rĭmus an den Nominativ.

asper	asper ior	asper rĭmus
pulcher	pulchr ior	pulcher rimus
acer	acr ior	acer rimus
celer	celer ior	celer rimus

Mündlich: Das schönere Bild. — Die härteren Knochen. Den höchsten Bäumen . . .

§ 42. Als beim Komparativ heißt quam.

189. Die Pferde sind stärker als die Esel. — Die Hirsche sind schneller als die Hunde. — Die Waffen der Gallier waren leichter als die Waffen der Römer. — Nero ist der grausamste der römischen Kaiser gewesen. — Der Ursprung der ältesten Völkerschaften ist uns unbekannt. — Ihr seid sehr tapfer, Soldaten, ihr werdet Sieger sein. — Der Lehrer hat den sehr leichtsinnigen Schüler getadelt. — Die Dichter der Griechen sind berühmter als die Dichter der Römer. — Gold ist schwerer als Silber. — Die Beispiele weiser Männer sind uns sehr nützlich. — Das Eisen ist das nützlichste aller Metalle.

190. Die Birnbäume sind schön, die Buchen sind schöner, die Eichen sind am (die) schönsten. — Der Tag ist länger als die Stunde, der Monat ist länger als der Tag, am längsten ist das Jahr. — Die Belohnung ist süßer als die Anstrengung. — Die Apfelbäume sind hoch, die Tannen sind höher, am höchsten sind die Pappeln. — Der Stein ist härter als das Holz. — Die emsigen Bienen bereiten den Menschen sehr süßen Honig. — Warum sind in unseren Gegenden die Pferde nützlicher als die Esel? — Der Nil ist ein sehr breiter und sehr tiefer Fluß. — Im Sommer ist das Wasser der Flüsse wärmer als im Winter. — Das Gemüt (animus) des Sokrătes, des weisesten Menschen, war immer sehr sanft. — Demosthĕnes ist ein sehr berühmter Redner der Athener gewesen. — Wir loben den Hannĭbal, den kühnsten aller Feldherrn der Karthager.

191. Nihil[1] iucundius est quam lux veritatis. — Oculi aquilarum acerrimi sunt. — Latro bestiae similior est quam homini. — Casae humiliores sunt quam domus. — Multis hominibus non est notum, cur aestate dies longiores sint quam hieme. — Equi graviora onera portant quam asini. — Gallia fertilior est quam Germania. — Homērus clarissimus omnium poētarum Graecorum fuit. — Munera regis Alexandri pretiosissima fuerunt. — Equi animalia pulchriora sunt quam cameli. — Russia[2] frigidior est quam Gallia. — Ciceroni patria fuit carissima. — Lacedaemoniis leges durissimae erant. — Corinthus urbs Graeciae opulentissima fuit. — Campania[3] felicissima regio Italiae erat.

[1] nihil nichts (neutr.) [2] Russia, ae Rußland. [3] Campānia, ae Kampanien.

192. Karthago ist eine sehr volkreiche Stadt Afrikas gewesen. — Die Hunde sind treuer als die Katzen. — Die Flüsse sind breiter als die Bäche; am breitesten ist das Meer. — Seid fleißig, Knaben; denn die Zeit der Jugend ist sehr kurz. — Mein Bruder liebt die süßen Früchte, meine Schwester liebt den süßeren Honig. — Die Soldaten des Scipio sind in der Schlacht sehr tapfer gewesen. — Der Anführer lobt den Angriff der sehr kühnen Reiter. — Der Führer soll klüger sein als der Soldat! — Sokrates ist der weiseste aller Griechen gewesen.

193. Die Deutschen waren zu allen Zeiten sehr kriegerisch. — Die Römer waren tapferer als die Griechen. — Das Silber ist ein sehr kostbares Metall. — Das Geschlecht des Sulla war edler als das Geschlecht des Marius. — Im Monate Dezember sind die Tage am kürzesten, die Nächte am längsten. — Der Schatten der Bäume ist angenehmer als der Schatten einer Mauer. — Das Holz der Eiche ist härter als (das) der Buche. — Du bist reicher als ich, ich bin glücklicher als du. — Deine Thaten, o Gajus Julius Cäsar, sind sehr berühmt und uns allen bekannt. — In Asien gibt es höhere Berge, tiefere Seen (und) breitere Flüsse als in Europa. — Die Wälder Deutschlands sind mir lieber als die Wälder Italiens. — Ägypten war fruchtbarer (fertilis) als der Peloponnes.

194. Die Alpen sind die höchsten Berge Europas. — Die Blätter der Bäume sind im Frühling sehr zart. — Schwieriger ist der Anfang deines Gedichtes als das Ende. — Plato und Aristotĕles sind sehr weise Männer gewesen. — Warum ist die Tugend dem Menschen nützlicher als der Reichtum? — Das Licht der Sonne ist heller, als (das) des Mondes. — Die Beine des Hirsches sind schlanker als (die) des Pferdes. — Die Nester der Adler sind auf den Gipfeln der höchsten Eichen. — Oft ist das Leben der Ärmsten glücklicher als (das) der Reichsten. — Aristīdes ist der gerechteste aller Athener gewesen.

195. Filii saepe matri similiores sunt quam patri. — Radīces pōpulorum altarum longissimae sunt. — Vina vetera dulcissima sunt. — Athenienses doctissimi omnium Graecorum fuerunt. — Nilus et Rhenus flumina sunt latissima. — Maria profundiora et nautis periculosiora sunt quam flumina. — In silvis Germaniae temporibus antiquissimis paludes profundissimae erant. — Pulcherrimi flores hortum vestrum ornant. — Leones robustiores sunt quam lupi. — Forma hominis pulcherrima est. — Oculi aquilarum acriores sunt quam oculi columbarum. — Lacedaemonii fortissimi omnium Graecorum fuerunt.

43. Folgende Adjektiva bilden den Superlativ, indem sie an den Stamm lĭmus, a, um anhängen.

facĭlis leicht	facilior	facil-limus
difficĭlis schwierig	difficilior	difficillimus

simĭlis ähnlich	similior	simillimus
dissimĭlis unähnlich	dissimilior	dissimillimus
gracĭlis schlank	gracilior	gracillimus
humĭlis niedrig	humilior	humillimus.

§ 44. Unregelmäßig sind folgende:

bonus gut	melior besser	optĭmus der beste
malus schlecht	peior	pessimus
parvus klein	minor	minĭmus
magnus groß	maior	maxĭmus
multus viel	plus (Neutr.) mehr	plurĭmus der meiste.

196. Karl[1] ist der Mutter sehr ähnlich. — Du hast, mein Ernst[2], durch deine guten Sitten den Eltern sehr große Freude bereitet. — In der sehr niedrigen Hütte des armen Bauern sind hölzerne Gefäße. — Der Marsch der Griechen ist sehr schwierig gewesen. — Die Mäuse sind sehr klein, die Elefanten sehr groß. — Die Söhne sind dem Vater sehr ähnlich, die Töchter der Mutter. — Nichts ist dem Menschen besser als ein gesunder Verstand in einem gesunden Körper. — Die Erde ist kleiner als die Sonne, aber größer als der Mond. — Die leichtesten Arbeiten sind nicht immer die angenehmsten; oft bereiten uns schwierigere Arbeiten ein größeres Vergnügen als leichtere. — Die Sitten der Scythen waren den Sitten der Griechen sehr unähnlich.

[1] Carŏlus, i. [2] Ernestus, i.

197. Die Werke der Natur sind besser als die Werke der Kunst. — Die Kraniche sind den Störchen sehr ähnlich. — Im Winter sind die Reisen am schwierigsten. — Nichts ist besser als die Vernunft. — Spanien ist größer als Griechenland. — Italien ist kleiner als Frankreich. — Deutschland ist kleiner als Rußland. — Den furchtsamen Hasen hat die sehr große Schnelligkeit der Füße gerettet. — Das Haus wäre mir sehr angenehm, wenn es größer wäre. — Wenn du fleißiger gewesen wärest, mein Sohn Alexander, würde die Belohnung größer sein. — Die Flotte der Perser war sehr groß. — Größer sind die Werke des Geistes als die Werke des Körpers. — Eine schimpfliche Flucht ist schlechter als der Tod. — Auf den höchsten Bergen sind die Tannen am niedrigsten.

198. Simia est animal homini simillimum. — Pax melior est quam bellum. — Demosthenes omnium oratorum Graecorum fuit maximus. — Celeritas lucis maxima est. — Homo prudentior est quam animalia prudentissima. — Hieme noctes sunt longissimae, dies brevissimi. — Lacus profundiores sunt quam fluvii. — Nihil iucundius est quam amicitia. — Nostri mores moribus Germanorum antiquorum dissimillimi sunt. — Ova gallinarum minora sunt quam anserum. — Capita anguium minima sunt. — In urbibus maximis homines et[1] divitissimi et[1] pauperrimi sunt, sed divitiores homines non semper feliciores sunt quam pauperiores. — In periculo maiore fortissimi fuistis: in minore timidi eritis? — Res minima saepe causa inimicitiarum maximarum fuit.

[1] et — et sowohl — als auch.

199. Rom ist die volkreichste Stadt Italiens gewesen. — Die Namen großer Dichter sind berühmter als die Namen vieler Könige. — Sehr viele und sehr berühmte Städte Asiens waren in den Händen der Römer. — Den Römern war der Nordwind[1] gesünder als der Südwind[2]. — Das größte Glück[3] ist die Freundschaft; denn in der Freundschaft ist wahres Vergnügen. — Cicero und Demosthenes sind die vortrefflichsten Redner des Altertums gewesen. — In den Flüssen sind kleinere Fische als in dem Meere. — Die Tiger sind sehr schöne und behende Tiere. — Die Kräfte des Pferdes sind größer als die Kräfte der Kuh. — Die größten Städte des Erdkreises waren in euren Händen, o Römer! — Alle erfreut der sehr liebliche Gesang der Nachtigall[4]. — Der Adler, der schnellste aller Vögel, hat sehr scharfe Sinne. — Eine bestimmte Ordnung ist auch in den kleinsten Dingen sehr nützlich.

[1] aquĭlo, ōnis. [2] nŏtus, i. [3] fortūna, ae das Glück, Schicksal. [4] luscinia, ae.

200. Die Ruhe ist dem arbeitsamen Menschen sehr süß. — Das Erz ist kostbar, das Silber ist kostbarer, am kostbarsten ist das Gold. — Das zarte Fleisch der Tauben und Hennen ist dem kranken Menschen sehr heilsam. — In Asien gibt es sehr große und sehr schöne Schmetterlinge. — Deine Briefe, mein teuerster Sohn, haben dem Vater sehr großes Vergnügen bereitet. — Die Armut und das Greisenalter sind sehr große Lasten. — Die

Bären sind größer als die Wölfe. — Ihr sollt immer fleißig sein, o Schüler; euer Fleiß wird den Eltern sehr große Freude bereiten. — In Sicilien waren sehr schöne Tempel der Ceres und Proserpĭna. — Die arabischen Pferde sind am schönsten und schnellsten. — Die meisten Städte Siciliens sind in euren Händen gewesen, o Karthager! — Die Scythen waren sehr tapfer und sehr kriegerisch. — Nichts ist süßer als die Freiheit.

201. Discordia civium saepe perniciosior fuit quam bellum. — Maximis et pulcherrimis donis nos delectavisti, pater optime; tibi semper grati erimus. — Motus corpori humano saluberrimus est. — Pessima consilia Catilinae rei publicae Romanae perniciosissima fuerunt. — Pessimi homines Catilinae erant carissimi. — Nihil homini nobili molestius est quam turpis servitus. — Labores utilissimi saepe sunt difficillimi. — Omnium metallorum gravissimum, nobilissimum, purissimum est aurum. — Demosthenes melior orator fuit quam Aeschĭnes. — Homines prudentes meliora consilia dabunt quam stulti. — Nihil Philippo, regi Macedŏnum, iucundius fuit quam Graecorum discordia. — Filii parentium optimorum saepe pessimi sunt. — Homines sapientissimi semper erunt modestissimi. — Senes meliora consilia dant quam iuvenes. — Aestate fames minor, sitis maior est quam hieme.

Verba der ersten Konjugation.

§ 45. Genus activum. — Thätige Form.

Präsens.*)

Indikativ.	Konjunktiv.
S. ămo**) ich liebe	S. ame m ich liebe (möge lieben)
ama s du liebst	ame s du liebest
ama t er (sie, es) liebt	ame t er (sie, es) liebe
P. amā mus wir lieben	P. amē mus wir lieben (laßt uns lieben!)
amā tis ihr liebt	amē tis ihr liebet
ama nt sie lieben.	ame nt sie lieben.

*) Der Präsensstamm ist ama, der Perfektstamm amav, der Supinstamm amat.
**) amo aus ama o; amem aus ama im.

Imperfekt.

amā bam ich liebte	amā rem ich liebte (würde lieben)
amā bas du liebtest	amā res du liebtest
amā bat er liebte	amā ret er liebte
ama bāmus wir liebten	ama rēmus wir liebten
ama bātis ihr liebtet	ama rētis ihr liebtet
amā bant sie liebten	amā rent sie liebten.

Futur.

amā bo ich werde lieben
amā bis du wirst lieben
amā bit er wird lieben
ama bĭmus wir werden lieben
ama bĭtis ihr werdet lieben
amā bunt sie werden lieben.

Perfekt.

amāv i ich habe geliebt	amav ĕrim ich habe geliebt (möge
amav isti du hast geliebt	amav eris du habest geliebt [gel. h.)
amav it er hat geliebt	amav erit er habe geliebt
amav ĭmus wir haben geliebt	amav erĭmus wir haben geliebt
amav istis ihr habt geliebt	amav erĭtis ihr habet geliebt
amav ērunt sie haben geliebt	amav ĕrint sie haben geliebt.

Plusquamperfekt.

amav ĕram ich hatte geliebt	amav issem ich hätte geliebt (würde
amav eras du hattest geliebt	amav isses du hättest gel. [gel. h.)
amav erat er hatte geliebt	amav isset er hätte geliebt
amav erāmus wir hatten geliebt	amav issēmus wir hätten geliebt
amav erātis ihr hattet geliebt	amav issētis ihr hättet geliebt
amav ĕrant sie hatten geliebt	amav issent sie hätten geliebt.

Futur. exakt.

amav ĕro ich werde geliebt haben
amav eris du wirst geliebt haben
amav erit er wird geliebt haben
amav erĭmus wir werden geliebt haben
amav erĭtis ihr werdet geliebt haben
amav ĕrint sie werden geliebt haben.

Imperativ.

amā liebe!	amā to du sollst lieben!
	amā to er (sie, es) soll lieben!
amā te liebet!	ama tōte ihr sollt lieben!
	ama nto sie sollen lieben!

Particip.

Präsens: ama ns, ntis liebend.

Infinitiv.

Präsens: amā re (zu) lieben

Perfekt: amav isse geliebt (zu) haben.

§ 46. In (in, auf) steht auf die Frage **wohin?** mit dem Accusativ, auf die Frage **wo?** mit dem Ablativ.

202. ărare pflügen
armare bewaffnen
cantare singen
clāmare schreien
cēnare speisen
creare wählen, schaffen
cūrare (be)sorgen, pflegen
errare irren
firmare befestigen, stärken
honōrare ehren
labōrare arbeiten
mūtare (ver)ändern
narrare erzählen
nuntiare melden, verkünden
ōrare bitten, beten
pugnare kämpfen, streiten
oppugnare belagern
expugnare erobern, einnehmen
spērare hoffen, erwarten
supĕrare übertreffen, überwinden, besiegen
tolĕrare ertragen
vexare plagen, quälen
vŏcare rufen, nennen
revŏcare zurückrufen
vŏlare fliegen.

Setze folgende Sätze in alle Tempora: 1. pater filium laudat. 2. parentes honoramus. 3. hospites cenant.

203. Die fleißigen Landleute pflügen im Frühling die Äcker. — In dem Walde singen die munteren Vögel. — Mögen die Kinder ihre Eltern lieben und ehren! — Ihr seid Menschen; ihr werdet oft irren. — Im Winter singen die Vögel nicht. — Im Sommer werden wir oft im Garten speisen. — Wählt, o Bürger, den Konsul! — Bewaffne, o Konsul, die Legionen! — Ich liebe den milden Frühling, du liebst den fruchtbaren Herbst. — Herkŭles hat sehr viele wilde Tiere getötet. —

— Wo wirst du singen, liebe Schwester? Ich werde nicht im Zimmer, sondern im Garten singen. — Cicero lobt in einer Rede die vortrefflichen Tugenden des Pompejus.

204. Ändert euren Plan, o Freunde, er ist nicht gut. — Ich hätte dir sehr viele Neuigkeiten erzählt, wenn du aufmerksamer gewesen wärest. — Die Erzählungen[1] des Großvaters haben die Kinder ergötzt. — Den Achilles, den tapfersten der Griechen, ehrten und liebten alle. — Die Eltern beschenken die Kinder mit sehr nützlichen Sachen. — Die Schiffer vertauschen (muto) kostbare Waren. — Schmücket, o Knaben, eure Seelen mit den schönsten Tugenden! — Ehret, o Schüler, die Eltern und Lehrer! — Die Gesetze des Sempronius Gracchus würde ich loben, wenn sie dem römischen Staate nützlich gewesen wären. — Du hast, Romulus, deinen Bruder Remus getötet. — Die fröhliche Miene des Boten hat den König von trauriger Furcht befreit.

[1] narrātio, ōnis.

205. Wir werden die Stadt der Feinde belagern und erobern. — Rufe, Diener, den Fuhrmann! — Häufige Krankheiten plagen die zarten Kinder. — Die Griechen schmückten die Altäre der Ceres mit Blumen und Früchten. — Gott hat die Berge und Meere, den Himmel und die Erde geschaffen. — An Klugheit übertrifft der Mensch alle Tiere. — Durch Kühnheit werdet ihr alle Gefahren überwinden. — Themistokles hat durch List die Perser besiegt. — Cäsar hat im (Abl.) Kriege die Gallier überwunden. — O Alexander, König der Macedonier, du würdest dir großen Ruhm erworben haben, wenn du den Zorn gemieden hättest. — Wenn ihr, Athener, die alten Sitten bewahrt hättet, wäre Griechenland nicht die Beute des Philipp gewesen.

206. Deus hominem mente ornavit. — Vehemens legionum impetus hostes audaces fugavit. — Hercŭles pellem leonis portabat. — Camillus insigni virtute Gallos superavit et Veios[1] expugnavit. — Alexander, rex Macedŏnum, Persas bello superavit. — Arbores nostras multi fructus ornarent, nisi frigora veris floribus noxia fuissent. — In tuto portu vim tempestatis vitabimus. — Brutus Romanos imperio Tarquini[2] Superbi regis

liberavit. — Mihi non est notum, num milites nostri urbem hostium expugnaverint. — Columba in tectum altum volavit. — Hercules ingentem anguem necavit.

[1] Veii, ōrum Veji. [2] Tarquinius, i Tarquinius.

207. „Errare humanum est.“ — „Ora et labora!“ — Facilius est amicos quam inimicos amare. — Urbem dolo, non vi expugnavistis. — Consilia vestra laudarem, si patriae utilia fuissent. — Patriam servitute turpi liberemus! (laßt uns befreien!). — Parietes domus nostrae pulcherrimis imaginibus ornaremus, si divites essemus. — Erravisse gratum non est. — Fraude tibi amicos non parabis. — Lacedaemonii famem, sitim, aestum, frigus forti animo tolerabant. — Leo tigrem viribus superat. — Sol magnitudine terram superat. — Spes bona vires hominis aegri firmet! — Imperator partem praedae militibus donavit. — Alexander carmina Homeri amabat. — Fortitudo militum pugnantium maxima fuit.

208. Die Athener haben Griechenland von der Knechtschaft der Perser befreit. — Der Elefant übertrifft alle Tiere an Stärke. — Schreiende Knaben sind den Greisen lästig. — Die Bewegung des fliegenden Vogels ist sehr schnell. — Unsere Reiter haben viele Feinde in der furchtbaren Schlacht verwundet oder (aut) getötet. — Viele werden eure Thaten erzählen, wenn ihr werdet tapfer in der Schlacht gewesen sein. — Den Feind besiegt (zu haben) und in die Flucht geschlagen zu haben ist das größte Lob. — Die Karthager haben im Anfange des Jahres eine neue Flotte ausgerüstet (exorno). — Alexander hat die Perser besiegt und in die Flucht geschlagen. — Die Schwalben verkünden dem Landmanne den Frühling. — Seid aufmerksam; ich werde euch die Thaten des sehr tapferen Achilles erzählen.

209. accūsare anklagen
ambŭlare spazierengehen
dēvŏrare verschlingen
dīmĭcare kämpfen
gubernare lenken
habĭtare wohnen, bewohnen
impĕrare befehlen
migrare wandern
nătare schwimmen
nāvĭgare schiffen, fahren

nōmĭnare nennen
obtemperare gehorchen
occŭpare besetzen
peccare fehlen, sündigen
regnare herrschen, regieren
rŏgare fragen, bitten
sānare heilen
sătiare sättigen
spectare schauen, zusehen
văcare leer, frei sein
dăre (do, dĕdi, dătum) geben
stāre (sto, stĕti, stătum) stehen.

210. Der Sperling verschlingt die kleinen Mücken. — Der Schiffer lenkt das große Schiff. — Konsuln lenkten einst den römischen Staat. — Die Kühe verschlingen das zarte Kraut. — Wo wohnt ihr? Wir wohnen in einer sehr großen Stadt. — Die alten Deutschen wohnten nicht in Städten. — Der Konsul soll die Sklaven mit Schwertern bewaffnen! — Die Soldaten werden kämpfen, wenn es der Feldherr wird befohlen haben. — Ein Bote hat dem Kaiser Augustus die Niederlage des Varus und den Untergang der Legionen verkündet. — Wir bewohnten in der Stadt ein geräumiges Haus. — Ihr waret nicht gerecht, o Athener; ihr habt den Sokrates, den weisesten aller Menschen, angeklagt. — Wenn die Feinde unsere Äcker werden verwüstet haben, werden sie unsere Stadt besetzen.

211. In den Flüssen schwimmen große und kleine Fische. — Der schnelle Geier hat die weiße Taube zerrissen. — Die Kinder mögen den Worten der Eltern und Lehrer gehorchen. — Ein Hirte hat den sehr schnellen Andrang der Feinde gemeldet. — Bitte den Vater; er ist sehr gut. — Die Römer haben den Cicero den Vater des Vaterlandes genannt. — Scipio hat Karthago, eine sehr mächtige Stadt Afrikas, erobert. — Die Griechen fuhren einst nach (in) Asien und Afrika. — Ich bin gewandert. — Ihr seid gewandert. — Ein großer Teil der Deutschen ist einst nach (in) Gallien gewandert. — Cäsar hat den Ariovistus, den Anführer der Deutschen, überwunden. — Wir sind frei von Sorgen; ein erfahrener Schiffer lenkt unser Schiff. — Ein weiser König lenkt unsern Staat. — Die römischen Kaiser haben den Erdkreis gelenkt. — Die Scythen kämpften mit Bogen und Pfeilen.

212. Scythae in urbibus non habitabant. — Multi Germani quotannis (jährlich) in Amerĭcam migrant. — Amemus patriam, honoremus amicos! — Alexander Magnus Thebas[1] non ex-

pugnavisset, si cives fortiores fuissent. — Hominem aegrum parvus satiat cibus. — Demosthĕnes orationibus suis rem publicam Atheniensium non servavit. — Alexandrum gloria non satiabat. — Aestate in horto avi saepe ambulavimus. — Helvetii[2] agros suos vastaverant et in Galliam migraverant. — Cives legibus rei publicae semper obtemperent!

[1] Thēbae, ārum Theben. [2] Helvetii, ōrum die Helvetier.

213. Romani Corinthum, urbem Graeciae opulentissimam, expugnaverunt. — Felix es, amice, metu et periculo vacas. — Labiēnus initio veris classem ornavit[1]. — Cicero Catilinam, hominem rei publicae periculosissimum, accusavit. — Aves cantantes animos hominum delectant. — Legiones Caesăris Ariovisto magnam cladem paraverunt. — Pii estis, cives; magnam praedae partem deis dedistis. — Vere tenerum gramen prata ornat, flores odore suavi nos delectant, agricola agros frugiferos arat, in silvis aves laetae cantant.

[1] ornare ausrüsten.

214. Ich bin gestanden. — Ihr waret gestanden. — Die Soldaten sind im Lager gestanden. — Die Botschaft des Sieges hat dem verwundeten[1] Feldherrn neue Kräfte gegeben. — Die Natur hat dem Menschen Vernunft und Rede gegeben. — Die Römer haben Karthago mit Gewalt erobert. — Die munteren Affen ergötzen uns durch die schnellen Bewegungen des Körpers. — Die Natur hat die Erde mit vielen Kräutern geschmückt. — Das tapfere Heer des Miltiădes hat die Perser besiegt und das Vaterland befreit. — Die Wissenschaften schmücken die Jugend, ergötzen das Alter. — Der kühne Schiffer steht auf dem Schiffshinterteil und lenkt das große Schiff. — Die behende Ziege ist auf dem hohen Felsen gestanden. — Möge Gott dir ein langes Leben erhalten, teuerster Freund! — Es ist leichter, im Meere als in einem Flusse zu schwimmen.

[1] saucius, a, um.

215. In domibus pulcherrimis saepe homines miserrimi habitant. — Fortuna mores hominum saepe mutat. — Si me oravisses, amice, consilium meum mutavissem. — Roga, soror, matrem, num me vocaverit. — Amicos non fraude aut[1] dolo, sed

fide tibi parabis. — Si hostes nos superaverint, urbem nostram occupabunt. — Difficile est sitim cupiditatis satiare. — Natura taurum cornibus ornavit et armavit. — Arminius in silva Teutoburgiensi[2] legiones Vari superavit. — Cicero Clodium pessimum omnium mortalium nominavit.

[1] aut oder. [2] Teutoburgiensis, e Teutoburger.

§ 47. Genus passivum — Leidende Form.

Indikativ.	Konjunktiv.
Präsens.	
S. amor ich werde geliebt	S. amer ich werde gel. (möge gel. werden)
amā ris du wirst geliebt	amē ris du werdest g.
amā tur er (sie, es) wird gel.	amē tur er (sie, es) werde gel.
P. amā mur wir werden geliebt	P. amē mur wir werden geliebt
ama mĭni ihr werdet geliebt	ame mĭni ihr werdet geliebt
ama ntur sie werden geliebt	ame ntur sie werden geliebt
Imperfekt.	
amā bar ich wurde geliebt	amā rer ich würde geliebt (werden)
ama bāris du wurdest geliebt	ama rēris du würdest geliebt
ama bātur er wurde geliebt	ama rētur er würde geliebt
ama bāmur wir wurden geliebt	ama rēmur wir würden geliebt
ama bamĭni ihr wurdet geliebt	ama remĭni ihr würdet geliebt
ama bantur sie wurden geliebt	ama rentur sie würden geliebt.
Futur.	
amā bor ich werde geliebt werden	
ama bĕris du wirst geliebt werden	
ama bĭtur er wird geliebt werden	
ama bĭmur wir werden geliebt w.	
ama bimĭni ihr werdet geliebt w.	
ama buntur sie werden geliebt w.	
Perfekt.	
amātus (a, um) sum ich bin geliebt worden	amātus (a, um) sim ich sei geliebt worden (möge gel. word. sein)
amatus es du bist geliebt worden	amatus sis du seiest gel. worden
amatus est er ist geliebt worden	amatus sit er sei gel. worden

Indikativ.	Konjunktiv.
amati (ae, a) sumus wir sind g. w.	amati (ae, a) simus wir seien g. w.
amati estis ihr seid gel. worden	amati sitis ihr seiet gel. worden
amati sunt sie sind gel. worden	amati sint sie seien gel. worden.

Plusquamperfekt.

amātus (a, um), eram ich war geliebt worden . . .	amātus (a, um) essem ich wäre g. w. (würde g. word. sein) . . .
amāti (ae, a) eramus wir waren geliebt worden . . .	amāti (ae, a) essemus wir wären geliebt worden . . .

Futur exakt.

amātus (a, um) ero ich werde geliebt worden sein . . .
amāti (ae, a) erimus wir werden geliebt worden sein . . .

Imperativ.

amā re laß dich lieben!	amā tor du sollst gel. werden!
	amā tor er soll gel. werden!
ama mĭni laßt euch lieben!	ama ntor sie sollen gel. werden!

Particip.

Perfekt: amātus (a, um) geliebt.

Infinitiv.

Präsens: amā ri geliebt werden.

§ 48. Beim Passiv steht das lebende Wesen, von welchem etwas gethan wird, mit a oder ab*) im Ablativ, z. B. milites urbem expugnant = urbs a militibus expugnatur.

Setze folgende Sätze in alle Tempora: 1. a patre laudaris. 2. urbs oppugnatur. 3. hostes superantur.

---

216. Discipuli a magistro laudantur. — Filius a patre amatur. — Liberi a parentibus amantur. — Reges olim a populo creabantur. — A sorore vocor. — A magistro laudaris. —

*) Vor Konsonanten a oder ab, vor Vokalen und h ab.

Columba a vulpe laceratur. — Gallus ab ancilla necatur. — Urbs a militibus occupatur. — Accusamini ab omnibus. — Agri vere ab agricola arantur. — Discipuli a magistro saepe rogantur. — Variis cibis homo satiatur. — Mundus a deo servatur. — Agnus a pastore necatur. — Puella a matre veste donatur. — A patre vocaris. — Magister a discipulis saepe rogatur. — Mores Germanorum veterum a Romanis laudabantur. (Diese Sätze auch aktivisch.)

217. Boni a nobis laudentur, imprŏbi vitentur! — Pedites fortitudine equitum saepe servantur. — Res publica Romana a consulibus gubernabatur. — Discipuli attenti a magistris laudabuntur. — Parentes a liberis amantor! — Si sedulus esses, puer, a patre novis libris donareris. — Si patriam servitute liberaveris, pater patriae nominaberis. — Si concordes eritis, cives, omnia pericula a vobis superabuntur. — Societas hominum malorum a vobis vitator! — Homo avarus pecunia non satiatur. — Litteris tuis omnes delectati sumus. — Latrones a custodibus fugati sunt. — Equites ab imperatore revocati sunt. — Magnus leo a parvo mure liberatus est.

218. Durch gute Speisen werden unsere Körper gestärkt. — Der ruchlose Mensch wird von allen Guten getadelt werden. — Die Sklaven sollen bewaffnet werden; denn das Vaterland ist in Gefahr. — Das Lamm ist vom Wolfe zerissen worden. — Der Wolf ist von den Hirten verjagt worden. — Viele Schüler sind in der Schule vom Lehrer gefragt worden. — Es ist uns nicht unbekannt, warum Verres von Cicero angeklagt worden sei. — Von Sokrates wurden alle Athener an Weisheit übertroffen. — Ein gerechter Richter wird von allen Guten geehrt werden. — Viele Gegenden Italiens sind von den Galliern verwüstet worden. — Hannibal ist von den Bürgern in das Vaterland zurückgerufen worden. — Übermütige Herren werden von den Dienern nicht geliebt.

219. Von vielen Tieren werden die Menschen an Kräften übertroffen, aber die Menschen übertreffen alle Tiere an Klugheit. — Die Perser sind von Alexander dem Großen besiegt worden. — Das Gewand der Jungfrau war mit Rosen und Veilchen ge-

schmückt (worden). — Ein ungerechter Sieg wird von redlichen Männern nicht gelobt werden. — Wenn die Stadt besetzt (worden) sein wird, werden die Bürger von den grausamen Feinden getötet werden. — Wenn du die Gerechtigkeit lieben wirst, wirst du von den gerechten Menschen geliebt werden. — O Gajus Julius Cäsar, wenn du den Ratschlägen deiner Freunde gehorcht hättest, wärest du nicht im Senate getötet worden. — Durch Klugheit werden Gefahren oft vermieden.

220. Parvus mus a vulture devoratus est. — Columba ab ancilla necata est. — Germania a multis nationibus habitatur. — Multae regiones Hispaniae bello vastatae sunt. — Ab Atheniensibus magna classis ornata est. — A bonis laudari magna laus est. — Pompeius a Caesare bello superatus est. — Troia non armis, sed dolo a Graecis expugnata est. — Milites timidi fugati et necati sunt. — Dux Gallorum superbus necatus est. — Aquilae unguibus longis armatae sunt. — Graecia a Themistocle servitute Persarum liberata est. — A mercatoribus magnae divitiae parantur. — Frater tuus sanabitur, si praeceptis[1] medici obtemperaverit.

[1] praeceptum, i die Vorschrift.

221. Dem Apollo, dem Gotte der Hirten und Dichter, sind von den Griechen viele Tempel gebaut[1] worden. — Cinna ist von seinem Heere mit Steinen getötet worden. — Von Miltiades sind die Truppen der Perser besiegt worden, von Themistocles ist die Flotte der Perser überwunden worden. — Möge die Gerechtigkeit von allen Menschen geliebt und gelobt werden! — Die Briefe des Cicero werden von den gelehrten Männern gelobt. — Die Stadt der Feinde wird im Anfange des Frühlings von uns belagert werden. — Das Gesetz des Herodes war: Alle Knaben sollen getötet werden! — Du würdest von den Eltern geliebt, wenn du deinen Bruder an Tugenden überträfest. — Korinth ist von Mummius erobert worden. — Numantia, eine Stadt Spaniens, ist von Publius Kornelius Scipio eingenommen worden.

[1] aedificare.

222. Mater nostra celeri auxilio medici servata est. — Semper laudaberis, puer, si modestus eris. — Puer laudatus

— Corpus laceratum. — Urbes occupatae. — Cives urbis expugnatae necati sunt. — Mores iuvenum modestorum a te laudantor! — Domus hominum divitum imaginibus pulcherrimis ornatae sunt. — Onera gravia a militibus Romanis portabantur. — Non peccavissetis, si ab amicis veris in viam rectam revocati essetis. — Pedites fugati ab equitibus servati sunt. — Capitolium[1] Romae a Manlio servatum est. — Equites superati ab hostibus necati sunt. — Multae Galliae urbes a Caesare oppugnatae et expugnatae sunt. — Initio veris a Caesare magna classis ornata est. — Si a magistro laudatus essem, a parentibus rebus pulcherrimis donatus essem. — Plurimi veterum philosophorum[2] a Socrăte sapientia superati sunt.

[1] Capitōlium, i das Kapitol. [2] philosŏphus, i der Philosoph.

223. Die Äcker der Feinde wurden zu allen Zeiten verwüstet. — Wenn die Mägde die Speisen werden bereitet haben, wird uns die Mutter zu[1] der Mahlzeit rufen (a. i. Pass.). — Die Kinder werden von den Eltern mit gesunden Speisen gesättigt. — Deutschland wurde zu den Zeiten der Römer von tapferen Nationen bewohnt. — Der gehoffte Sieg. — Der verwundete Führer ist von dem kundigen Arzte geheilt worden. — Der den Einwohnern gemeldete Sieg (der Sieg den Einwohnern gemeldet) hat alle von großer Furcht befreit. — Die von den Soldaten eroberte Stadt soll erhalten werden! — Der Mensch soll die Kräfte des Körpers durch Anstrengung stärken! (a. i. Pass.) — Der Vater hat den Arzt zu dem kranken[2] Knaben gerufen; der Knabe ist von dem Arzte geheilt worden. — Wenn ihr uneins sein werdet, werdet ihr nicht gerettet werden; durch Eintracht werden viele Gefahren überwunden.

[1] ad mit Acc. [2] aegrōtus, a, um.

224. Ein sehr großer Teil Afrikas wird von wilden Völkern bewohnt. — Die schönsten Gegenden Attikas[1] sind von den Persern verwüstet worden. — Warum ist Cicero von dem römischen Volke geehrt und Vater des Vaterlandes genannt worden? — Rom wurde die Hauptstadt des Erdkreises genannt. — Gott hat mannigfache Arten von (Gen.) lebenden Wesen (= Geschöpfen) geschaffen (a. i. Pass.) — Die Hoffnung der unglücklichen Bürger

iſt durch den Sieg des Heeres geſtärkt worden. — Die emſigen Bienen bereiten uns ſüßen Honig (a. i. Paſſ.). — Es iſt uns bekannt, wie ſehr (quantopere) von den Deutſchen die Freiheit immer geliebt worden iſt (Konj.). — Die Kamele tragen ſehr ſchwere Laſten (a. i. Paſſ.). — Der Feldherr der Athener iſt zurückgerufen worden, weil[2] er die Stadt der Feinde nicht eingenommen hatte.

[1] Attĭca, ae. [2] quod.

---

§ 49. Numeralia — Zahlwörter.

	Cardinalia Grundzahlen.	Ordinalia Ordnungszahlen.
1.	ūnus, a, um ein, eine, ein	primus, a, um*) der erſte
2.	duo, duae, duo zwei	secundus der zweite
3.	trēs, tria drei	tertius der dritte
4.	quattuor vier	quartus der vierte
5.	quinque fünf	quintus der fünfte
6.	sex ſechs	sextus der ſechſte
7.	septem ſieben	septĭmus der ſiebente
8.	octo acht	octāvus der achte
9.	nŏvem neun	nōnus der neunte
10.	dĕcem zehn	decĭmus der zehnte
11.	undĕcim elf	undecĭmus
12.	duodecim zwölf	duodecimus
13.	tredecim dreizehn	tertius decimus
14.	quattuordecim vierzehn	quartus decimus
15.	quindecim fünfzehn	quintus decimus
16.	sedecim ſechzehn	sextus decimus
17.	septendecim ſiebzehn	septimus decimus
18.	duodeviginti achtzehn	duodevicesĭmus
19.	undeviginti neunzehn	undevicesimus
20.	viginti zwanzig	vicesĭmus
21.	viginti unus (unus et viginti)	vicesimus primus (pr. et v.)
22.	viginti duo (duo et viginti)	vicesimus secundus (s. et v.)
23.	viginti tres (tres et viginti)	vicesimus tertius (t. et v.)

*) Die ordinalia ſind ſämtlich Adjektiva auf us, a, um.

28.	duodetriginta	duodetricesĭmus
29.	undetriginta	undetricesimus
30.	triginta	tricesimus
40.	quadraginta	quadragesimus
50.	quinquaginta	quinquagesimus
60.	sexaginta	sexagesimus
70.	septuaginta	septuagesimus
80.	octoginta	octogesimus
90.	nonaginta	nonagesimus
98.	nonaginta octo	nonagesimus octavus
99.	undecentum (nonaginta novem)	undecentesimus (nonagesimus nonus)
100.	centum	centesĭmus
101.	centum unus (centum et unus)	centesimus primus
102.	centum duo (centum et duo)	centesimus secundus
200.	ducenti, ae, a	ducentesimus
300.	trecenti, ae, a	trecentesimus
400.	quadringenti, ae, a	quadringentesimus
500.	quingenti, ae, a	quingentesimus
600.	sexcenti, ae, a	sexcentesimus
700.	septingenti, ae, a	septingentesimus
800.	octingenti, ae, a	octingentesimus
900.	nongenti, ae, a	nongentesimus
1000.	mille	millesimus.

Nom. unus, una, unum, Gen. unīus, Dat. unī, Acc. unum, unam, unum, Abl. uno, una, uno.*)

Nom.	duo	duae	duo
Gen.	duōrum	duārum	duōrum
Dat.	duōbus	duābus	duōbus
Acc.	duos (duo)	duas	duo
Abl.	duōbus	duābus	duōbus

Nom. tres, tria, Gen. trium, Dat. tribus, Acc. tres, tria, Abl. tribus.

§ 50. Der Accusativ steht auf die Frage: wie lange? (Zeit), und auf die Fragen: wie lang? wie breit? wie hoch? wie tief? (Raum).

*) Wie unus werden auch dekliniert: nullus kein, sōlus allein, tōtus ganz.

Mündlich: 2 Pferde, 20 Pferde; 3 Kühe ... 5 Eier ... Eines Baumes. — Einem Tage ... Zweier Monate. — Zwei Jahre ... Drei Pferden ...

225. Der Adler hat zwei Flügel, zwei Füße, einen Kopf. — Cerbĕrus hatte drei Köpfe. — In unserem Garten sind vierzig Birnbäume und drei Ahornbäume. — In eurem Pferdestall sind 28 Pferde. — Die Feinde hatten 102 sehr schnelle Schiffe. — Der Mensch hat zwei Ohren, zwei Hände, einen Mund. — Die Kraft zweier Menschen ist größer als die Kraft eines. — Die Farbe zweier Pferde ist weiß, drei sind von schwarzer Farbe. — Der Löwe hat ein Pferd und drei Hunde zerrissen. — In den zwei Häfen waren 220 Schiffe.

226. Mein Vater hat mir drei neue Bücher gegeben. — Priămus hatte 50 Söhne und 50 Töchter. — In dem hitzigen Gefechte waren 180 Reiter, 600 Fußsoldaten. — In zehn Schiffen waren 800 Soldaten. — In der Schlacht haben 24 Kohorten gekämpft und 36 Kohorten der Feinde in die Flucht geschlagen. — Unsern Garten schmücken 22 Äpfelbäume, 15 Birnbäume, drei Pappeln. — Unser Führer hat 1500 Soldaten in die Flucht geschlagen und drei Städte der Feinde besetzt. — Die Namen der sieben Weisen sind uns bekannt.

227. Mille ducenti milites in proelio dimicaverunt. — In Graecia duo capita erant: Athenae et Sparta. — In exercitu sociorum erant mille octingenti pedites, septingenti quinquaginta equites. — In nido gallinae tria ova erant. — Annus est spatium[1] duodecim mensium sive[2] trecentorum sexaginta quinque dierum. — Homo sexaginta annorum senex est. — Est unus deus; mundus est opus unīus dei. — Consilio unius viri, Themistŏclis, Graecia servata est. — In portu nostro classis ducentarum viginti septem navium fuit. — Vita nonaginta annorum rara est.

[1] ein Zeitraum von — [2] sive oder.

228. Septem reges Romani ducentos quadraginta quattuor annos regnaverunt. — Templum Dianae quadringentos quinqua-

ginta pedes longum, ducentos viginti pedes latum erat. — Rex noster septem annos, duos menses, unum diem regnavit. — Fossa sex pedes alta, viginti quinque pedes lata erat. — Lupus tres agnos pulcherrimos laceravit. — Duo lepores ab angue maximo devorati sunt. — Hostibus classis trecentarum et sexaginta navium fuit. — Athenienses decem duces creaverunt. — Nomina trium portuum Athenarum nobis nota sunt. — Anni menses sunt duodecim. — Partes orbis terrarum sunt quinque; Australia minima pars est.

Mündlich: Der 3. Teil. — Die 11. Stunde . . .

229. Eine Kohorte war der zehnte Teil der römischen Legion. — Der Monat ist der zwölfte Teil eines Jahres. — Romulus ist der erste König der Römer gewesen; er hat 38 Jahre regiert. — Tullus Hostilius, der dritte König der Römer, hat 32 Jahre regiert. — Der dritte Teil des feindlichen Heeres ist in die Flucht geschlagen worden. — Eine Stunde ist der 24. Teil des Tages. — Die neunte Legion war die tapferste. — Im zehnten Jahre des Krieges ist Troja von den Griechen eingenommen worden. — Xerxes ist der vierte, Cyrus der erste König der Perser gewesen. — Der Tag ist der 365. Teil eines Jahres; die Stunde ist der 24. Teil eines Tages.

230. Anno centesimo quadragesimo sexto*) ante Christum natum [1] Carthago a Scipione expugnata est. — Anno tricesimo primo ante Christum natum Antonius ab Augusto superatus est. — Secundo bello Punico Hannibal dux Carthaginiensium fuit. — Numa secundus rex Romanorum fuit; quadraginta tres annos regnavit. — Martius [2] tertius, Aprīlis quartus anni mensis est. — Athenienses in summo [3] periculo erant secundo anno belli Peloponnesiăci [4]. — Pompeius duodesexagesimo aetatis anno [5] in Aegypto necatus est. — Anno ducentesimo sexto decimo ante Christum natum Romani ab Hannibale superati sunt. — Romani tertium decimum aut (oder) quintum decimum mensis diem idus nominabant.

[1] ante Christum natum vor Christus. [2] Martius, i März. [3] summus, a, um der höchste. [4] Peloponnesiăcus peloponnesisch. [5] aetatis annus das Lebensjahr.

*) Bei Jahreszahlen setzt man im Lateinischen die Ordnungszahl.

231. Cicero ist im Jahre 63 Vater des Vaterlandes genannt worden. — Im 23. Lebensjahre ist Pompejus von Sulla Imperator genannt worden. — Die Perser sind im Jahre 480 vor Christus durch die Klugheit des Themistokles und durch die Tapferkeit der Griechen überwunden worden. — Asien ist der größte der fünf Teile des Erdkreises. — Ich bin heute [1] drei Stunden (lang) spazieren gegangen. — Morgen[2] wird der dritte Teil des Heeres die Stadt der Feinde belagern. — Wir sind gestern [3] zwei Stunden (lang) beisammen (unā) gewesen. — Im 5. Jahre des punischen Krieges waren viele und furchtbare Schlachten. — Durch die Kräfte eines Mannes, des Horatius Kokles [4], ist die Freiheit der Römer gerettet worden.

[1] hŏdie. [2] crās. [3] hĕri. [4] Cocles, ĭtis.

232. In dem Lager waren 3 Legionen und 2 Kohorten oder (sive) 32 Kohorten. — Der Graben des Lagers ist 5 Schritte oder 25 Fuß (Füße) breit. — Die Mauern der feindlichen Stadt waren 18 Fuß breit, 60 Fuß hoch. — Drei Tempel waren die schönsten der 400 Tempel Roms. — Der höchste Turm unserer Stadt ist 328 Fuß hoch. — Auf dem kleinen See schwimmen 10 Gänse. — Der grausame Fuchs hat den Hahn und zwei Hennen getötet. — Der Dezember ist der 12. Monat des Jahres, der Oktober der 10. — Das Jahr 429 vor Christus ist für (Dat.) die Athener durch den Tod des Perĭkles sehr traurig gewesen. — Sokrates, der weiseste aller Griechen, ist 30 Tage (lang) im Gefängnis [1] gewesen.

[1] carcer, ĕris.

233. Initium scholae horā octava et hora secunda est. — Caesar quinquagesimo sexto aetatis anno necatus est. — Urbi Romae initio quattuor portae erant, tempore imperatoris Augusti triginta septem. — Marius anno urbis sexcentesimo quadragesimo septimo primum (zum erstenmale) consul fuit. — Octingenti milites castra hostium occupaverunt. — Persae anno quadringentesimo nonagesimo ante Christum in campo Marathonio [1] a Miltiăde superati sunt. — Navis hostium maxima trecentos et quinquaginta pedes longa, quadraginta pedes lata erat.

[1] Marăthon, ōnis ein Flecken in Attika; davon Marathōnius, a, um marathonisch.

234. Antiŏchus, rex Syriae, anno centesimo nonagesimo primo a consule Romano superatus et fugatus est. — Romani legiones primam, secundam, quintam, decimam, quartam decimam, vicesimam nominabant. — Annus undequadragesimus imperii Augusti infelicissimus fuit clade trium Vari legionum. — Anno centesimo quadragesimo sexto a. Chr. n. Carthago a Scipione et Corinthus a Mummio expugnatae sunt. — Finis belli triginta annorum erat anno millesimo sexcentesimo duodequinquagesimo. — A Romanis in Hispania ducentos annos pugnatum est. — Mille nongenti milites in acie secunda erant, quadringenti equites in cornu (Flügel) dextro, mille quingenti socii in cornu sinistro.

Praepositiones — Vorwörter.

§ 51. Präpositionen, welche den Accusativ regieren.

ad zu, bei (in der Nähe)	intra innerhalb
ante vor	iuxta neben
ăpud bei	per durch, hindurch
circa, circum um — herum	post nach, hinter
cis, citra diesseit	praeter an (neben) — vorbei, außer
contra gegen (feindlich)	prŏpe nahe bei
erga gegen (freundlich)	propter wegen
extra außer (=halb)	secundum längs, nächst, gemäß
inter unter, zwischen	trans jenseit, über — hinüber.

235. Columbae ad silvam volant. — Hannibal ante portas. — Ante cenam ambulavi. — Apud avum cenabo. — Graeci contra Persas pugnaverunt. — Este grati erga parentes! — Circa urbem ambulabo. — Cis flumen silva est. — Non intra urbem, sed extra urbem habito. — Inter silvam et flumen prata viridia sunt. — Iuxta murum arbores altae sunt. — Ad urbem nostram lacus est. — Apud oppidum pugnavimus. — Circa urbem fossa est. — Via ad probitatem saepe difficillima est. — Multae aves ante hiemem in terras calidiores migrant. — Esto grata, puella, erga matrem tuam! — Contra mortem nobis arma non sunt.

236. Nautae per maria navigant. — Per totam noctem pugnavimus. — Post urbem est palus. — Post meridiem ambulabimus. — Omnes praeter unum apud me erant. — Secundum litus navigavimus. — Secundum equos asini sunt utilissimi. — Trans Alpes est Italia. — Aquila trans montes volat. — Prope urbem nostram fontes multi sunt. — Propter modestiam tuam a patre amaris. — Este impigri secundum voluntatem parentum! — Inter amicos concordia servetur! — Propter superbiam tuam a civibus non amaris. — Difficillimum copiis Hannibalis iter trans Alpes fuit. — Post tres dies apud parentes tuos ero.

237. Die Deutschen haben oft gegen die Römer gekämpft. — Sei dankbar gegen die Eltern und Lehrer! — Ich stand bei der Mauer unseres Gartens. — Vor unserem Garten ist eine breite Straße, hinter dem Garten ist das geräumige Haus. — Vor der Mahlzeit haben wir gearbeitet, nach der Mahlzeit werden wir spazieren gehen. — Ich habe gestern bei (apud) einem Freunde um die zwölfte Stunde gespeist. — Die Römer sind bei Kannä[1] von Hannibal im Jahre 216 besiegt worden. — Um die Stadt herum war ein tiefer Graben. — Sehr groß war der Haß der Soldaten gegen die Feinde. — Diesseit des Waldes sind fruchtbare Äcker, jenseit des Waldes sind ungeheure Sümpfe. — Innerhalb der Mauern werdet ihr sicher sein. — Der größere Teil des Heeres ist innerhalb des Lagers, der kleinere ist außerhalb des Lagers gewesen. — Zwischen Frankreich und Rußland ist Deutschland gelegen[2]. — Unser Garten ist neben dem Flusse.

[1] Cannae, arum. [2] sĭtus, a, um.

238. Schon[1] viele Deutsche sind durch die Schweiz nach (in) Italien gewandert. — Wir bewahren die Früchte den ganzen Winter hindurch[2]. — Alle Schüler sind gelobt worden außer[3] dir und deinem Bruder. — Nahe bei unserem Hause sind grüne Wiesen. — Die Soldaten sind wegen (ihrer) ausgezeichneten Tapferkeit heute vom Feldherrn gelobt worden. — Der Schiffer hat längs der Küste das Schiff mit (Abl.) großer Klugheit gelenkt. — Nächst den Elefanten sind die Kamele am größten. — Gute Knaben sind fleißig gemäß dem Willen ihrer Eltern und Lehrer.

— Nahe bei unserer Stadt ist ein klarer Bach. — Nächst August[4] ist mir Karl der teuerste. — Im Sommer ist der Weg durch die Wälder angenehmer als der Weg durch die Ebene.

[1] iam. [2] per. [3] praeter. [4] Augustus, i.

239. Imperator milites legionis decimae ad arma vocavit. — Sint tibi semper leges ante oculos! — Hannibal odio contra Romanos patri simillimus erat. — Lacedaemonii anno trecentesimo sexagesimo secundo ante Christum natum apud Mantinēam superati sunt. — Odium malorum contra bonos magnum est. — Maximus sit amor liberorum erga parentes! — Pugna acerrima fuit inter horam tertiam et quartam. — Decem annos Troia propter unam mulierem a Graecis oppugnata est. — Inter oratores Graecos Demosthĕnes, inter Romanos Cicero clarissimus fuit. — Helvetia cis Alpes sita est, trans Alpes Italia est. — Post horam quintam clades hostium regi nuntiata est. — Homērus ante Romŭlum fuit (hat gelebt). — Ad paludes magnas multae grues sunt. — Agricola inter laborem cantabat. — „Vocalis ante vocalem brevis."

240. Jenseit der Alpen sind wärmere Länder. — Zwietracht war innerhalb der Mauern Athens. — Neben der dritten Legion hat in der Schlacht die zehnte mit größter Tapferkeit gekämpft. — Diesseit des Sees nahe bei dem Hügel haben die frommen Bewohner Gott einen Tempel gebaut. — Wegen deines ausgezeichneten Eifers, o Ignatius, bist du heute vom Lehrer gelobt worden. — Nach dem kalten Winter ist der anmutige Frühling allen Menschen angenehm. — Die Hände sind zu vielen Künsten geeignet[1]. — Vor der breiten Gartenmauer sind hohe Pappeln. — Wo wohnst du, mein Freund? Ich wohne außerhalb der Stadt nahe bei dem Walde.

[1] aptus, a, um passend, geeignet.

241. Wenn du längs der Meeresküste geschifft wärest, hättest du nahe bei einem sehr hohen Berge zwischen schattigen Buchen und hohen Eichen unser Landhaus[1] gesehen[2]. — Livius hat den Fabius wegen (seiner) Tugend mit dem höchsten Lobe überhäuft (= geschmückt). — 25 Jahre (lang) haben die Römer gegen

Mithridates den sechsten gekämpft. — Im Jahre 202 vor Christus hat Scipio den Hannibal bei Zama besiegt. — Groß ist der Haß der Pferde gegen die Kamele. — Gestern bin ich über (trans) die steinerne Rheinbrücke in die schönen Gärten des Freundes spazieren gegangen. — Außerhalb der Thore unserer Stadt sind ansehnliche Gärten reicher Leute. — Die Kriege der tapferen Samniten gegen die Römer sind uns bekannt.

[1] villa, ae. [2] spectare.

Bilde kleine Sätze mit ante — post, intra — extra, contra — erga, cis — trans.

---

§ 52. Präpositionen, welche den Ablativ regieren.

a, ab	von, seit	e, ex	aus*)
coram	vor, in Gegenwart	pro	vor (Ort), für
cum	mit (Gemeinschaft)	sĭne	ohne.
de	von — herab, von = über		

242. Columba ab urbe ad silvam volavit. — Cervus in silva a canibus laceratus est. — A meridie ad noctem pugnavimus. — Narrate nobis de itinere vestro! — Pro patria contra hostes pugnemus! — Milites coram rege maxima fortitudine pugnaverunt. — Tristis est vita sine amicis. — Incolae de tectis cum hostibus pugnaverunt. — Milites de pugnis saepe narrant. — Germani ex patria trans Rhenum in Galliam migraverunt. — Tres legiones pro castris in acie stabant. — Pugnatote, milites, pro libertate patriae, pro liberis et mulieribus! — Difficillimum est ex Hispania iter in Italiam. — „Ex ungue leonem."

243. Wir haben gestern mit dem größeren Teile der Feinde gekämpft. — Die Knaben verjagen die Hennen aus dem Garten. — Die Räuber sind aus dem Walde in die Berge verjagt. — — Der Vater geht mit den Söhnen und Töchtern um die Stadt herum spazieren. — Wir speisen seit der dritten Stunde. — Die Tauben fliegen aus dem Walde in das Feld (campus). — Der Geier fliegt aus der Luft in den Garten herab[1]. — Tacĭtus erzählt vieles (multa) von den (= über die) Sitten der alten

*) Vor Konsonanten e oder ex, vor Vokalen und h ex.

Deutschen. — Das Buch des Cäsar handelt (= ist) vom gallischen Kriege. — Der Marsch durch (per) die dichten Wälder Deutschlands war für (Dat.) die Römer nicht ohne Gefahr. — Der Ruhm wird nicht ohne große Anstrengung erworben.

[1] devŏlare.

244. Zwei Legionen stehen seit Mittag vor (pro) dem Lager in Schlachtreihe. — Die kältesten Winde wehen[1] von Norden (her). — Ohne Vergnügungen wäre das Leben sehr traurig. — Die kleinen Mücken sind vom Sperlinge verschlungen worden. — Für den Staat werden wir gegen die Feinde kämpfen. — Ohne dich, teurer Freund, wäre mir das Leben sehr unangenehm. — Ohne Tugend gibt es keine Freundschaft. — Innerhalb zweier Tage waren die tapferen Soldaten ohne Speise. — Viele Deutsche sind nicht ohne Gefahr durch die heißen Gegenden Afrikas gewandert.

[1] spirare.

§ 53. Die Präpositionen in in, auf, an, und sub unter regieren auf die Frage wohin? den Accusativ, auf die Frage wo? den Ablativ.

245. In dem Becher ist roter Wein. — Die Menschen wandern in verschiedene Länder. — Viele Landleute sind heute in der Stadt. — An der Meeresküste sind viele Städte. — Viele Tiere wohnen unter der Erde. — Unter den Mauern Troja's ist Hektor von Achilles getötet worden. — Der Wolf und das Lamm sind im Wasser gestanden. — Im Herbste wandern viele Vögel aus Deutschland nach (in) Afrika. — Darīus ist auf der Flucht von Bessus getötet worden. — Unter der Erde ist eine große Menge Goldes und Silbers. — Ich bin nicht in den Wald spazieren gegangen, sondern im Garten gewesen. — Die Sitze der Adler sind auf den höchsten Bergen unter ungeheuren Felsen. — Unter der Erde sind viele Quellen. — Drei Legionen stehen (= sind) seit Mittag unter den Waffen. — Die Soldaten haben unter den Augen des Cäsar mit größter Tapferkeit gekämpft.

246. Post mortem sine sensu erimus. — Nunc[1] laboremus, post cenam ambulabimus. — Sine oratione homo animal est mutum. — Vulpes columbam in specu suo devoravit.

— Multae fabulae de vulpe et lupo nobis narrantur. — Statua regis a civibus gratis coronis ornata est. — Tria bella gravia Romanis cum Carthaginiensibus fuerunt, gravissimum bellum contra Hannibalem fuit. — Erga te, carissime pater, pro pulchra veste et novis libris grata ero. — Sine luce solis flores non essent. — Ranae saepe extra aquam sunt. — Inter oculos est nasus[2]. — Pyrrhus, rex Epīri, in Italia pro Tarentīnis[3] contra Romanos pugnavit. — Germani olim trans Alpes in Italiam et trans Rhenum in Galliam migraverunt. — Multae aves ante hiemem in terras calidiores volant.

[1] nunc jetzt. [2] nāsus, i die Nase. [3] Tarentīni, orum, die Tarentiner.

247. In Griechenland kämpften drei Städte um (de) den Vorrang. — Zur Zeit des Tacĭtus waren in Deutschland die alten Sitten bewahrt worden. — Um die feste Stadt herum waren viele und tiefe Sümpfe. — Jenseit des Ocean[1] ist Amerika gelegen. — In unserer Stadt wohnen viele Kaufleute. — Jenseit des Flusses standen drei Legionen in Schlachtreihe, diesseits kämpfte der Legat[2] mit zwei Legionen gegen den kleineren Teil des feindlichen Heeres. — Wenn ihr, o Mädchen, gegen eure Eltern und Lehrer bescheiden wäret, würdet ihr von Allen geliebt werden. — Der Sohn des Manlius ist, weil (quod) er gegen den Befehl außerhalb der Reihe[3] mit den Latinern gekämpft hatte, vor (ante) den Augen des sehr strengen Vaters getötet worden.

[1] Oceănus, i. [2] legātus, i. [3] ordo, ĭnis.

248. Ante bellum Peloponnesiăcum multae insulae sub imperio Atheniensium fuerant. — Marius patriam ab hostibus liberavit. — Ciconia in tectum domus altae volavit. — Tempestates nautis in alto mari navigantibus magnum terrorem parant. — Horā tertia milites ad arma vocati sunt. — Incolis Italiae Alpes cis Danubium[1] sitae sunt. — Poetae agricolas laboriosos cum sedulis apibus compărant[2]. — Multae nationes Galliae contra Caesărem coniuraverant[3]. — Scythis praeter pelles nulla vestis erat. — Post pugnam Marathoniam Persae circum Attĭcam navigaverunt. — Hostes ex muro (von — aus) nobiscum[4] pugnaverunt. — Socrates constantia egregia[5] in carcere

mortem exspectavit[6]. — Nautae de tempestatibus, milites de pugnis, agricolae de agris et pecore narrant.

[1] Danubius, i die Donau. [2] compărare vergleichen. [3] coniurare sich verschwören. [4] mecum, tecum, nobiscum, vobiscum. [5] egregius, a, um vorzüglich. [6] exspectare erwarten.

249. Rechtschaffene Menschen sind oft von Gottlosen schändlicher Dinge angeklagt worden. — Ohne Tugend und Freundschaft ist das Leben der Menschen schlechter als das Leben der Tiere. — Groß war nach der marathonischen Schlacht das Ansehen der Athener bei (apud) allen Griechen. — In allen Gefahren ist der Mut des Cäsar gleich gewesen. — Nach dem Tode des Königs ist der Zustand aller Dinge verändert worden. — Auf der Insel Delus war ein sehr berühmtes Orakel des Apollo. — In den Bergen Baierns[1] gibt es sehr viele und sehr große Hirsche. — Die Perser haben in Gegenwart des Xerxes im Jahre 480 mit größter Kraft gekämpft; aber sie sind durch die Tapferkeit der Athener und durch die Klugheit des Themistokles besiegt worden. — Unsre Stadt hat innerhalb der Mauern heftigere Feinde als außerhalb der Mauern.

[1] Bavaria, ae.

250 Die Perser sind von den Griechen bei Platää[1] im Jahre 479 vor Christus besiegt worden. — Die Einwohner hatten nahe bei der Stadt sehr schöne Gärten. — Innerhalb dreißig Tagen sind die Feinde dreimal (ter) von uns überwunden worden. — Ich habe den Sommer hindurch in einem geräumigen Landhause vor der Stadt gewohnt. — Unser Landhaus ist vor dem Walde nahe bei dem Wege. — Gestern sind wir mit dem Lehrer über die steinerne Donaubrücke (hinüber) in den schattigen Wald spazieren gegangen. — Zwei Legionen standen (waren) nahe bei dem Lager auf einem Berge. — Nach einer langen Nacht werden die Kranken sehr (valde) erfreut durch das erste Licht. — Die Lacedämonier sind von den Athenern in (Abl.) einem scharfen Treffen überwunden worden.

[1] Plataeae, arum.

§ 54. Komposita von sum.

Wie sum werden auch die damit zusammengesetzten Verba konjugiert.

Abesse abwesend, entfernt sein, Perf. afui
adesse da(bei)sein, anwesend sein, beistehen, P. adfui u. affui
deesse fehlen
interesse zugegen sein, beiwohnen
obesse entgegen sein, schaden, Perf. offui
praeesse vorgesetzt sein, vorstehen*)
pro-d-esse nützlich sein, nützen.

Prosum schiebt vor dem e ein d ein. Also:

prosum, pro-d-ĕs, pro-d-est, prosŭmus, pro-d-estis, prosunt. prosim u. s. f. pro-d-ĕram u. s. f. pro-d-essem u. s. f. pro-d-ĕro, proderis . . .

prodes, prodeste, prodesto, prodesto, prodestote, prosunto. profui . . . profuĕrim . . . profuĕram . . . profuissem . . . profuĕro . . . prodesse, profuisse.

Mündlich: Ich bin entfernt. — Er ist da . . . Prodes — Aderant . . .

251. Könige stehen den Völkern vor. — Eurem Heere hat ein erfahrener Anführer gefehlt. — Möget ihr unglücklichen Menschen immer beistehen! — Du bist ein wackerer Führer gewesen, o Marius; du bist einem tapferen Heere vorgestanden. — Guten Männern wird unser Lob nicht fehlen. — Kriege nützen uns nicht, sondern schaden. — Die herben Wurzeln vieler Pflanzen nützen den kranken Menschen. — Dichter Hagel und heftige Regengüsse schaden den Pflanzen. — Warum werden dem rechtschaffenen Menschen oft Freunde fehlen? — Wenn der König den Gefahren des Krieges beigewohnt hätte, hätte den Soldaten der Mut nicht gefehlt. — Die Gesellschaft leichtsinniger Knaben wird euch schaden. — Die große Hitze schadet den zarten Pflanzen. — Eintracht wird uns nützen, Zwietracht wird uns schaden.

252. Aristīdes ist den Plänen des Themistŏkles entgegen gewesen. — Die Menge der Schiffe hat den Persern nicht genützt,

*) absens, tis abwesend; praesens, tis gegenwärtig.

sondern geschadet. — Rechtschaffene Männer werden dem Staate beistehen und nützen. — Mögen feige Soldaten in der Schlacht fehlen! — Demosthenes nützte durch (seine) vorzüglichen Reden dem Staate der Athener. — Angenehm ist es, einem unglücklichen Menschen beizustehen. — Die Werke guter Dichter nützen uns. — Die Hilfe der tapferen Lacedämonier hat den Athenern in der Schlacht nicht gefehlt. — Die Kälte der Nacht hat den meisten Pflanzen geschadet. — Die Gewalt des Sturmes würde der Flotte geschadet haben, wenn die Schiffe nicht sehr fest gewesen wären. — Möget ihr keinem Menschen schaden, allen immer nützen! — Cäsar war (bei) sehr vielen Treffen zugegen. — Es ist schimpflich, dem Vaterlande in der Gefahr nicht beizustehen.

253. Hannibal exercitui Punico praefuit. — Seni vires desunt. — Nos vobis profueramus, vos nobis offuistis. — Lacedaemoniis reges praeerant, rei publicae Romanae consules. — Cicero consiliis Catilīnae perniciosis offuit. — Dux aeger fuit; ităque [1] pugnae non interfuit. — Copiis Germanorum Ariovistus praefuit. — Si dives es, tibi amici non deerunt. — Frigus noctis vehemens floribus arborum nostrarum offuit. — Pyrrho elephanti in proelio non profuerunt. — Omnes cives boni rei publicae prosint! — Germanis viri docti non desunt. — Magister discipulum interrogavit [2], cur a schola afuisset. — Civitati nostrae viri sapientissimi et optimi praesunto! — Si medicus statim [3] adfuisset, vita fratris nostri servata esset. — Hostes cum magno exercitu ad portas aderant.

[1] ităque daher, deshalb. [2] interrŏgare fragen. [3] statim sogleich.

254. Den öffentlichen Spielen der Griechen wohnten oft die römischen Gesandten bei. — Nichts wäre dem Siege entgegen gewesen, wenn die Reiterei anwesend gewesen wäre. — Die großen Wälder und tiefen Sümpfe haben den Deutschen im Kriege genützt. — Wenn mir deine Hilfe, bester Freund, gefehlt hätte, wäre ich sehr unglücklich gewesen. — Den Soldaten nützen in den Schlachten scharfe Schwerter und feste Schilde. — Stehe den Armen bei und Gott wird dir beistehen, wenn du in Not [1] sein wirst! — Im Sommer war der Konsul von der Stadt entfernt und stand in Asien dem Heere vor. — Unglücklichen Menschen genützt zu haben,

ist ein großes Vergnügen. — Vielen Blumen fehlt der angenehme Geruch. — Die Briefe des abwesenden Sohnes bereiten den Eltern sehr große Freude. — Hannibal hätte die Stadt Sagunt[2] nicht erobert, wenn die Hilfe der Römer den Bundesgenossen nicht gefehlt hätte.

[1] inopia, ae der Mangel, die Not. [2] Saguntum, i.

255. Boni magistratus civitati prosunt. — Carthaginiensibus boni duces non defuerunt. — Caesar saepe in prima acie periculis pugnae interfuit. — Pigritia et avaritia homini oberunt. — Sapiens fuisti, Socrates; multi discipuli sermonibus tuis intererant. — Si classis in alto mari fuisset, vis tempestatis navibus offuisset. — In periculo amicis adeste; nam amicis defuisse turpe est. — Miseris et pauperibus hominibus profuisse magnam voluptatem parat. — Si meliores duces excercitui nostro praefuissent, hostes superavissemus. — Hannibal, clarissimus dux Carthaginiensium, sedecim annos a patria afuit.

Pronomina demonstrativa — Hinweisende Fürwörter.

§ 55.

Singular.

	Mask.	Fem.	Neutr.			
N.	hic	haec	hoc	dieser	diese	dieses
G.	huius			dieses	dieser	dieses
D.	huic			diesem	dieser	diesem
A.	hunc	hanc	hoc	diesen	diese	dieses
A.	hoc	hac	hoc	von diesem	von dieser	von diesem.

Plural.

N.	hi	hae	haec	diese
G.	horum	harum	horum	dieser
D.	his			diesen
A.	hos	has	haec	diese
A.	his			von diesen.

Singular.

	Mask.	Fem.	Neutr.			
N.	ille	illa	illud	jener	jene	jenes
G.	illīus			jenes	jener	jenes
D.	illi			jenem	jener	jenem
A.	illum	illam	illud	jenen	jene	jenes
A.	illo	illa	illo	von jenem	von jener	von jenem.

Plural.

N.	illi	illae	illa	jene
G.	illorum	illarum	illorum	jener
D.	illis			jenen
A.	illos	illas	illa	jene
A.	illis			von jenen.

Singular.

N.	is	ea	id	derselbe	dieselbe	dasselbe
G.	eius			desselben	derselben	desselben
D.	ei			demselben	derselben	demselben
A.	eum	eam	id	denselben	dieselbe	dasselbe
A.	eo	ea	eo	v. demselb.	v. derselb.	v. demselb.

Plural.

N.	ii (ei)	eae	eă	dieselben
G.	eorum	earum	eorum	derselben
D.	iis (eis)			denselben
A.	eos	eas	ea	dieselben
A.	iis			von denselben.

Dekliniere: hic flos, haec domus, hoc pratum, ille vir, illa femina, illud carmen.

Mündlich: Dieser Knabe, dieses Mannes, diesem Buche... Jene Rose, jener Frau, jenem Mädchen...

256. Dieser Baum ist sehr hoch. — Jene Reisen waren sehr schwierig. — Gib mir jenes nützliche Buch! — Diese Brücken sind steinern, jene Brücken sind hölzern. — Diese Speise ist mir lieber als jene. — Die Hörner dieses Stieres sind jenem unglücklichen Landmanne verderblich gewesen. — Den athenischen

Bürgern ist jener Perikles 40 Jahre (lang) vorgestanden. — Der Herr dieses Landhauses ist mein Freund. — Die Kinder jenes Landmannes sind fleißiger und in der Schule aufmerksamer als die Kinder dieses Landmannes. — Jene drei Häfen Athens waren sehr gut. — Die Rinde dieses alten Baumes ist dick. — Die ungeheuren Anstrengungen des Körpers haben jenem Alexander geschadet. — Die Bücher dieses trägen Knaben sind zerrissen.

257. Dieser treue Hund hat den räuberischen[1] Wolf in die Wälder verjagt. — Jenen Mädchen ist nichts angenehmer als Spiel, diesem Knaben ist nichts süßer als das Lob des Lehrers. — Homer und Vergil waren sehr berühmte Dichter; jener ist ein Grieche, dieser ein Römer gewesen. — Die Luft[2] in diesen Thälern ist dichter als auf jenen Bergen. — In diesem Walde gibt es sehr viele Hasen und sehr große Hirsche. — In jenem Meerbusen ist die Flotte der Feinde. — Die Hilfe jenes Arztes wird dich nicht retten. — Sei meiner eingedenk in dieser höchsten Gefahr! — Jenes unglücklichen Tages werden wir immer eingedenk sein; denn an jenem Tage sind unsere Truppen von den Feinden besiegt und unsere Stadt ist eingenommen worden.

[1] răpax, ācis. [2] aĕr, aĕris.

258. Ille Cato exemplar maximae morum severitatis est. — In hac urbis parte multi homines pauperes habitant. — Vitate societatem illius hominis; vobis noxia erit. — Memoria illarum rerum nobis iucundissima est. — Da mihi, Friderīce[1], hunc papilionem pulcherrimum! — Hic anguis satur est; duos lepores devoravit. — Plurimae naves illi pugnae interfuerunt. — Hanc pirum Henrīcus[2], frater meus, plantavit[3]. — Este attenti, discipuli, in hac tabŭla[4] terras et maria vobis monstrabo. Haec terra est Asia, illa America. In hac montes altiores, in illa lacus maiores sunt. Hoc est mare Atlantĭcum, illud mare Oceănus Magnus nominatur. Inter haec duo maria est America.

[1] Friderīcus, i Friedrich. [2] Henrīcus, i Heinrich. [3] plantare pflanzen. [4] tabŭla, ae die Tafel, Karte.

259. Tu hos colles laudas, me illae valles silvestres delectant. — Saepe in illis hortis et silvis ambulavi. — In hac silva fagi latae, in illa quercus altae sunt. — In hac malo

ducenta sexaginta mala[1], in illa piro octingenta viginti pira[2] fuerunt. — Non semper recte (recht) de hac re iudicavisti[3], amice! — Mater filiam suam amat et diligentiam eius laudat. — Pater filio librum dat eumque*) laudat. — Philippus cum Graecis pugnavit iisque magnam cladem paravit. — Tiberius Gracchus et frater eius necati sunt. — Caesar Gallos superavit eorumque urbes expugnavit. — Alexander comitesque eius in pugna fortissimi fuerunt. — Hoc mihi, illud tibi aptum est. — Graeci Philippum apud Chaeronēam superavissent, nisi auxilium Lacedaemoniorum iis defuisset.

[1] mālum, i der Apfel. [2] pĭrum, i die Birne. [3] iudĭcare urteilen.

260. Trage diesen Tisch in den Garten, mein Sohn! — Traurig ist nach der Schlacht der Zustand jener Schiffe gewesen. — Gegen diesen Teil der Feinde sollt ihr mit größter Tapferkeit kämpfen, jenen werden die Bundesgenossen besiegen. — In dieser Ebene laßt uns kämpfen! — In diesem Sommer habe ich auf meinem Landgute gewohnt. — Durch diesen Sieg ist das Vaterland gerettet. — In diesem Zimmer werden wir speisen. — Delus war das Vaterland des Apollo und der Diana, der Schwester desselben. — Diese Blumen erfreuen uns durch die schönsten Farben, jene durch den lieblichsten Geruch. — Die Ratschläge dieses klugen Mannes werden dir nützen; gehorche denselben! — Der Herr hat den treulosen Diener gerufen und denselben getadelt. — Sulla und Cäsar sind sehr berühmte Feldherrn gewesen; dieser hat mit Pompejus, jener mit Mithridates gekämpft.

261. Der Betrug jenes Menschen hat diesem redlichen Kaufmanne große Unglücksfälle[1] bereitet. — Diesen Feldherrn werden wir den besten nennen; denn von demselben sind alle Feinde überwunden worden. — Im Sommer ist auf jenen Bergen tiefer Schnee. — 1200 tapfere Soldaten haben mit den Feinden gekämpft und dieselben in die Flucht geschlagen. — Diesem Thale fehlen die Wälder, auf jenen Bergen gibt es sehr viele und sehr große Wälder. — Wir werden durch die Mannigfaltigkeit der Blumen dieses Gartens erfreut. — Mögen uns alle treuen Freunde in diesem größten Unglücksfalle beistehen und nützen! — Hamilkar

*) que und (wird dem folgenden Worte angehängt).

und Hannibal, der Sohn desselben, haben mit den Römern gekämpft. — Die Perser sind von den Athenern in die Flucht geschlagen und ein großer Teil derselben ist getötet worden.

[1] calamĭtas, ātis.

Verbum deponens.

§ 56. Depōnens ist ein Verbum, welches passive Form und aktive Bedeutung hat.

Präsens.

	Indikativ.	Konjunktiv.
S.	hortor ich ermahne	horter ich ermahne (möge erm.)
	hortā ris du ermahnst	hortē ris du ermahnest
	hortā tur er ermahnt	hortē tur er ermahne
P.	hortā mur wir ermahnen	hortē mur wir ermahnen
	horta mĭni ihr ermahnt	horte mĭni ihr ermahnet
	horta ntur sie ermahnen	horte ntur sie ermahnen.

Imperfekt.

hortā bar ich ermahnte	horta rer ich würde ermahnen
horta bāris du ermahntest	horta rēris du würdest ermahnen
horta bātur er ermahnte	horta rētur er würde ermahnen
horta bāmur wir ermahnten	horta rēmur wir würden ermahnen
horta bamĭni ihr ermahntet	horta remĭni ihr würdet ermahnen
horta bantur sie ermahnten	horta rentur sie würden ermahnen.

Futur.

hortā bor ich werde ermahnen
horta bĕris du wirst ermahnen
horta bĭtur er wird ermahnen
horta bĭmur wir werden ermahnen
horta bimĭni ihr werdet ermahnen
horta buntur sie werden ermahnen.

Perfekt.

Indikativ.	Konjunktiv.
hortatus (a, um) sum ich habe ermahnt . . .	hortatus sim ich habe ermahnt . . .
hortati (ae, a) sumus wir haben ermahnt . . .	hortati simus wir haben ermahnt.

Plusquamperfekt.

hortatus eram ich hatte ermahnt	hortatus essem ich hätte ermahnt
hortati eramus wir hatten ermahnt	hortati essemus w. hätten ermahnt.

Futur. exakt.

hortatus ero ich werde ermahnt haben . . .
hortati erimus wir werden ermahnt haben . . .

Imperativ.

hortāre ermahne!	hortātor du sollst ermahnen!
	hortātor er soll ermahnen!
hortamĭni ermahnet!	hortāntor sie sollen ermahnen!

Particip.

Präsens: hortāns ermahnend.

Infinitiv.

Präsens: hortāri ermahnen.

adūlor, atus sum, ari schmeichle	imĭtor ahme nach
comĭtor begleite	mīror wundere mich
cōnor versuche, unternehme	admīror bewundere
consōlor tröste	popŭlor verwüste
contemplor betrachte	văgor schweife umher
domĭnor herrsche	venĕror verehre
gratŭlor wünsche Glück	vēnor jage.

262. Illa opera Graecorum admiramur. — Spes et metus vitam hominum comitantur. — Adeste pauperibus, consolamini miseros! — Si sidera caeli contemplabimur, opera dei admirabimur. — Caesari legati Gallorum gratulati sunt. — Nisi hostes superavissemus, agros nostros populati essent. — Romani multos

deos et deas venerabantur, velut[1] Apollĭnem, Iunonem, Venĕrem, Cerĕrem. — Si mores hominum bonorum imitareris, melior et sapientior esses.

[1] velut wie, zum Beispiel.

263. Wir bewundern die Gelehrsamkeit der Griechen, die Tapferkeit der Römer. — Ahme die Sitten guter Menschen nach! — In allen Dingen herrscht das Glück. — Ich wäre schlecht, wenn ich schlechten Menschen schmeicheln würde. — Wir verehren einen Gott, die alten Griechen und Römer verehrten viele Götter. — Hannibal hat seinen Vater nach (in) Spanien begleitet. — Wenn du klug gewesen wärest, hättest du jenes Werk nicht unternommen. — Wenn du die Werke jenes Mannes betrachtet hättest, würdest du die Weisheit desselben bewundert haben. — Einige[1] Vögel ahmen die menschliche Stimme nach. — Die Perser verehrten den König wie (ut) einen Gott.

[1] nonnullus, a, um.

264. Ich wünsche dir von (ex) Herzen Glück, mein Freund, daß (quod) du dieses sehr große Werk unternommen hast. — Die Hoffnung auf (gen.) bessere Zeiten tröstet die unglücklichen Menschen. — Viele Elefanten schweifen in (per) den ungeheuren Wäldern Asiens umher. — Wenn du die wunderbare Natur der kleinen Bienen betrachten würdest, würdest du die Weisheit Gottes bewundern. — Die Beispiele schlechter Menschen werdet ihr nicht nachahmen. — Die Kinder sollen die guten Sitten der Eltern nachahmen! — Die Feinde haben unsere Äcker verwüstet, aber unsere Stadt haben sie nicht eingenommen. — Der König hat gestern mit vielen Begleitern in jenem Walde gejagt; zehn Hirsche und 42 Hasen sind die Beute desselben gewesen.

Gemischte Beispiele.

265. Negotia[1] mercatorum varia sunt. — Intra paucos[2] dies hae regiones pulcherrimae ab hostibus ferro ignique[3] vastatae sunt. — Romani cum Carthaginiensibus pugnaverunt eosque terra marique[4] superaverunt. — In illa valle angustis-

sima equitatus exercitui nostro nihil profuit. — Equus asinum et[5] magnitudine et[5] robore superat. — Aper venatorem[6] dente acri vulneravit. — Toti saepe exercitus insigni ducis fortitudine servati sunt. — Hiĕro[7], rex Syracusanorum[8], per multos annos civitati Romanae fidem servavit. — Severitas novi imperii militibus pigris molesta fuit.

[1] negōtium, i das Geschäft. [2] pauci, ae, a wenige. [3] ferro ignīque mit Feuer und Schwert. [4] terra marīque zu Wasser und zu Land. [5] et—et sowohl — als auch. [6] venātor, ōris der Jäger. [7] Hiĕro, ōnis Hiero. [8] Syracūsae, ārum Syrakus; davon Syracusāni, orum die Syrakusaner.

266. Ille papilio pulcherrimus e manibus mihi avolavit[1]. — Heri in silva ambulavimus, hodie in hortis amici sumus; ubi cras erimus? — In Sicilia insula Graeci olim habitabant. — Bestiae, si noxiae sunt, necantor! — In his maximis calamitatibus auxilium a te postŭlo[2]. — Vis cupiditatum maior est quam vis legum durissimarum. — Per sedecim annos Hannibal Italiam bello vexavit. — Gratissimus tibi essem, si me ad amicum comitareris. — Aves cantantes sanos delectant, aegros vexant. — Magistratus iusti, cives modesti sunto! — E schola in hortum festinavimus[3]; sed a magistro in scholam revocati sumus. — Gemmae reginae mira magnitudine et pulchritudine sunt.

[1] avŏlare wegfliegen. [2] postŭlare fordern, verlangen. [3] festīnare eilen.

267. Jener Philippus, König der Macedonier, ist in Griechenland erzogen[1] worden. — Teuer ist uns das Vaterland, teurer sind die Kinder, aber am teuersten sollen uns die Eltern sein! — Die besten Tannen sind auf den Bergen, die schlechtesten in der Ebene. — Die Meere werden oft durch die Gewalt der Winde beunruhigt. — Heftig sind die Schmerzen der Zähne, heftiger sind die Schmerzen der Ohren. — Cyrus, der erste König der Perser, hat 30 Jahre regiert; wir bewundern die vortrefflichen Thaten desselben. — Jene Sache ist dir nützlich, mir schädlich gewesen. — Den guten Menschen erfreuen nicht die Reden Böser. — Im Jahre 1870 haben die Deutschen mit größter Tapferkeit gekämpft und die Truppen der Feinde in (Abl.) 17 Schlachten und 156 Gefechten überwunden; immer werden wir des Ruhmes jener Zeit eingedenk sein.

[1] edŭcare.

268. Der Wanderer fragt den Bauern, wo der Weg sei; dieser zeigt jenem den Weg mit dem Finger[1]. — Du bist deinem Bruder Titus unähnlich gewesen, Domitianus; jenen haben Gerechtigkeit, Kühnheit, Milde geziert, du bist feige, übermütig, verschwenderisch[2] gewesen. — Laßt uns (mögen wir) Freundschaften erwerben; denn das Leben ohne Freunde ist sehr unglücklich. — Laßt uns hier[3] die Feinde erwarten und mit denselben kämpfen! — Wann[4] haben die Athener die Küsten des Peloponnes verwüstet? Im Jahre 430 sind jene Küsten von denselben verwüstet worden. — Die in die Flucht geschlagenen Perser haben kaum[5] ihre Schiffe gerettet. — Durch alle deine Briefe werde ich sehr[6] erfreut. — Schön ist die Frühlingszeit. Die Lüfte[7] sind weich und die Wiesen sind grün, und die lieblichen Lieder der Vögel ergötzen aller Menschen Herzen. Wir gehen mit großem Vergnügen in Feldern und Wäldern spazieren und loben deine Werke, o bester Gott!

[1] digĭtus, i. [2] luxuriōsus, a, um. [3] hīc hier. [4] quando? wann? [5] vix kaum. [6] valde sehr. [7] aura, ae.

269. Nihil morti similius est quam somnus. — Nihil dulcius est quam pro patria pugnare. — Melior est certa pax quam sperata victoria; illa in tua manu, haec in manu deorum est. — Scipio, quia[1] Hannibalem in Africa superaverat, Africanus appellatus[2] est. — In regionibus calidis flores maiores et pulchriores sunt quam in frigidis. — Leaena[3] minor est quam leo. — Lepus parvus celeritate pedum a (vor) canibus servatus est. — Apud populos antiquos corpora hominum saepe cremabantur[4]. — Tu semper in patria eras, ego tres annos in Italia afui. — Lysander[5], dux Lacedaemoniorum, exercitum Atheniensium non superavisset, nisi hi ante pugnam per agros vagati essent. — Magnum praemium laboris vestri erit, nautae impigri, si in portu tuto erimus.

[1] quia und quod weil. [2] appellare nennen, benennen. [3] leaena, ae die Löwin. [4] cremare verbrennen. [5] Lysander, dri Lysander.

270. Feles minores sunt quam canes. — Motus felium motibus leonum simillimi sunt. — Mater nobis plurima māla dedit; magnam partem eorum huic puero dedimus. — Moe-

nus[1] minor est quam Rhenus, Danubius maior est quam Visurgis[2]. — Romani multis nationibus servitutem durissimam paraverunt. — Ova anserum maiora sunt quam ova gallinarum. — Mira varietate plantarum et animalium delectamur. — Cervi velociores sunt quam equi celerrimi. — Si concordes fuissetis, Graeci, copiis illius Philippi pares (gewachsen) fuissetis; sed discordes fuistis; itaque ab eo superati estis. — Leges tempore antiquo durissimae fuerunt et poenae scelerum levissimorum gravissimae. — Post proelia acria corpora multorum militum plena vulnerum gravium sunt. — Salus patriae Manlio consuli carior fuit quam vita unius filii.

[1] Moenus, i der Main. [2] Visurgis, is die Weser.

271. Die Griechen und Römer bewahrten die Asche der teueren Freunde in kostbaren Gefäßen. — Die Nordwinde sind kalt, die Südwinde sind warm. — Diogĕnes spazierte mit einer Laterne[1] auf dem Markte[2] Athens (herum). — Der arbeitsame Kaufmann hat viele Waren und großen Reichtum. — Numa, der zweite König der Römer, hat 43 Jahre regiert; er hat dem Gotte Janus einen berühmten Tempel gebaut. — Der Löwe wird der König der Tiere genannt; die Stärke desselben ist sehr groß. — Die Römer haben nach einem langen und furchtbaren Kriege im Jahre 202 den Hannibal bei Zama überwunden. — Der Winter ist rauh und kalt; der Frühling bringt schöne Blumen und zartes Laub hervor[3]; der Sommer schmückt den fruchtbaren Erdboden mit hohen Saatfeldern und üppigen[4] Wiesen; der Herbst schenkt dem fleißigen Landmanne reife Äpfel und Birnen.

[1] lucerna, ae. [2] fŏrum, i. [3] creare hervorbringen. [4] laetus, a, um.

272. Jene Vergnügungen waren kurz, flüchtig, eitel. — Romulus und Remus sind von dem Hirten Faustŭlus erzogen worden. — Die Gestirne sind die treuen Begleiter der Schiffer. — Sparta[1] ist die Hauptstadt des Peloponnes gewesen. — Die Spartaner[2] waren die tapfersten aller Griechen. — Die Phönizier[3], jene kühnen Schiffer, hatten in Europa sehr viele Pflanzstädte[4]. — Möge immer die Strafe der Schuld[5] gleich sein! — Große Männer haben nicht allein (solum) den Bürgern ihres Staates, sondern allen Menschen aller Zeiten genützt. — Laßt uns der abwesenden Freunde eingedenk sein und den gegenwärtigen in allen

Gefahren beistehen! — Bei den Lacedämoniern wurden die Knaben mit größter Strenge[6] erzogen. — Thränen[7] sind ein Zeichen heftigen Schmerzes. — Aristotĕles, jener sehr weise Grieche, hat den Alexander, König der Macedonier, erzogen (a. i. Pass.) — Die Stadt Rom ist im Jahre 63 vor Christus von Cicero von einer sehr großen Gefahr befreit worden.

[1] Sparta, ae. [2] Spartāni, orum. [3] Phoenīces, um. [4] colōnia, ae. [5] culpa, ae. [6] sevērĭtas, ātis. [7] lacrĭma, ae; davon lacrĭmare weinen.

273. Gott erhält die Menschen auf der Erde, die Vögel in der Luft, die Fische in den Meeren. — Zwei Tugenden schmücken die Knaben am meisten (maxime): Bescheidenheit und Fleiß. — Nicht das römische Volk, sagte (inquit) Hannibal, sondern der karthagische Senat hat mich überwunden. — Die zarten Hände der reichen Schwiegertochter sind nicht passend zu schwierigen Arbeiten. — Vielen Unglücklichen bist du beigestanden, Markus Tullius Cicero, aber in der Gefahr haben dir Freunde gefehlt. — Julius Cäsar hat die mächtigsten Städte Italiens, Griechenlands, Spaniens, Asiens mit königlichen[1] Werken geschmückt. — Nach der Schlacht bei Aktium[2] hat Augustus 44 Jahre lang regiert. — In diesem Zimmer sind sehr schöne Standbilder, in jenem sehr kostbare Gefäße. — Wenn du alle deine Mitbürger (civis) an Treue und Rechtschaffenheit wirst übertroffen haben, werden wir dich den gerechtesten Bürger nennen. — Der Wert eines Edelsteines ist oft größer als der Wert vieler Münzen[3].

[1] regius, a, um. [2] Actium, i. [3] nummus, i.

274. Phoenīces olim Graecis pretiosas merces apportabant[1]. — Trecenti Spartāni maxima virtute contra ingentem Persarum numerum pugnaverunt. — Rosa regina florum nominatur. — Consilium vestrum, senes prudentes, in hoc periculo civitati prosit! — Saepe maximae copiae minimis difficultatibus[2] superatae sunt. — Post bellum magnum et atrox nunc pacem longam et felicem exspectamus. — Turpissima fraude tibi maximas divitias paravisti. — Bona exempla meliora sunt quam bona verba. — Secundum parentes mihi hi duo amici sunt carissimi. — Inter Romanos et Carthaginienses per centum duodeviginti annos de (um) principatu pugnatum est. — Secundo bello Punico

Romani cum Carthaginiensibus in Italia et Hispania pugnaverunt. — Miles Romanus praeter arma etiam[3] frumentum[4] portabat. — Homo sapiens etiam in maxima calamitate constans erit.

[1] apportare = adportare. [2] difficultas, ātis die Schwierigkeit. [3] etiam auch. [4] frumentum, i das Getreide.

275. Si, Camille, iniuriarum civium tuorum memor fuisses, civitati Romanae in illo periculo non affuisses. — In hac re ego et tu et nos omnes culpā vacamus. — Luscinia homines dulci cantu delectat. — Este fortes, milites; pro aris et templis deorum pugnatis. — Post Romulum, primum regem Romanorum, sex reges apud Romanos regnaverunt. — Tiberius, secundus Romanorum imperator, viginti tres annos regnavit. — Huic agricolae magnus grex caprarum et suum est. — Graeci propter Helĕnam[1], uxorem Menelāi[2], decem annos cum Troianis pugnaverunt. — Foedera Carthaginiensium perfĭda[3] fuerunt. — Virtutes non divitiis parantur, sed divitiae virtutibus. — Apud Romanos in pugnis hastis[4], sagittis, gladiis pugnabatur. — Est bellum: milites convocantor[5] et armantor, duces creantor, frumentum comparator! — Multi nautae in maioribus fluminibus Germaniae, in Albi, Visurgi, Rheno, Moeno, Danubio navigant. — Vulpibus a venatoribus, muribus ab agricolis multae insidiae[6] parantur.

[1] Helĕna, ae Helena. [2] Menelāus, i Menelaus. [3] perfĭdus, a, um treulos. [4] hasta, ae der Speer, die Lanze. [5] con = cum = zusammen. [6] insidiae, arum die Nachstellungen.

276. Diese Straße schmückt eine große Reihe schöner Bäume. — Du wohnst in einem kleinen Dorfe[1], ich wohne in einer großen Stadt. — Karl der Große hat von dem (ab) Jahre 768 bis zu (usque ad) dem Jahre 814 nach Christus regiert. — So oft[2] die Namen der größten Dichter werden genannt werden, wird dein Name, o berühmter Horaz, nicht fehlen. — Wir bewundern die strengen Sitten der alten Römer. — Wir verehren Gott, den Vater aller Menschen. — In diesem Jahre ist unsere Stadt mit sehr schönen Bildern und sehr kostbaren Standbildern geschmückt worden; sehr viele Menschen haben die Schönheit jener Kunstwerke betrachtet und bewundert. — Jener Weg durch die Berge ist schwierig, aber kurz, dieser Weg durch die Ebene ist leichter, aber länger. — Ariovistus, der Anführer der Deutschen, ist von Cäsar besiegt und

ein großer Teil der Truppen desselben ist getötet worden. — Wie[3] geschickt und fleißig sind die kleinen Bienen! Sie naschen[4] den lieblichen Saft[5] aus den Blumen und schenken den Menschen den süßen Honig.

[1] vīcus. i. [2] cum. [3] quam. [4] lībo. [5] sūcus, i.

277. Möge euch die Tugend und das öffentliche Wohl immer vor Augen sein! — In dem trojanischen Kriege ist nächst Achilles Ajax[1] der tapferste der Griechen gewesen. — Die Arbeiter haben Holz und Steine zum großen Damme herbeigetragen[2]. — Große Herden kleiner Vögel fliegen im Herbste aus unsern Gegenden über (trans) das mittelländische[3] Meer nach (in) Afrika. — Der Kaiser Heinrich I. hat vom Jahre 919 bis zu dem Jahre 936 regiert. — Friedrich II., der Enkel Friedrich I., ist geboren[4] im Jahre 1194; er hat 35 Jahre regiert. — Um das Lager herum war ein 25 Fuß breiter Graben und ein 15 Fuß hoher Wall[5]. — Wir sind in sehr großer Gefahr gewesen; denn unser Schiff ist von einem unerfahrenen Schiffer gelenkt worden. — Wenn du als (Nom.) Knabe und Jüngling fleißig gewesen sein wirst, wirst du als Mann dir Ruhm, Ehre, Reichtum verschaffen.

[1] Aiax, ācis. [2] apportare. [3] internus, a, um. [4] natus, a, um. [5] vallum, i.

278. „Finis coronat opus". — „Omnia mea[1] mecum porto". — Puer canem lapidibus et clamore ex horto fugavit. — Si secundum leges iudicabitis[2], iusti nominabimini. — Inter Albim et Visurgim Germani fortissimi habitabant. — Musae[3] litteris amicae sunt. — Victores a superatis certa pacis pignora postulant. — Egregia facinora saepe etiam ab inimicis laudantur. — Sine sagittis Philoctētis[4] Troiam non expugnabitis, Graeci! — In hoc bello atroci cives pugnant contra cives, patres contra filios, fratres contra fratres. — Pericula multorum bellorum vitavisti, Gai Iuli Caesar: in senatu ab amicis necatus es! — Germani anno quadringentesimo septuagesimo sexto post Christum natum imperium Romanorum occupaverunt.

[1] = all das Meinige. [2] iudīcare richten, urteilen. [3] Musae, arum die Musen. [4] Philoctētes, is Philoktetes (ein griechischer Held).

Anhang.

A.

1. Juppiter omnium deorum princeps fuit. In Creta insula natus et educatus est. Erat ei imperium caeli et terrae. Pater deorum et hominum fuit et apud Romanos optimus maximus appellabatur. Ex (von) avibus ei aquila sacra erat, ex arboribus quercus.

2. Mars belli deus erat. Caede[1] et pugnis maxime[2] delectabatur. Ab (nach) eo tertius anni mensis Martius nominatur. Auriga in curru eius erat Bellōna soror. Ex animalibus ei sacri erant equus et lupus.

[1] caedes, is der Mord. [2] maxime am meisten.

3. Apollo, frater Dianae, in Delo insula natus est. Deus est solis, pastorum, musĭcae[1], poēsis[2], et quia rerum futurarum[3] erat perītus, plurima oracula ei sacra erant. Ex his celeberrimum erat oraculum Delphicum. Dux novem Musarum est; hae deae artibus et litteris praesunt. Ex arboribus laurus ei sacra erat, ex avibus corvus.

[1] mūsĭca, ae die Musik. [2] poēsis, is die Dichtkunst. [3] futūrus, a, um künftig.

B.

1. Die Maus und der Frosch.

Mus aliquando[1] cum rana acrĭter (heftig) dimicabat. Procul[2] eos vultur spectavit[3] et praedae cupidus advolavit. Illi periculum non vitant et a vulture misere (jämmerlich) lacerantur.

[1] aliquando einmal. [2] prŏcul in der Ferne. [3] spectare schauen, sehen.

2. Der Pfau.

Pavo propter pulchritudinem pennarum a Iunone maxime amabatur. Hic aliquando dominam suam graviter[1] accusavit, quod sibi (ihm) vox pulchra deesset. „Luscinia, inquit, omnium aures cantu delectat, mihi vocis suavitas est negata[2]. Huic Iuno: „Non omnia, inquit, bona[3] uni data sunt. Aquilae vires datae sunt, lusciniae cantus, tibi, pavo, pulchritudo. Ităque sorte[4] tua contentus esto!"

[1] gravĭter (Adverbium) schwer. [2] negare verneinen, versagen. [3] bŏnum, i das Gut. [4] sors, tis das Los.

3. Der alte Löwe.

Leo senex morbum simulans[1] pro specu suo cubabat[2]. Tum[3] ad aegrum regem multae bestiae adventaverunt[4]. Eas ille statim laceravit. Etiam vulpes adventavit, sed regem salutans[5] procul ante specum stabat. „Cur non intras[6]?" interrogavit leo. Vulpes: „Ita[7] melius est, inquit, vestigia[8] mihi terrorem parant; nam multae bestiae intraverunt, nulla exiit (ist herausgegangen).

[1] simŭlare heucheln. [2] cŭbare liegen. [3] tum dann, darauf. [4] adventare herankommen. [5] salūtare grüßen. [6] intrare eintreten. [7] ita so. [8] vestigium, i die Spur.

4. Der Fuchs und der Rabe.

Corvus cum frusto[1] casei[2] in altam arborem volaverat. Vulpes praedae cupida pulchritudinem corvi his verbis laudavit: „Corve, inquit, pennae tuae pulcherrimis coloribus sunt ornatae, et omnes aves superares, si tibi vox aeque (gleich) clara esset." Corvus laudibus vulpis valde delectatur. Statim hiavit[3], ut (damit) vocem claram monstraret. Ita caseus praeda vulpis astutae[4] fuit.

[1] frustum, i das Stück. [2] caseus, i der Käse. [3] hiare den Mund öffnen. [4] astūtus, a, um listig.

5. Der Wolf und die Hirten.

Pastores aliquando ovem ad cenam paraverant et convivium[1] celebrabant[2]. Lupus id spectavit. „Quantus[3], inquit, tumultus[4] esset, si ego agnum dilaniavissem[5]! At[6] vos impūne[7] ovem

necavistis et corpora vestra carne eius tenera curatis." Tum unus ex pastoribus: „Quantum, inquit, discrimen[8] inter te et nos est! Tu alienam[9] ovem laceravisses, nos nostram mactavimus[10]."

[1] convivium, i das Gelage. [2] celĕbrare feiern. [3] quantus, a, um wie groß. [4] tumultus, us der Lärm. [5] dilaniare zerfleischen. [6] at aber. [7] impūne ungestraft (Adv.) [8] discrimen, ĭnis der Unterschied. [9] aliēnus, a, um fremd. [10] mactare schlachten.

6. Stufenleiter.

Passer aliquando prensaverat[1] culicem. Culex clamavit: „Dona mihi vitam, oro te. Non satiaberis hoc minimo cibo!" „Non ita, ille inquit, devorabo te, nam ego sum magnus, tu es parvus." — Passerem vultur spectat et advŏlans unguibus eum prensat. Tum passer clamavit: „Cur me necas? nihil peccavi!" „Non ita, vultur inquit, devorabo te; nam ego sum magnus, tu es parvus." — Dum (während) vultur passerem lacerat, subito[2] ex aĕre[3] devŏlat aquila et vulturem prensat. „Magna regina!" vultur clamat, „da mihi libertatem, gratus tibi semper ero!" „Non ita, aquila inquit, devorabo te; nam ego sum magna, tu es parvus." — Subito pectus aquilae sagitta venatoris perfŏrat[4]. „Cur arcu tuo necor? clamat aquila moribunda[5], nunquam[6] tibi offui!" „Iure te neco, venator inquit, nam ego sum magnus, tu es parva."

[1] prensare packen, ergreifen. [2] subĭto plötzlich. [3] aēr, aĕris die Luft. [4] perfŏrare durchbohren. [5] moribundus, a, um sterbend. [6] nunquam nie(mals).

C.

1. Das goldene Zeitalter[1].

1. Im goldenen Zeitalter war weder[2] die Wärme des Sommers noch die Kälte des Winters den Menschen beschwerlich (neutr.), sondern ewiger[3] Frühling erfreute alle Geschöpfe. Bunte Schmetterlinge flatterten zwischen den schönsten Blumen herum[4], die fröhlichen Vögel flogen im Herbste nicht in wärmere Gegenden, sondern ergötzten zu allen Zeiten des Jahres die Ohren der

Menschen mit (ihrem) lieblichen Gesange. Das ganze Jahr hindurch schmückten Reben [5] voll süßer Trauben die schattigen Buchen und die breiten Ahornbäume.

[1] aetas, ātis. [2] weder — noch nec — nec. [3] aeternus, a, um. [4] circumvŏlo. [5] vitis, is.

2. Damals [1] war keine schwarze Wolke, kein dichter Hagel den üppigen Saaten verderblich, keine Maus bereitete den reifen Garben [2] Schaden, kein Blitz verwüstete die Hütten der glücklichen Landleute. Ohne Mühe [3] schenkten die Götter den Menschen reichliches Brod, kein unglücklicher Sklave pflügte die Äcker des strengen Gebieters [4]. Kein räuberischer Geier zerriß die zarte Turteltaube, kein gefräßiger Wolf zerfleischte das sanfte [5] Schaf, sondern alle Vögel und vierfüßigen Tiere [6] waren unter sich [7] befreundet [8].

[1] tum. [2] merges, ĭtis. [3] opĕra, ae. [4] domĭnus, i. [5] placĭdus, a, um. [6] quadrupes, ĕdis. [7] se. [8] amīcus, i.

3. In jenem glücklichen Zeitalter eroberte kein feindliches Heer durch schreckliche Kämpfe reiche [1] Städte oder (vel) verwüstete fruchtbare Gegenden, kein festes Lager bereitete den furchtsamen Einwohnern Schrecken. Durch keine Begierde nach (Gen.) kostbaren Edelsteinen wurde die menschliche Seele beunruhigt, nur hölzerne Gefäße und kleine Becher zierten die Zimmer der niedrigen Häuser. Kein strenges (= hartes) Gesetz war der Damm verderblichen Betruges; Recht und Unrecht waren unbekannte Worte; alle Menschen liebten die Tugend und Unschuld [2].

[1] opulentus, a, um. [2] innocentia, ae.

2. Alexander.

Alexander der Große, König der Macedonier, war glücklicher, reicher, mächtiger als die meisten Könige des Altertums. Mit einem sehr großen Heere der Macedonier und Griechen überschritt*) [1] er den Hellespont [2], verwüstete viele Länder, belagerte und erstürmte sehr viele Städte und besiegte die entferntesten [3] Völker [4] Asiens. Wenn demselben nicht die treuesten Freunde beigestanden, die besten Feldherrn den Heeren desselben vorgestanden wären,

*) Von nun an muß, wenn das deutsche Imperf. durchschossen gedruckt ist, im Lateinischen das Perfekt gesetzt werden.

wenn ihm jene sehr tapferen Soldaten gefehlt hätten, so hätte er das Land der Perser nicht besetzt. Alexander selbst war in den Gefahren und Kämpfen der tapferste und hat immer unter (in) den ersten gekämpft.

[1] superare. [2] Hellespontus, i. [3] remōtus, a, um. [4] gens, tis.

3. Kolumbus.

Kolumbus wurde einst auf der Insel Jamaika durch den größten Mangel[1] an (Gen.) Speise gequält. Im Anfange wußte[2] er nicht[2], womit[3] er selbst (ipse) und die Soldaten den Hunger stillen[4] sollten (= würden); aber diesen Kunstgriff (ars) ausdenkend[5] rettete er sich und die Seinigen. Er rief[6] die Wilden zusammen[6] und sagte: „Bringet sogleich[7] Speisen herbei[8]! Wenn ihr meinen Worten nicht gehorcht haben werdet, werde ich den Mond verfinstern[9] und eure schöne Insel verwüsten. Dieses verkündigt euren Häuptlingen (princeps)!" Die Wilden verlachten[10] diese Drohung[11]. Aber der Mond wurde nach kurzer Zeit verfinstert. Da (tum) brachten sie erschreckt[12] eine große Menge Speisen (Gen.) herbei und baten den Feldherrn um (Acc.) Gnade[13].

[1] inopia, ae. [2] ignorare. [3] unde. [4] sedare. [5] excogĭtare. [6] convŏcare. [7] statim. [8] apportare. [9] obscūrare. [10] deridēbant. [11] minae, arum. [12] terrĭtus, a, um. [13] venia, ae.

4. Der Geizige.

Ein geiziger Mensch hatte eine sehr große Menge[1] Goldes in der Erde hinter seinem sehr niedrigen Hause verborgen[2] und besuchte[3] jenen Ort täglich[4]. Ein übelwollender[5] Nachbar hatte dasselbe gesehen und raubte[6] das Gold. Darauf beweinte[7] jener Geizige sein Unglück[8], aber ein wohlwollender[9] Wanderer fragte denselben: „Warum weinst[10] du? Verbirg an (Abl.) demselben Orte einen Stein statt[11] deines Goldes und betrachte[12] diesen als (Acc.) deinen Reichtum! Der Stein wird nicht geraubt werden und wird dir so viel[13] nützen, als[14] das verborgene Gold dir genützt hat."

[1] vis. [2] celare. [3] visĭtare. [4] cotidie. [5] malevŏlus, a, um. [6] spoliare. [7] deplorare. [8] miseria, ae. [9] benevŏlus, a, um. [10] plorare. [11] pro. [12] putare. [13] tantum. [14] quantum.

5. Hannibal.

Nach dem Tode des Hasdrubal[1] wurde Hannibal von den Truppen der Karthager in Spanien als (Nom.) Feldherr gewählt. Alle Soldaten liebten den überaus (Sup.) tapferen Jüngling; denn er war sehr leutselig (humānus) und ertrug alle Gefahren und Strapazen[2] des Krieges mit dem tapfersten Mute. Er war wie (ut) sein Vater ein Feind der Römer; deshalb bereitete er mit größter Schnelligkeit den Krieg gegen dieselben. Zuerst[3] eroberte er Saguntum, eine sehr ansehnliche und den Römern verbündete[4] Stadt Spaniens; darauf (deinde) verschaffte er sich ein sehr großes und tapferes Heer und drang[5] mit demselben durch Gallien, besiegte und schlug die wilden Völkerschaften dieses Landes in die Flucht, dann überstieg[6] er die steilen Alpen und beunruhigte Italien.

Im Jahre 218 v. Chr. Geburt besiegte er den Konsul Scipio in (Abl.) einem hitzigen Reitertreffen am (ad) Flusse Ticīnus; dieser, verwundet, wurde nur durch die Tapferkeit seines Sohnes gerettet. Darauf schlug er den Konsul Sempronius an der Trebia in die Flucht. Nach diesen (is) Siegen rief er die Gallier und viele andere[7] Feinde der Römer zu den Waffen. Im Jahre 217 v. Chr. Geb. überwand er das römische Heer und den Flaminius, den Führer desselben, am See Trasimēnus. Obgleich[8] diese (is) Niederlagen den Römern verderblich gewesen waren, verzweifelten[9] sie doch (tamen) nicht an (de) ihrer Rettung.

Im Jahre 216 wurden Ämilius Paullus und Terentius Varro[10] zu (Nom.) Konsuln und Führern des Heeres ernannt[11]. Der hitzige Varro, begierig nach (Gen.) Ruhm, gab den kühnen Soldaten das Zeichen zur (Gen.) Schlacht. Mit tapferem Mute kämpften die Karthager gegen die Römer und schlugen[12] das ganze Heer derselben zu Boden[12]. Nur wenige wurden gerettet, die meisten waren verwundet oder (aut) erschlagen[13]. Nach der Kannensischen[14] Schlacht eroberte Hannibal in kurzer Zeit einen großen Teil Italiens. Aber die Römer verzweifelten nach so großen[15] Niederlagen nicht an ihrer Rettung. Die Sklaven wurden bewaffnet und neue Heere ausgerüstet. Bald[16] war denselben das Kriegsglück günstig; denn bei Nola wurde

Hannibal im Jahre 215 v. Chr. von Markus Klaudius Marcellus besiegt. Viele treulose[17] Städte Italiens wurden von den Römern belagert und besetzt und Syracus[18] im Jahre 212 von Marcellus erobert.

Bald fehlten dem Hannibal die Soldaten, weil denselben der karthagische Senat nicht unterstützte[19]. Er rief daher seinen Bruder Hasdrubal mit (seinem) Heere aus Spanien nach Italien; aber dieser wurde im Jahre 207 v. Chr. am Flusse Metaurus von den römischen Konsuln in die Flucht geschlagen und getötet. Nach diesem Siege eroberten die Römer den größten Teil Italiens und kämpften mit dem größten Glücke gegen die Karthager. Im Jahre 205 v. Chr. wurde Scipio zum (Röm.) Konsul erwählt. Dieser bereitete in Sicilien eine Unternehmung[20] gegen Afrika (vor). Im Jahre 204 fuhr er mit einem großen Heere nach Afrika und verwüstete das Land der Karthager. Hannibal wurde deshalb[21] von seinen Mitbürgern[22] aus Italien nach Afrika zurückgerufen, aber im Jahre 202 in der sehr hitzigen Schlacht bei Zama von Scipio besiegt.

[1] Hasdrŭbal, ălis. [2] labor. [3] primum. [4] foederatus, a, um. [5] penĕtrare. [6] superare. [7] alius, a, ud. [8] quamquam. [9] despērare. [10] Varro, ōnis. [11] creare. [12] proflīgare. [13] trucīdare. [14] Cannensis, e. [15] tantus, a, um. [16] mox. [17] perfĭdus, a, um. [18] Syracūsae, arum. [19] adiŭvare. [20] expeditio, ōnis. [21] igĭtur. [22] civis, is.

Wörter-Verzeichnis.

A.

aber sed
Abgabe vectīgal, ālis
Adler aquĭla, ae
Affe simia, ae
Ähnlichkeit similitūdo, ĭnis
Ahornbaum acer, ĕris
allein solus, a, um
Alpen Alpes, ium
als quam
alt antīquus, a, um; vetus, ĕris
Altar ara, ae
Alter aetas, ātis
Altertum antīquĭtas, ātis
Amt magistrātus, us
Andenken memoria, ae
ändere muto
Andrang impĕtus, us
Anfang initium, i
Anführer dux, cis
angenehm iucundus; gratus
Angesicht facies, ēi
Angriff impĕtus, us
anmutig amoenus, a, um
Ansehen auctorĭtas, ātis
ansehnlich amplus, a, um
Anstrengung labor, ōris
Anzahl numĕrus, i
Apfel malum, i
Apfelbaum malus, i
Apollo Apollo, ĭnis
Arbeit labor, ōris
arbeite labōro
Arbeiter faber, bri
arbeitsam laboriōsus, a, um
arm pauper, ĕris
Armut paupertas, ātis
Art modus, i; genus, ĕris
Arzt medĭcus, i
Athen Athēnae, ārum
athenisch Atheniensis, e
aufmerksam attentus, a, um
auch etiam
Auge ocŭlus, i
Ausdauer constantia, ae
ausgezeichnet insignis, e
ausrüsten ornare

B.

Bach rivus, i
Balken trabs, bis
Bär ursus, i
baue aedifĭco
Bauer agricŏla, ae
Becher calix, ĭcis
Beere băca, ae
Befehl imperium, i
befehle impĕro
befestige firmo
befreie libĕro
Begierde cupidĭtas, ātis
begierig cupĭdus, a, um
Begleiter comes, ĭtis
behend velox
Behörde magistrātus, us
Bein crus, crūris
Beispiel exemplum, i
bekannt notus, a, um
bekränze corōno
Beleidigung iniūria, ae

Belohnung praemium, i
benachbart vicīnus, a, um
bereite paro
berühmt clarus; nobĭlis; celĕber
Beschaffenheit natūra, ae
bescheiden modestus
Bescheidenheit modestia, ae
beschenke dono
beschwerlich molestus, a, um
besetze occŭpo
besiege supĕro
betrachte contemplor
Betrug fraus, dis
beunruhige vexo
Beute praeda, ae
bewaffne armo
bewahre servo
Bewegung motus, us
bewohne habĭto
Bewohner incŏla, ae
bewundere admīror
Biene apis, is
Bild imāgo, ĭnis
Bildsäule statua, ae
bin frei, leer vaco
Birnbaum pirus, i
bitte oro, rogo
Blatt folium, i
blind caecus, a, um
Blitz fulgur, ŭris
Blume flos, floris
Blüte = Blume
Bote nuntius, i
Botschaft = Bote
Brauch (heiliger) ritus, us
brav bonus, a, um
breit latus, a, um
Breite latitudo, ĭnis
Brief epistŏla, ae; littĕrae, arum
Brust pectus, ŏris
Buch liber, bri
Buche fagus, i
Buchstabe littĕra, ae
Bundesgenosse socius, i
Bündnis foedus, ĕris
bunt varius, a, um
Burg arx, cis
Bürger civis, is
Busen sinus, us

D.

Dach tectum, i
Damm agger, ĕris
dankbar gratus, a, um
Dankbarkeit gratia, ae
dauerhaft firmus, a, um
denn nam
Deutschen (die) Germāni, orum
Deutschland Germania, ae
dicht densus, a, um
Dichter poēta, ae
dick crassus, a, um
Dieb fur, furis
Diener minister, stri; famŭlus, i
Ding res, rĕi
Duft odor, ōris
dunkel obscūrus, a, um
dünn tenuis, e

E.

Ebene campus, i; planities, ēi
Eber aper, pri
edel nobĭlis, e
Edelstein gemma, ae
Ehre honor, ŏris
ehre honōro
Ehrenstelle honor, ŏris
Ei ovum, i
Eifer studium, i
eile festīno
eingedenk memor, ŏris
einst olim
Eintracht concordia, ae
einträchtig concors, dis
Einwohner incŏla, ae
Eis glacies, ēi
Eisen ferrum, i
eisern ferreus
eitel vanus, a, um
Elbe Albis, is

Elefant elephantus, i
Elfenbein ebur, ŏris
elfenbeinern eburneus, a, um
Eltern parentes, um od. ium
emsig sedŭlus, a, um
Ende finis, is
eng angustus, a, um
Enkel nepos, ōtis
Entschluß consilium, i
erbaue aedifĭco
Erde terra, ae
Erdkreis orbis terrarum
erfahren perītus, a, um
erfreue delecto
ergötze = erfreue
erhalte servo
erobere expugno
ertrage tolĕro
erwarte spero; exspecto
erwerbe paro
erzähle narro
Erzählung narratio, ōnis
erziehe edŭco

F.

Fabel fabŭla, ae
Fahne signum, i
Fall casus, us
falsch falsus, a, um
Farbe color, ōris
faul piger, gra, grum
Faulheit pigritia, ae
Feder penna, ae
fehle desum; pecco
Fehler vitium, i
feige timĭdus, a, um
Feind inimīcus, i; hostis, is
feindlich hostīlis, e
Feindschaft inimicitiae, arum
Feld ager, agri
Feldherr dux, ducis; imperātor, ōris
Feldzeichen signum, i
Fell pellis, is
Felsen saxum, i
fest firmus, a, um
Festigkeit firmĭtas, ātis
fett pinguis, e
finster obscūrus, a, um
Fleiß diligentia, ae
fleißig impĭger; sedŭlus; dilĭgens
Fleisch caro, carnis
fliege volo
Flotte classis, is
Flucht fuga, ae
flüchtig fugax, ācis
Flügel ala, ae
Fluß fluvius, i; flumen, ĭnis
fordere postŭlo
Form forma, ae
frage rogo, interrŏgo
Frankreich Gallia, ae
Frau femĭna, ae
freigebig largus, a, um
Freiheit libertas, ātis
Freude laetitia; gaudium, i
Freund amīcus, i
Freundschaft amicitia, ae
Frevelthat scelus, ĕris
Friede pax, pācis
froh laetus, a, um
fromm pius, a, um
Frömmigkeit piĕtas, ātis
Frosch rana, ae
Frucht fructus, us
fruchtbar frugĭfer; fertĭlis, e
Fuchs vulpes, is
Führer dux, cis
Fuhrmann aurīga, ae
Furcht timor, ōris; metus, us
furchtbar atrox, ōcis
furchtsam timĭdus, a, um
Fürst princeps, ĭpis
Fußsoldat pedes, ĭtis
Fußvolk peditātus, us

G.

Gallier (die) Galli, orum
gallisch Gallĭcus, a, um
Gans anser, ĕris
ganz omnis; totus; universus

Garten hortus, i
Gast(freund) hospes, ĭtis
Gattin uxor, ōris
Gebäude aedificium, i
gebe do, dedi, datum
Gebiet fines, ium
Gebieter dominus, i
Gebrauch usus, us
Gedächtnis memoria, ae
Gedanke mens, tis
Gedicht carmen, ĭnis; poēma, ătis
geeignet aptus, a, um
Gefahr pericŭlum, i
Gefährte socius, i
gefährlich periculōsus, a, um
Gefecht proelium, i
Gefilde campus, i
gefräßig vorax, ācis
Gegend regio, ōnis
gehe spazieren ambŭlo
gehorche obtempero
Geist anĭmus, i
Geiz avaritia, ae
geizig avārus, a, um
Geld pecunia, ae
Gelehrsamkeit doctrīna, ae
gelehrt doctus, a, um
Gemahlin uxor, ōris
gemeinsam commūnis, e
Genosse socius, i
Genossenschaft sociĕtas, ātis
gerade rectus, a, um
geräumig amplus, a, um
gerecht iustus, a, um
Gerechtigkeit iustitia, ae
gering parvus; exiguus
Geruch odor, ōris
gesamt universus, a, um
Gesandte legatus, i
Gesang cantus, us
Geschenk donum, i; munus, ĕris
geschickt sollers, tis
Geschlecht genus, ĕris
Geschöpf animal, ālis
Geschrei clamor, ōris
geschützt tutus, a, um
geschwind velox, ōcis
Gesellschaft sociĕtas, ātis
Gesetz lex, legis
Gestalt forma, ae; species, ēi
gestern heri
Gestirn sidus, ĕris
gesund sanus; salūber (= heilsam)
Getreide frumentum, i
Gewächs planta, ae
Gewand vestis, is
gewiß certus, a, um
Gipfel cacūmen, ĭnis
Glück fortūna; bonum, i; felicĭtas, ātis
glücklich beātus; fēlix, īcis
golden aurĕus, a, um
göttlich divīnus, a, um
gottlos impius, a, um
Graben fossa, ae
Gras gramen, ĭnis
grausam crudēlis, e; saevus, a, um
Grausamkeit crudelĭtas, ātis
Greis senex, senis
Greisenalter senectus, ūtis
Grenzen fines, ium
Griechen Graeci, orum
Griechenland Graecia, ae
griechisch Graecus, a, um
Größe magnitūdo, ĭnis
Großvater avus, i
grün virĭdis, e
Grund causa, ae
Gunst gratia, ae
Gut bonum, i

H.

Habsucht avaritia, ae
habsüchtig avārus, a, um
Hagel grando, ĭnis
Hahn gallus, i
Hals collum, i
hart durus, a, um
Haß odium, i
häufig creber, bra, brum
Hauptstadt caput, ĭtis

Hauswesen res familiāris
Heer exercĭtus, us; copiae, arum
heftig vehĕmens, tis
Heil salus, ūtis
heile sano
heilig sacer, cra, crum
heilsam salūber, bris, bre
heiter hilăris, e
Heiterkeit hilarĭtas, ātis
hell clarus, a, um
Henne gallīna, ae
herb acerbus, a, um
Herbst autumnus, i
herrlich praeclarus, a, um
Herrschaft principātus, us; imperium, i
herrsche regno
Herz anĭmus, i; cor, cordis
heute hodie
Hilfe auxilium, i
Himmel caelum, i
Hirsch cervus, i
Hirte pastor, ōris
Hitze aestus, us
hitzig acer, cris, cre
höchste summus, a, um
hoffe spero
Hoffnung spes, spĕi
Höhe altitūdo, ĭnis
Holz lignum, i
hölzern lignĕus, a, um
Honig mel, mellis
Horn cornu, us
Hund canis, is
Hunger fames, is
Hütte casa, ae

I.

ihr suus, a, um
immer semper
irre erro
Irrtum error, ōris; peccātum, i

Jot.

Jäger venātor, ōris
jeder omnis, e
jetzt nunc
Jugend iuventus, ūtis
Jungfrau virgo, ĭnis

K.

Kahn linter, tris
Kaiser imperātor, ōris
kalt frigĭdus, a, um
Kälte frigus, ŏris
Kamel camēlus, i
Kamm pecten, ĭnis
Kampf pugna, ae
kämpfe pugno; dimĭco
Karthager Carthaginienses, ium
karthagisch Carthaginiensis, e
Karthago Carthāgo, ĭnis
Katze feles, is
Kaufmann mercātor, ōris
kein nullus, a, um
klage an accūso
klar clarus, a, um
Kleidung vestis, is
klein parvus; exiguus
klug prudens, tis
Klugheit prudentia, ae
Knechtschaft servĭtus, ūtis
Knie genu, us
Kohorte cohors, tis
Königin regīna, ae
königlich regius, a, um
Königreich regnum, i
Konsul consul, ŭlis
Konsulat consulātus, us
Korinth Corinthus, i
kostbar pretiōsus
krank aeger
Krankheit morbus, i
Kranz corōna, ae
Kraut herba, ae
kriegerisch bellicōsus, a, um
Krone corōna, ae
Kuh vacca, ae
kühn audax, ācis
kundig perītus, a, um
Kühnheit audacia, ae

Kunst ars, tis
kurz brevis, e
Küste litus, ŏris

L.

Lacedämonier Lacedaemonii, orum
Lager castra, orum
Lagerstätte cubīle, is
Lamm agnus, i
Land terra, ae
Landhaus villa, ae
Landmann agricŏla, ae
lange diu
Länge longitūdo, ĭnis
langsam tardus, a, um
Last onus, ĕris
Laster vitium, i
lästig molestus, a, um
Laub frons, dis
lebhaft alăcer, cris, cre
leer vacuus, a, um
Legion legio, ōnis
Lehrer magister, stri
Leib corpus, ŏris
leicht (auszuführen) facĭlis, e
leicht (an Gewicht) lĕvis, e
Leichtigkeit levĭtas, ātis
Leichtsinn = Leichtigkeit
leichtsinnig lĕvis, e
Leidenschaft cupidĭtas, ātis
lenke guberno
Licht lumen, ĭnis; lux, lucis
lieb carus, a, um
lieblich suavis, e
Lied carmen, ĭnis
List dolus, i
Lohn praemium, i; merces, ēdis

M.

Macedonier Macĕdo, ŏnis
Macht potentia, ae
mächtig potens, tis; opulentus
Mädchen puella, ae
Mahlzeit cena, ae
Mangel inopia, ae
mannigfaltig varius, a, um
Mannigfaltigkeit variĕtas, ātis
Märchen fabŭla, ae
Marsch iter, itinĕris
Maß modus, i
Mauer murus, i
Meerbusen sinus, us
meide vito
Meinung sententia, ae; opinio, ōnis
melde nuntio
Menge copia, ae; multitūdo, ĭnis
menschlich humānus, a, um
Messer culter, tri
Metall metallum, i
Miene vultus, us
mild clemens, tis; mitis, e
Mond luna, ae
morgen cras
müde lassus, a, um
Muster exemplar, āris
Mut anĭmus, i
mutig audax, ācis
mutwillig petŭlans, tis

N.

Nachbar vicīnus, i
Nachricht nuntius, i
Nacht nox, noctis
Nachtigall luscinia, ae
Nahrung cibus, i
Name nomen, ĭnis
Natur natūra, ae
nehme ein expugno
nenne nomĭno; appello; voco
Nest nīdus, i
neu novus, a, um
Neuigkeit res nova
Niederlage clades, is
niedrig humĭlis, e
Nil Nilus, i
Nordwind aquĭlo, ōnis
notwendig necessarius, a, um
nur tantum
Nuß nux, nŭcis
nütze prosum

Nutzen utilĭtas, ātis
nützlich utĭlis, e

O.

ob num
Obrigkeit magistrātus, us
oder sive, vel, aut
öffentlich publĭcus, a, um
oft saepe
Ohr auris, is
Orakel oracŭlum, i
Ort locus, i

P.

Pappel pōpŭlus, i
passend aptus, a, um
peloponnesisch Peloponnesiăcus, a, um
Perser Persae, arum
Pfahl stipes, ĭtis
Pfand pignus, ŏris
Pfeil sagitta, ae
Pferdestall equīle, is
Pflanzstadt colōnia, ae
pflege curo
pflüge aro
Phönizier Phoenīces, um
plage vexo
Plan consilium, i
Preis pretium, i
Priester sacerdos, ōtis
Provinz provincia, ae
punisch Punĭcus, a, um

Q.

quäle vexo
Quelle fons, tis

R.

Rabe corvus, i
Rat consilium, i
Räuber latro, ōnis
räuberisch rapax, ācis
Raum spatium, i
recht dexter; rectus
Recht ius, iuris
rechtschaffen prŏbus, a, um
Rechtschaffenheit probĭtas, ātis
Rede oratio, ōnis; sermo, ōnis
redlich probus, a, um
Redner orātor, ōris
regiere regno
reich dives, ĭtis; opulentus, a, um
reichlich largus, a, um
Reichtum divitiae, arum
reif matūrus, a, um
Reihe series, ēi
rein purus, a, um
reite equĭto
Reiter eques, ĭtis
Reiterei equitātus, us
rette servo
Rettung salus, ūtis
Rhein Rhenus, i
Richter iudex, ĭcis
Rinde cortex, ĭcis
Römer Romāni
römisch Romānus, a, um
rot ruber, bra, brum
ruchlos imprŏbus, a, um
rufe vŏco
rufe zurück revŏco
Ruhe quies, ētis
ruhig quiētus, a, um
Ruhm gloria, ae
ruhmvoll gloriōsus, a, um
rüste aus orno

S.

Saat, Saatfeld seges, ĕtis
Sache res, rĕi
Same semen, ĭnis
sämtlich universus, a, um
sanft clemens, tis
sättige satio
Schar agmen, ĭnis
schade obsum
Schaden damnum, i
schädlich noxius, a, um
Schaf ovis, is
schaffe creo

schändlich turpis, e
Schärfe acies, ēi
Schatten umbra, ae
schattig umbrōsus, a, um
schaue specto
Schein species, ēi
schenke dono
Schenkel crus, cruris
Schiff navis, is
schiffe navĭgo
Schiffer nauta, ae
Schild scutum, i
schimpflich turpis, e
Schlacht pugna, ae
Schlachtreihe acies, ēi
Schlaf somnus, i
schlage in die Flucht fugo
schmal angustus, a, um
Schmerz dolor, ōris
Schmetterling papilio, ōnis
Schmuck ornatus, us
schmücke orno
Schnee nix, nĭvis
schnell celer, ĕris, ĕre; velox, ōcis
Schnelligkeit celerĭtas, ātis
Schönheit pulchritūdo, ĭnis
Schöpfer creātor, ōris
Schrecken terror, ōris
schrecklich atrox, ōcis
schreie clamo
Schritt gradus, us; passus, us
Schuld culpa, ae
Schule schola, ae
schwach infirmus, a, um
schwarz niger, gra, grum; ater, tra, trum
Schweiz Helvetia, ae
schwer diffĭcĭlis, e
schwer (an Gewicht) gravis, e
Schwert gladius, i; ensis, is
Schwester soror, ōris
schwierig diffĭcĭlis, e
Schwierigkeit difficultas, ātis
schwimme nato
Scythen Scythae, arum
See lacus, us
Seele anĭmus, i
sehr valde
sein suus, a, um
Seite latus, ĕris
selten rarus, a, um
Senat senātus, us
sicher certus; tutus
Sieg victoria, ae
Sieger victor, ōris
Silber argentum, i
silbern argentĕus, a, um
singe canto
Sinn sensus, us
Sitte mos, mōris
Sitz sedes, is
Sklave servus, i
Sklaverei servĭtus, ūtis
Soldat miles, ĭtis
Sommer aestas, ātis
sondern sed
sorge curo
Sorge cura, ae
sorgfältig dilĭgens, tis
Spanien Hispania, ae
Speise cibus, i
speise ceno
Sperling passer, ĕris
Spiel ludus, i
Sporn calcar, āris
Sprache lingua, ae
Staat respublica, reipublicae; civitas, ātis
Stadt oppidum, i; urbs, urbis
Standbild statua, ae
standhaft constans, tis
Standhaftigkeit constantia, ae
stark robustus, a, um
Stärke robur, ŏris
stärke firmo
stehe sto, stĕti, stătum
stehe bei adsum
stehe vor praesum
steil arduus, a, um
steinern lapidĕus, a, um

Stelle locus, i
sterblich mortālis, e
Stern stella, ae
Stier taurus, i
Stimme vox, vōcis
Stirne frons, tis
stolz superbus, a, um
Stolz superbia, ae
Storch cicōnia, ae
Strafe poena, ae
Straße via, ae
Strecke spatium, i
streng sevērus, a, um
Strenge severĭtas, ātis
Strudel gurges, ĭtis
Stufe gradus, us
stumm mutus, a, um
Stunde hora, ae
Sturm tempestas, ātis
Südwind notus, i
Sumpf pălus, ūdis
süß dulcis, e

T.

tadle vitupĕro
Tanne abies, ĕtis
tapfer fortis; strenuus
Tapferkeit fortitūdo, ĭnis; virtus, ūtis
Teil pars, tis
teuer carus, a, um
Thal vallis, is
That facinus, ŏris
Thor porta, ae
Thorheit stultitia, ae
thöricht stultus, a, um
Thüre porta, ae
tief altus; profundus
Tier bestia, ae, animal, ālis
Tiger tigris, is
Tod mors, tis
töte neco
Trabant satelles, ĭtis
trage porto
träge piger; iners, tis
Trägheit pigritia, ae; segnities, ēi
Traube uva, ae
Trauer tristitia, ae
traurig tristis, e
Traurigkeit tristitia, ae
Treffen proelium, i
treu fidus; fidēlis, e
Treue fides, ĕi
trojanisch Troianus, a, um
Truppen copiae, arum
Tugend virtus, ūtis

U.

Übel malum, i
Überlegung consilium, i
Übermut superbia, ae
übermütig superbus, a, um
übertreffe supero
überwinde = übertreffe
Ufer (eines Flusses) ripa, ae; litus, ŏris
unangenehm ingrātus, a, um
unbekannt ignōtus, a, um
undankbar ingrātus, a, um
ungeheuer ingens, tis
ungewiß incertus, a, um
Unglücksfall calamĭtas, ātis
unglücklich infēlix, īcis; miser, era, erum
Unrecht iniūria, ae
unredlich imprŏbus, a, um
unsicher incertus, a, um
unsterblich immortālis, e
unverdrossen impĭger, gra, grum
üppig (v. Saaten) laetus, a, um
Üppigkeit luxuria, ae
Ursache causa, ae
Ursprung orīgo, ĭnis
urteile iudĭco

V.

Vaterland patria, ae
Veilchen viŏla, ae
verändere muto
Verbrechen scelus, ĕris
Verderben pernicies, ēi
verderblich perniciōsus, pestĭfer

verehre venĕror
vergänglich vanus, a, um
Vergnügen voluptas, ātis
verjage fugo
verkünde nuntio
verlange postŭlo
vermeide vito
Vermögen res familiāris
Vernunft ratio, ōnis
verschaffe păro
verschieden varius, a, um
verschlinge devŏro
Verschwendung luxuria, ae
verschwöre mich coniūro
Verschwörung coniuratio, ōnis
Verstand mens, tis
verwunde vulnĕro
verwüste vasto
verzweifle despēro
Vieh pecus, ŭdis; pecus, ŏris
Vogel avis, is
Volk pŏpŭlus, i; gens, tis
Völkerschaft gens, tis, natio, ōnis
Volksstamm gens, tis
volkreich celĕber, bris, bre
voll plenus, a, um
Vorrang principātus, us
Vorrat copia, ae
vortrefflich praeclarus, a, um
vorzüglich egregius, a, um

W.

Ware merx, cis
Wächter custos, ōdis
wacker strenuus, a, um
Waffen arma, orum
Wagen currus, us
wähle creo
wahr verus, a, um
Wahrheit verĭtas, ātis
Wald silva, ae
Wall vallum, i
wandere migro
Wanderer viātor, ōris
wann? quando?
warm calĭdus, a, um
Wärme calor, ōris
warum cur?
Wasser aqua, ae
Weg via, ae
Weib mulier, ĕris
weich mollis, e
weil quod; quia
Wein vinum, i
weine lacrĭmo
Weinstock vitis, is
Weise modus, i
weise sapiens, tis
Weisheit sapientia, ae
weiß albus, a, um
weit amplus, a, um
Welt mundus, i
Werk opus, ĕris
Wert pretium, i
wertvoll pretiōsus, a, um
Wesen (das belebte) anĭmal, ālis
Weser Visurgis, is
wichtig gravis, e
Wiese pratum, i
wild ferus; saevus
Wille voluntas, ātis
Winter hiems, ĕmis
Wissenschaft littĕrae, arum
wo? ubi?
Wohl salus, ūtis
wohne habĭto
Wolf lupus, i
Wolke nubes, is
Wort verbum, i
Wunde vulnus, ĕris
wunderbar mīrus, a, um
Würde dignĭtas, ātis
Wurzel radix, īcis

Z.

Zahl numĕrus, i
zähle numĕro
Zeichen signum, i
zeige monstro
Zeit tempus, ŏris

Zeitraum spatium, i
zerreiße lacĕro
zerfleische dilanio
Zeuge testis, is
Ziege capra, ae
Zierde decus, ŏris
ziere orno
Zimmer conclāve, is
zittere trepĭdo
Zoll vectīgal, ālis
Zorn ira, ae
zufrieden contentus, a, um
Zug agmen, ĭnis
Zunge lingua, ae
Zustand status, us
Zwietracht discordia, ae.

Kgl. Hof-Buchdruckerei von E. Mühlthaler in München.